Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

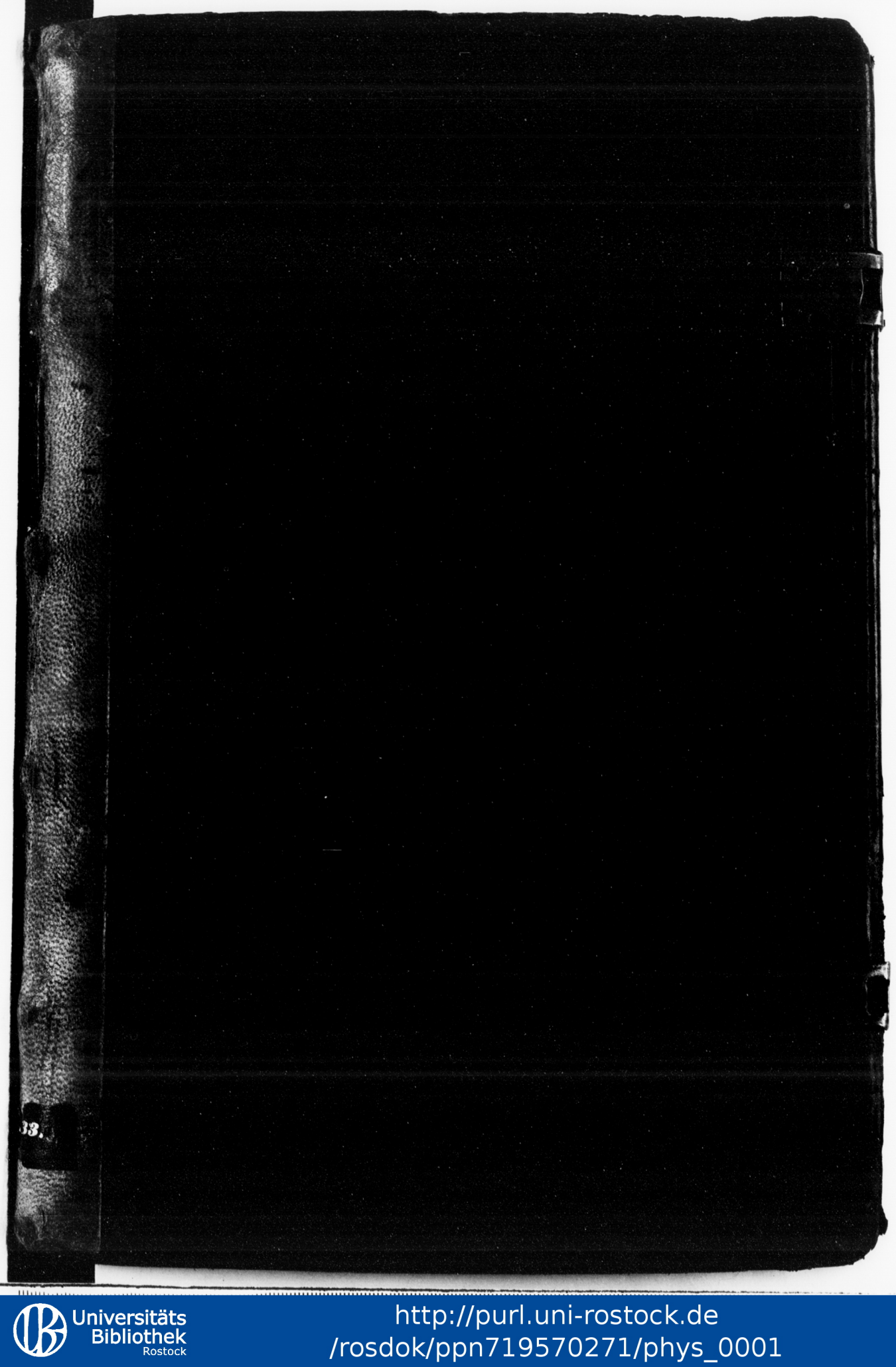
Historienbibel : Pentateuch, Richter ; Mss. theol. 33

[Handschrift], Lübeck, 1466

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn719570271

Handschrift Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

33.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0001

Mss. theol. 4°. 33.

395

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0004

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn719570271/phys_0006

do gewan he zeth inde ste
de abels darvme heten
settes kindere godes kinder
Darvme dat he van go
de wart gegeuen sinem
vadere vor abel Adam ge
wan ane Cayn unde ane
abel .xxx. sons unde .xxxi.
dochters Do zeth viff
iar unde hundert olt was
do gewan he Enoeth vn
do leuede noch adam vn
do was he .iij.c unde .xxxv.
iar olt unde do he .ix. hun
dert unde .xxx. iar olt was
do starff he Desse zeth
gewan caynam do he .lxxx.
iar olt was Cayna gewa
Malael do he was .lxx. iar
olt unde starff do he was
.ix. hundert unde .lx. iar olt
Malael gewan Jareth do
he was .viij.c unde viff vn
uegentich iar olt Jareth
gewan Enoeth do he was
hundert unde .xxxij. iar
olt unde starff do he .ix. hu
dert unde .lv. iar olt Enoch
gewan Matuzalem do he
was .lxxv. iar olt Do enoch

was .iij. hundert unde .lxx.
iar oelt do wart he van
[illegible] gevoret in dat para
[illegible] unde he leuet noch al
so de schrefft secht Ma
tuzalem gewan lameth do
he was hundert unde .xxx.
iar olt bi de tide do starff
adam do he was .ix. hundert
unde .xxx. iar oelt do was
Matuzalem .ij.c hundert vn
.lx. iar oelt bi de tide men
geden fik zettes slechte bi
Caynes slechte mit caynes
slechte do worden de erste
resen geboren Cayn ada
mes zone de gewan enoch
Enoch gewan iareth Jareth
gewan malael malael
gewaen matuzalem ma
tuzalem gewaen lameth
Desse lameth de schoet cayn
dot vor en vilt deer wen
te he was blint Darvme
sloech he van leide sinen
sone de ene dar ledde mit
sinem boghen uppe dat ho
uet dat he starff Lameth
de hadde twe wiff de ene
hete Ada unde de ander

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0009

hete zella van ada gewa
he twe sons Jabel vn̄ Jubel
de vant alder ersten pipe
vnde vedelen Sella sin an
der wiff gewan ene ande
ren sone de hete Tubal
caym vnde ene dochter
de hete nema Desse tubel
caym de vant aller erste
de doget aller metalle, de
dochter nema de vant al
der erste werken vnde we
uen. Lamech matuzales
sone gewan noe do he
was hundert vn̄ lxxxii
iar olt vnde starff do he
was vii^c vnde lxxxvii iar
olt Vor der wateruloet
do noe was viff hundert
iar olt do both eme god
dat he de arken scholde
buwen van holte dat nicht
vulen noch bernen moch
te, dat holt het zechym
dar he sik ynne behelt
vnde sine dre sons mit
eren wiuen wente god
wolde de werlt vordel
gen mit deme watere v̄
me erer sunde willen

Adam de hadde sinen
kinderē touoren gesecht
ouer menigē iaren dat
twierhande wrake ouer
de werlt scholde gan De
ene vandē watē De and̄
vandē vure Doch so had
de he nicht vornomē welker
dat erstē schen schoelde
Darvmē so makedē se
twe fulen de ene van te
gele dat se dat vur nicht
vorbernē schoelde, de and̄
was vā stenen, dat se dat
water nicht vordorue Dar
vmē grouen se se mit bock
stauen alle de wisheit de
se van adāme haddē ge
hort vnde se ok fulue wor
uē darvmē dat se ok erē
nakomelingē kundich
wordē, do bleff de stenen
fule vor der wateruloet
Also se se vp gelecht had
den andeme werke der fu
len vnde Jubal de hadde
enē broder de hete Tubal
caym de vant aller erstē
to sinedende mit dē hame
ren vnde Jubal de vant

Musicam de ok inde sule
grauen wart Desse ande
re kunste de vant men
ok inder sule auer se sint
nicht also se ne sint Ada
de bedachte alder ersten de
ebraisschē bockstaue E
noch de makede boke de
van aldere gedelget we
ren Noe gewan dre so
nes vorder waterulоet
also zeem cam unde Jap
het do he was viff hun
dert iar olt dat was vor
der waterulоet Indeme
vij c iare do buwede he
de arken auer vj c iaren
van noe vort quam de
waterulоet ouer de werlt
unde mit noe werē inder
arken allerhande creatu
rē io en par Noes wiff
de hete pluarca Semes
wiff persia Cames wiff
Totaflua Japhettes wiff
flua vander werlde ambe
gynne vente ande vloet
weren ij m unde ij c unde
lxiiij iar Do de waterulot
vorginck do bleff de ar

ke in armenyen an enem
berge stande dar steit se
noech andē berge annath
Do noe vte der arken gnik
mit sinem gesynne indē
sulue dage do he dar en
iar hadde ynne gewesē
do wart eme van gode
to geboden vleisch to etē
de dat mē nicht er ghe
dan hadde do sach men
ersten den regenbogen In
dusent iaren was ny wol
ke noech regen gesen Noe
de leuede na der waterulot
ij hundert unde xl iar vn
gewan enē sone de hete
Jonitus de was eme gelik
do wysede eme noe en lat
dat hette Etham Dar toch
Jonitus hen unde buwede
dar vppe der see unde he
tet Eko dat is dat sunne
lant God de gaff eme gro
te wisheit To desseme quā
Menroth cames sone de
lerde wisheit van eme
Vēte he hadde sik to enē
koninge gemaket ouer
sin geslechte Desse Jonitus

de sede vele dinges to
voren de na geschen sint
he sede menrotte dat de
erste koninge van sineme
brodere came scholde ge
bore werden De koninck
van media unde van per
sia unde van greken unde
van sineme brodere Japhat
te scholde komen de konin
ge van rome unde van du
deschem lande unde wo dat
desse koninge ere ende schol
de nemen dat sede he ene
alto voren Bi noes tiden
scoruen xxiiii m man ane
wiff unde kinder unde hun
dert were gekome van sy
ne sons Auer cames slech
te wart menroth koninck
to babilonien Ouer Gemes
slechte wart lettran koninck
Ouer Japhattes slechte wart
rinam koninck unde unde
van noes sones quemen
lxxii slechte wam cam que
men xxx slechte unde wor
de vorstrouwet Gemes
slechte behelt asiam dar
licht ynne Jherusalem un

dat meste deel der heide
nen egipten unde nye ba
bilonien Desse lande de
ligge iege de middach
Cammes slechte besat
affritam dar de sunne up
geit wente dar de dunou
we indat mer vlot Jap
hattes slechte besat Ero
pam in wallande dat sit
ioden unde caldei Cam
mes slechte reket in gunni
en dar sint palen russen
letten esten bemen Japhat
tes slechtes reket ande che
nen dat sint walen unde
dudesche Desse slechte
menigerleie de sik vor
menget hebbe unde me
nigerhande stride hebbe
gedan De name ok de
stede unde de lant also
begeren hetoneren Ga
nonia meran Salmacie
Desse wandelinge is mest
dit beschriuet Isidero va
heidesche namen sunder
like in dudesche lande de
genomet sint Quadras
Mugros germates sar

hatmos vlanderen hollant
borgundien doringen ned
der lant beieren osterik
stiren keruten swauen sas
sen Darna heten se dude
sche na twen goden Theu
doch dat was der dorin
ger god do worden se to
samende gelecht unde ge
heten Theutunici darna
is dat genomet dudesche
unde theu de was der sas
sen god Nu so merket dri
erleie broder kinder Cam
Sem unde iaphet der we
ren lxxii slechte de buwe
den ene thorn uppe deme
velde de hete banaar dar
wolden se sik uppe vorber
gen vor der water vloet
offte se echter wedder
queme de werckmeister
was menroth den god al
ler ersten vorsmade dar
vme dat sin mynschelike
sin wedder god streuede
Darvme wandelde do
god der lxxii slechte ere
sprake de in deme torne
buweden so dat dat ene

slechte dat ander nicht
vornam Also bleff do de
torn ungebuwet Des tor
nes hoge was ii dusent
viff hundert unde lxxxiiii
strede vander water vlot
wente to der wandelinge
der sprake Dat was iiii cm
iar na Noes dode unde de
lxxii slechte beheldē ere
sprake darvme dat se to
deme torne hulpen wente
dat was tegen god darvm
me so bleff de Ebraissche
sprake ungewandelt vn
se is ene moder aller spra
ke Cam gewan thus vn
Thus gewan Menroth de
en meister was des tor
nes Menroth gewan as
sur Assur gewan selus vn
selus gewan nyny De bu
wede de groten stat va
Ninyue He leth maken
en bilde na sines vaders
gelikinsse do he dot was
unde dat bilde bededen
se do an also god unde
brochten eme offer unde
dat bilde helden se also

wert dat se leuendich le
te ene iewelike de den
doet vordenet hadde Dar
vme begunde do sine lat
lude de gotliken ere dem
bilde to bedende By des
sen tiden hadden de van
Caldea ene god de was
geheten dat vur vppe e
re sprake de Caldei de we
ren mechtich vnde se we
ren van Gemes slechte vn
nyuos slechte was van
Cammes slechte de were
ok mechtich vnde de van
Caldea hadde vele lande
vnde lude bedwungen de
ere god dat vur moste
anbeden do wolde se ok
Affricam hebben bedwu
gen me se konden nicht.
Do vunde se ene rat dat
men der caldeen god broch
te to selus der assirien
god welker de anderen
vorwunne de scholde me
anbeden Do was zelus
en grot holtene bilde vn
hadde ene guldene krone
vppe deme houede de ne

men se eme aff vn make
de eme ene grote ere kro
ne vorguldet vnde make
de darynne kleine hole vn
stoppeden de to mit wasse
vnde goten water hemeli
ke inde kronen Do dat vur
vte deme bilde brande do
to vloet dat was vnde
dat water loesschede dat
vur also wan selus der
van assirien god na des
bildes gelikinsse Also ze
lus gemaket was also le
te ok de andere heren bil
de maken na eren vunde
Wan se gestoruen weren al
so queme de aff gode erste
vp van selus bilde Desse
nyng de stridede mit Cam
vnde mit sinen oltuedere
Desse Cam de was koninck
to saracha dat is indeme
dudesche lande en vnder
der nigromancien he vat
aller erste de kunste de
dar heten septem artes li
berales Desse souen kuns
te hadde Sarasses an xiiij
sulen de weren va ere

Vnde van stenen dat was
van twierhande wrake
de van gode scholden ko
men auer de werlt van
vure vnde van water Ny
nus vorbrande ok Cam
mes boke de he geschre
uen hadde vanden souen
vrien kunsten Dat gescha
ch vppe fallaes tiden de
dar was iiii hundert vn
xxx iar olt Nynus de be
dwanck alle assiriane In
dien vnde morlant Do
nynus dot was x do wart
sin wiff Samana koning
ynne vn bleff xlii iar de
bedwanck alle morlant to
erer herschop de ere ma
nicht bedwinge konde
konde Se stret ok vppe
Indien dat touore nicht
geschen was se murede
ok babilonien mit tegel
stenen De mure was wol
xl vote dicke vnde ii c
h vote hoch se was ok ge
richtet xvi mile vmme vn
vmme de stat weren ok ii
iserne porten vnde dat

water Enfrates dat vte
deme paradise vloet dat
lopet midden dorch de
stat Desse Samana de vat
alle de boke dat mach wol
sin dat se do vormet wor
den ouer gevunden Do
Cam sine vader vnkassche
liken ansach Men noes so
ne gewan ii iar nader wa
teruloet arfaxat do was
he hundert vnde twe iare
olt Arfaxat gewan sale
do he was xxxv iar olt
vnde starff do he was iii c
vnde xxx iar olt Desse sa
le de buwede salem dat
hetet nu iherusalem Sala
gewan heber heber ghe
wan palach do he was
olt xxxiii iar bi des tiden
worden koninge in assirien
vnde in egipten saroch
vnde Nachor bi den tiden
hoff an dat konnickrike
van assirien nachor ghe
wan Thare do he was
lxx iar olt bi den tiden
do buwede men nyn ba
bilonien Thare gewan

Abrahame do he was lxx
iar olt Dat was in deme
xlvii iare des koninges Ny
nus bi des tiden vant fa
rassus nigromancia Abra
ham was geboren er dat
rome gebuwet wart Du
sent viii^c iar vander wel
de anbegynne was do iii^m
unde xxxvi iar Dit sint a
dames slechte beth to abra
hame Dit sint Abraha
mes slechte

Abraham de
patriarche
de hadde e
ne vedderen
de hette loth
unde se wonden to samen
de in ener iegene unde
god de gaff en de gnade
dat en ere quick wol dech
unde se hadden des vele
un weren rechtuerdege
lude hirumme so dech alle
ere gud wol do plegen
ere heide underlanck to
kyuende wanner dat se
schap to water dreuen so
benam io en deme anderen
dat water unde ok de gu
den wude in deme bergete
so vorclagede io en den an
deren wan se to hus que
men unde geschach vaken
To deme lesten sprak abra
ham to lotte unde sede dat
is better dat unser en van
deme anderen vare unde
wesen gude vrunt wan dat
wi mit krige leuen Do toch
loth van abrahame in ene
stat de was geheten So
doma de lach nicht verne
vandar dat vornam en
mechtich man dat loth mit
sinem gude to zodoma
toch de helt eme vor inde
wege unde nam eme alle
sin gud dat he hadde Dat
wart abrahame snelliken
to wetende unde wapende
sik mit souen hundert ma
nen unde quam dar he
dat vele her vant de lot
te sin gud hadden ghe
nome unde se legen in e
ne holte unde vrouwede
sik unde abraham de be
sleck se darynne un winck

de erlikesten vnde ok so
sloch he erer vele doet vn̄
lotte deme wart sin gud
altomale wedder Do que
me to abrahāme ander lu
de vnde wolde mit eme de
dinghen vme de vanghe
ne vnde spreken Nemet
der lude gud vnde geuet
en dat liff Abraham de
sprak ik begere eres gu
des nicht men dat se my
ne vedderen wedder ghe
uen sin gud vn̄ vns beide
vnsen schaden vprichten
vnde dato ene stede vrede
louen so scholen se ere liff
behalden vnde dat wolde
se gerne don vnde also
quam loth to zodama mit
alle sine gude vnde abra
ham de toch wedder to
hus mit sine here vnde he
leuede in groter rechtuer
dicheit vnde hadde gode
vor ogen men he was se
re bedrouet dat he nene
vrucht mit sinem wiue kon
de telen Also do sin wiff
lxx iar olt was vnde had

de laten vandeme troste
der telinge dat se nene kin
der telen konde Do quam
god suluen enes auendes
to eme do he was vte der
doren gegan vnde de he
mel stut vul sternen Do
sprak god to abrahāme
du moiest di dattu nicht
konst telen vrucht mit dy
ner vrouwen See vp an
dat firmamente so vele
sterne darynne stan so ve
le kinder scholen di noch
werden Des louede he ve
te he was van starkeme
louen dat sin gelik nicht
en was de sodanen loue
to gode hadde Do sprak
de sone godes to em Ik dy
lange hestu geheten abrā
ham nu scholtu heten a
braham dat is to dude
en vader veler kindere
Do schodede god van em
vnde abraham de gnick
vnde sede dit sinem wiue
Do sprak zara so isset ok
myn schult dat wi nene
kinder konen telen ik ge

ue dy my orloff ga hen
wor dattu wult unde tele
kinder Do gnick abraham
to siner maget unde telede
en kint dat wat gehete
Ismahel darvan quā en
slechte de hetten de Isma
helschen unde Ismahel so
hete sinchalff broder ysa
ac darumē dat en sin bremo
der leuer hadde wan en

Darna to ener tit do
quam unse leue here
mit twen engelen to abra
hāme in sin hus, do vorna
abraham wol dat id wat
sunderges was also umē
de dre lude Do bath he se
dat se mit eme eten wol
den he wolde eme mede
delen sin brod unde darto
dat sulue dat he hadde Do
bleuen se mit eme vn̄ he
redde en ey kalff unde de
spise de se eten de voiswat
also de sunne dat water
droget, dat was de spise
des heren mit den engele
Do se de maltit hadden ge
dan Do bereideden se sik

offte se wolden vortan gan
Do wolde se abraham touē
do spreken se ney wi wille
van hir wo wi leuen, so wil
le wi ouer enem iar hir
denne wedder wesen vn̄
din husfrouwe schal van
dy enen sone entfangen
unde des louede he wol
Men zara sin husfrouwe
de lachede des Do sprak
god zara lachestu des, se
sprak ney here, do bekan
de se ersten dat id god
was Do sprak de here
warumē lachestu des dat
ik di segge sint nicht alle
dinck mogelik bi gode Ja
sprak zara here ik hebbe
de werlt ouer gegeuen
hirumē so is ok de telni
ge mit my gedan mit des
so scheiden de engele van
dar unde abraham de
gnick mit deme heren
vor de dore Et dixit

Do sprak de here to
abraham ik mach
des nicht lengher vor di
helen ik wil dat volk van

zodoma vordelgen wente
ere roep geit to my van
stunden to stunden inden
hemmel Nu stige ik hir
nedder unde wil sen offte
se ok den roep mit den
werken vervullen unde ik
wil zodoma unde gomor
ra vorderuen indeme vure
Do so sprak abraham war
vmē wultu dat doen leue
here de unschuldegen mit
den schuldegen vorderuen
unde sprak leue here sint dar
.b. rechtuerdege lude inden
beiden steden so lat se stan
Ja sprak de here sint se dar
Des so scholen de anderen
geneten alle Do sloch abra
ham .x. aff. god de volgede
eme des he sloech .x. aff dat
id quam uppe .xx. de here
volgede eme des he sprak
leue here sint dar teyn vor
barme dy ouer se Got de
sprak sint dar teyne se scho
len des alle geneten Do
abraham dit vornam dat
dit also wesen moeste do
bath he vor sinen vedderē
lotte de here twidede eme
unde sprak wil he horen
myues rades so schal eme
nicht schaden also schede
de god van dar Ad abram

Nychtlange darna do
stunt loth inder por
ten zodama Do quemen
darto twe engele also twe
jungelinge loeth de bath
se dat se mit eme in gingē
unde herbergeden mit
em Do spreken se nen uns
bort uppe deme markede
to wesen Neē sprak loth
gaed mit my in mī hus
wente men herberget yw
anders anders nerghen
wente de borgere van zo
doma de weren also snode
in eren sunden darumē so
wolden se nemande herber
gen uppe dat de geste ere
sunde nicht scholden wetē
de se underlanck dreuen
unde dat se umē sunde de
se dreuen nicht gestraffet
worden Do gingen de twe
jungelinge mit lotte in vn

eten mit eme auent spise
Do dat quam inden auet
do sammelde sik de borge
van zodama hirume dat
se wol gesen hadden dat
loth de twe jungelinghe
mit sik in sin hus gheno
men hadde Do so ghinge
se stan vor lottes hus vn
loth de hadde sine dore to
gesloten do spreken de bor
gere loth hir esche wi vt
de twe jungelinghe de
erwils mit di in ghinghen
de wille wi vorbernen Do
wart lotte lede darume dat
he se in sin hus hadde ghe
nome vnde sprak, latet my
desse twe lude mit vrede be
halden, dar bidde ik y wn
nemet to yw myne twe
dochters, de sint grote noch
vnde doet darmede wat
dat gi willen Se spreken
neyn dine dochters wille
wi to desser tit nicht heb
ben. Men deistu vns nicht
de twe jungelinge so wille
wi di mit ene vorbernen
indesseme huse, wi sint twe
¶ Do spreken de twe jungelinge,

engele van gode to di ge
sant Nym to di din wiff
vnde dine twe dochters vn
darto de twe mans den du
dine dochters hest gelauet
vnde gat vte der stat wen
te se schal morgen vorgan
van deme vure, darmede
vlogen de twe engel van
dar Do so quemen de bor
gere in lottes hus, men der
engele vunde se dar nicht
Do sede eme loth dat id de
engel godes weren vnde
seden en wo dat se eme ge
secht hadden Do spreken
se id hadden twe duuele
gewesen, de hebben dy vn
vns allen bedrogen. Do
sande loth siner dochter beu
degam beide boden, vnde
de borgere gingen wedder
to hus vnde were gudes
hoegen. Do sine dochter
mans quemen vn horden
dat dit loth seder do spre
ken se dat schal nimmer war
werden hirume so wolden
se nicht vte der stat then
me se wolde bliuen bi ere

gude unde wolde darto
seen. Des anderen da
ges do de dach upbrack
do nam loth sine twe doch
ters unde sine husfrouwe
unde ginck mit en vte der
stat do se quemen vor de
porten dar en wolde lottes
wiff nicht gerne vt ghan
Do quam de engel godes
unde stotte se vte der por
ten unde sprak nu snelliken de
berch vpde unde seet iw
nicht umme offte gi vorne
men ienich geruchte Do
sprak loth leue here ik bin
so kranck dat ik nicht so
hoghe stigen kan Do wi
sede eme de here ene ander
stede Do de sunne up gink
Do vil dat vur van deme
hemele vppe de twe ste
de Sodoma unde gomor
ra unde vppe de dre ande
ren cleinen stede alze ze
bomy de ander zele de
drudde hete segor Do lot
tes wiff dat geschrichte
horde vande lude do sach
se sik umme unde do wart
se gewandelt in ene solt
steyn unde dat quick van
den dorpen licket den solt
steyn unde he wasset io
wedder up van dage to
daghe unde dat quick gaf
ok en grot geschrichte
Loth de ginck vort
an mit sinen twen
dochteren unde wonde in
ener steyn kulen unde des
se dre bleuen allene leue
dich van dessen viff stede
dar vlut nu en vul stinc
kende water Sequitur
Wy lesen nu vort an
dat lottes wiff doch
tere menden dat se in dem
berge legen dat de werlt
altomale vorghan were
Des so dachten se under
en ander ene rad wo dat
se de werlt oken mochten
unde gheuen ereme vader
starcken win drincken dat
he sat wart Do ginck de
ene dochter bi eme to bed
de unde telede mit eme eyn
kint inder drunckenheit
wente he mende dat id

sin wiff hadde gewesen do
darna enes anderen auen
des do druncken se ene
echter sat do ginck de an
der suster bi eme to bedde
unde untfenck ene sone
mit eme unde hadde loth
nuchteren gewesen he had
de dat node gedan dat
hebben de dochtere ghe
dan in ghuder andacht wē
te se wusten anders nicht
men dat de werlt were vor
ghan Darumē so deden
se dit vnkunde maket vn

Nycht lange darna
do telede abraha
enen sone bi siner huffrou
wen zara do dat kint ge
boren was do quam de stēp
ne in abrahames hus vn
sprak to sara du scholt dit
kint nomet Isaac dat het
en sone des lachendes
wente du lachedest do ik
di dat sede dattu schol
dest ene vrucht telen mit
dineme manne wente gi
hebben lange bedrouet
gewesen dat gi nene vrucht
to hope konden telen so
schal he heten en sone des
lachendes wente he wert
yw geboren to ener grote
vroude also schedede god
van dar unde dat kint wart
ysaac geheten Do Isaac
en schone iungelinck was
geworden do sprak de stēp
ne to abrahame Du scholt
my bernen uppe ienneme
berge en offer den leuen
sone din Isaac de is my be
hegelik to enem offer Abra
ham de was gode horsam
unde wolde de leue sines
sons nicht then bouen de leue
godes unde sine bode he
sprak to sinem sone god
de hefft my gekundeget
dat he di wil hebben to
ene leuendigen offer wē
te du bist eme behegelik
hirumē so scholtu reine
steruen in nenen kagen
edder in swellen Do sede
Isaac my leue vader wat
dat god wil unde gi dat
wil ik gerne don do bat
abraham ene droge borde

holtes to hope vnd dede
de ysaac vppe sine rugge
De droch he sulue vppe de
berch dar ene sin vader
mede bernen wolde Dat
was ene figure dat de e
wige sone scholde sin hor
sam sine hemelschen vader
vnde sin cruce sulue schol
de dregen to deme berge
Caluarie dar he in gehen
get wart to ene offer sy
nem hemelschen vader to
ener vorlozinge aller mi
schen Ysaac de sprak do
se vppe deme berge weren
leue vader hir is holt vnd
dat vur offer gode behe
gelik offer Abraham de
hadde en swert vnder sy
ne arme vnde sette sinen
leuen sone vppe dat holt.
vnde de leue sone reckede
vt sinen hals vnde de va
der toch dat swert vt vn
wolde eme affslan sin ho
uet Do he dat swert vp
borde do quam de engel
godes achter eme vnde
grep dat swerd bi deme
ende vnde sprak ney abra
ham do des nicht wente
god de wolde di vorsoken
ander stedicheit dines
louen vnde offte du sine
bode woldest halden lat
dine sone leuen dat wil
god vnde nym dat segen
hoken dat offer gode vor
dinen sone Ysaac

Darna do ysaac quam
to sinen vruchtba
ren iaren Do was dar ne
ne iuncfrouwe inder ie
gene de in sin slechte hor
de de he mochte nemen
Wente id was en sede do
in der ee dat sik oeme vn
modderen vnderlanck ne
men to der. ee. Wente dar
moste nement ene hus
frouwen nemen to der. ee,
se en horde in sin slechte
Do sprak abraham to sy
nem knechte Ga hen in
ene ander stat vnde werff
myne sone ene huffrou
wen De knecht toch hen
do he buten de stat quam
Do bath he gode alwel

dich dat he eme gheue
anwisinge wat iuncfrou
we dat sinem herē Isaac
nutte were Do bedachte
he suluen enē rat he-
ginck stan bi enē born vn̄
dachte de erste iuncfrou
we de hir kumpt to dē
borne vnde halet water
Isset dat se in mynes he
ren slechte horet vnde
gifft my mit gudem ege
uen willen drincken vte
desseme borne, so bekenne
ik wol dat se nutte is dē
sone mynes heren to e
uer hussfrouwen Do quā
dar her gegan ene scho
ne iuncfrouwe de hete Re
becca he bath se dat se e
me drincken geue van
deme water dat se hadde
vte deme borne getogē
Do sede de iuncfrouwe ja
Myn leue vrunt godes
ik wil di gerne drincken
geuen vnde ga mit my
to hus ik wil deme que
ke genoech halen vnde
geuen di ok genoech he

ginck mit er to hus vnde
ath mit er vnde he sede
er sin werff vnde erē olde
ren darmede begunde he
kunde ik to rekende Do hor
de de iuncfrouwe in abra
hāmes slechte Do so sprak
Rebecca de iuncfrouwe ik
wil Isaac gerne hebben to
enem manne Do geuen
Rebecken olderen er ere
gud mede vnde de knecht
brachte de iuncfrouwen A
brahāme to hus vn̄ dar
wat se Isaac to bedde ge
bracht Gunder de knecht
moste dat vppe abrahā
mes houede sweren by
deme sone godes dat de
iuncfrouwe vte sinem slech
te were geboren er dat
he de iuncfrouwē sinem
sone to bedde brachte Dar
na starff abraham vnde
he gaff sinem sone de be
nedigingе vp dat he dort
mochte benedien sinē ers
tē sone, darna nicht lan
ge, do telede Isaac enen
sone mit rebecken do se

ginck mit der vrucht vn̄
nalede der tit dat se schol
de telen do wart er unma
te we to moede Do quam
god to er unde sede Rebec
ca lat dy des nicht wun
deren dat di also we is
wente du drechst twee
vrucht in dinem live Men
de groteste wert deme my
nesten denende Do de
kinder to der werlde kome
scholden do quam va er
ersten en ruch kint to der
werlde dat wart genomet
Isau unde dat darna van
er quam dar en was ney
middel twisschen en also
worden se harde to hope ge
boren unde dat latest ge
boren wart, dat helt Isau
bi der versen unde kuede
alrede mit sinem broder in
siner moder live unde dat
ander kint dat wart Jacob
ghenant. Nu also de glo
se spreket offte Jacob schol
de seggen to sinem brode
Isau den he bi deme vote
helt, konde ik di halden

uppe dat ik erst geboren
worde ik en wolde des nicht
laten Doch so moste he lest
geboren werden Desse twe
brodere wussen up unde
worden twe schone perso
nen Isaac ere vader de
krech Isau den ersten ghe
boren unmate leff Darumē
dat he de benedigingе
scholde hebben unde he
mende dat he Jacobs sy
nes broders here scholde
werden Ere moder Rebec
ca de hadde Jacob leuest
wente se hadde gehort va
gode de groteste scholde
deme mynnesten denen.
Unde dit so schickede god
to ener figuren dat godes
sone de mynscheit to sik
nam de was de aller gro
teste nochtant so wolde he
denen den mynnesten ve
te he den jungeren ere
vote wusch unde hefft ge
denet deme mynschelikē
slechte xxxiii iar uppe er
den unde vor se den bit
teren dot geleden Ok so

hadde Rebecca Jacob vele
leuer wan Jsau wente he
was vele schoner Ok so
bleff Jacob alle tit to hus
indeme denste siner mod'
Vnde Jsau was ruch vnde
nicht so schone vn̄ was al
le tit indeme velde dar had
de he leue to To ener tit
so hadde Esau vtgewesē
twe dage indem wolde vn̄
hadde nicht gevangen
van wilde Ok so hadde
he nicht vele gegeten vn̄
quam hungerich to hus
Do sat Jacob bi deme vure
Vnde hadde en moes ge
maket also he id wol eten
mochte Do sprak Esau leue
broder Jacob giff my dat
moes Nen sprak Jacob ik
en geue di des nicht sun
der du geuest my de ede
licheit diner ersten bort
Ney sprak Jsau wol bin ik
hungerich doch so geue
ik di nicht de eddelicheit
der ersten bort Do begun
de Jacob to etende vnde se
de to Esau so en wert dy

des moeses ok nicht Do
en vant Esau ok anders
nicht to etende wente Jacob
de hadde id mit der moder
also gemaket Do sprak E
sau Jacob broder do my dat
moes dat ik ete vnde ik ge
ue di de eddelicheit dattu
ersten geboren sist also ver
ne also ik er macht hebbe
Do dede Jacob Esau dat mos
Do mende Jacob dat he al
rede enegewunnē spil had
de der eddelicheit vnde der
ersten benedigingē Do id
vorden vader quam do sede
he wat mene gi leuē sons
wat Esau angeborē is
dat en kan he nicht vorge
uen Dar bleff Esau de ers
te geboren vnde id halp
Jacob nicht Do Jsaac de va
der also olt was dat he vā
older nicht mer seen kon
de men dat he wol proue
de dat id sinem dode nale
der do rep he sinen sone E
sau to sik wente wanner
dat de patriarchen schol
den steruen so repen se ere

ersten boren sons to sik vn̄
geuen en de benedigingе
Do sprak Isaac de vader
to Esau myn sone ik proue
wol dat myn leuent nicht
lange wil waren the an
dat holt vnde vanck vns
wat wildes vnde bereide
vns dat vppe dat ik ene
maltit mit di don moghe
so wil ik dy myne benedi
gingе geuen do wat Esau
leue vnde toch in dat holt
Rebecca de vornam dat vn̄
sprak to Jacob Myn leue so
ne ik hebbe desse rede han
delen horen van dineme
vader dat he Esau wil be
nedien wan he wedder to
hus kumpt mit sineme
wilde vnde wan se dat ge
geten hebben Nu so wil
ik di guden rat geuen dat
di de benedigingе wert Is
set dattu darna deist dat
ik di seggen wil Ga hen
vnde hale vns twe vette
hoken de wil ik to maken
also se din vader wol mach
Dattu scholtu dinem vader

bringen vnde scholt seg
gen du sist Esau vn̄ scholt
sine kleder an theen so ent
fangestu de benedigingе
van dinem vader Do sprak
he nen moder des en do
ik nicht wente vnser beid'
sprake de bekennet he wol
Ok so is my broder Esau
ruch vnde ik bin bloet so
wolde myn vader wol we
ten dat ik Esau nicht en we
re vnde mochte tornich w'
den vppe my wente ik wol
de legen vnde ene bedre
gen vnde he mochte my
denne so hoge vormale
dien dat my alle myne le
uedage neyn gud moch
te schen Rebecca sprak ney
myn leue sone du scholt
neynen mistrost hebben
wente ik wil dy altomale ruch
maken dat he di mach an
tasten dat di sin tastent
nicht schaden schal Ok so
hefft my god saluen ghe
secht er gi geboren worden
de groteste scholde denen
deme mynnesten hirvme

so mach di dat wol besche
dat di de benedigninge wert
Do leth sik Jacob darto spre
ken van sinen moder dat he
dede na eneme rade Do
de hoken weren beret do
toch he Esaus kleder an
vnde de moder beneiede
eme den hals vnde de ar
me mit den hoken vellen
de se gekoket hadde vnde
leth Jacob de spise bringe
sinem vadere vnde sprak to
deme vadere eth mit my
vandeme dat ik gevange
hebbe vnde benedie my De
vader sprak we bistu ik
en se diner nicht Jacob de
sprak ik bin id Esau Do
sprak he lat my tasten do
volede he dat he ruch was
vnde sprak ik vole wol my
leuen sone Esau vnde hore
wol de stempne Jacobs vn gnick
to eme vnde rock do wol
de ersten boren kledere E
sau Ik ruke de kleder my
nes sones also en roke e
nes wol geseieden ackers
Do sprak he leue vader Ik
bin iuwe sone Esau war
mysduncket yw so sere ane
Do he gegeten hadde do
sprak he my leue zone E
sau din sprake de is ghe
wandelt inde sprake dy
nes broders Jacobs tegen
dine benedigninge wat dat
ok bedudet vnde sede do
vort to eme myn leue sone
god benedie di to aller sa
licheit vnde geue di de
gnade vorunddelst deme
douwe des hemmels to
wassende de oddele win vn
de vrucht der bome over
vlodichliken vnde geue di
na tiden den soten regen
vte den wolken vnde he
late di wassen de vrucht
der erden overvlodichliken
weiten vnde korn vnde god
de geue di den dege dines
queckes overvlodeghen
vnde du scholt wesen en he
re dines broders Do Jacob
de benedigninge hadde vnt
fangen van sinem vadere
do gnick he van eme in
groter vroude vnde he had

de sinen broder Esau be
drogen vnde ok sinen vad'
wente he konde van alder
nicht seen Aldus so mende
he dat he Esau hadde be
nediet men dat was Jacob
¶ Nu merke enen geistliken
sin Aldus so snyt en iewe
lik prester vor sik indeme
altare en brot wan he vn
ses heren licham hefft te
peret indeme brode Also
seen ok alle de anderen
mynschen ene staltnisse
des brodes men mit den
inwendeghen ogen der
vornufft so schole wi wer
liken beschouwen vnde
bekennen vnde des truwe
liken louen dat de ware
hillige licham vnses leue
heren ihesu crist inder stalt
nisse des brodes also was
Jacob besloten indeme erst
geboren wol rukeden kle
de sines broders Esau dar
Jacob sinen vader mede be
droch also ruken ok alle
mynschen men en broet
indeme altare indeme sa

cramente. Men dar is dat
vleisch vnde dat blot dar
de gantze licham vnses
heren ihu cristi also he
van marien geboren wart
vnde also he was in ere
kusschē liue beslotē ne
gen maente also werlikē
is he ok besloten inder
staltnisse des brodes Ok
so volet de prester dar mē
eyn brot, also wert he
bedroghen mit deme vo
lende also Isaac volode
Jacob vnde he mende dat
id Esau were do he de ru
gen velle antastede de
eme sin moder hadde vmē
geneiet Also mendē ok
de ioden dat xpus en pur
mynsche were Doch so
was he god vnde myn
sche vnde maria de had
de ene getogen mit der
mynscheit Jacob bedroch
ok sinen vader indeme sma
ke do he eme de spise brach
te vnde he mende dat he
Esau hadde gewesen vn
hadde eme wilt gekoket
dat he ete, do was id ja

cob vnde brachte eme to
etende van enem tamen
hoken also sin moder had
de gekoket Also werden
alle prestere vnde alle
cristene mynschen bedro
gen wan se den licham
vnses heren entfangen
wente men smecket dar
men brot vnde id werd
vleysch vnde bloet vnses
leuen heren ihesu cristi
Aldus so worden de viff
synne ysackes bedraghē
van sinem sone Jacob also
dat gesichte volent vnde
smeckent vnde rukent wē
te de en sin vader horde
spreken vnde betastede en
Do sprak Ysaac Ik vole vn̄
taste mynen sone Esau vn̄
hore io de stempne Jacobs
Also werden ok de viff syn
ne des mynschen bedro
gen indeme sacramente des
werden hilligen lichāmes
vnses leuen heren ihesu
xpi wente se ruken vnde
smecken vnde volen vnde
zeen anders nicht wan se
dat werdege hillige sacra
ment entfanghen wē brot
Men se horen de stempne
Jacobs dat is vnses leuen
heren ihesu xpi wan de pres
ter spreket Corpus dn̄i nr̄i
ihesu xpi proficiat tibi in
vitam eternam vnde ok
vnse leue here mit sinen
Jungeren ach dat auent e
ten Do gaff he en sinen hil
ligen licham vnde sprak hoc
est corpus meum Dat is my
licham also sprak he in siner
mynscheit vnde begunde
darmede dat nye testamēt
sines hilligen lichāmes vn̄
hefft vns dat bestedeget
in siner dachtnisse to halde
de Nu mochte en vraghen
wat vordeel dat de ersten
geboren kinder hadden de
mannes namen weren dar
to secht de alde ee aldus
Dat erste geboren kint van
mannes namen weren wā
dat groth wart dat id gan
stan konde so leth eme sin
vader maken ene schone
cleit dar wart durbare
krude ingemenget vnde
leth dat besmeren mit

wolrukeden kruden uppe
dat men dat erste borne
kint darbi mochte beken
nen unde ruken manck al
le sinen broderen unde up
dat alle lude boden eme er
licheit unde manck alle sy
nen broderen was nicht
sin gelik war de erste bor
ne to gaste wart gebede
mit sinen broderen so wert
he bouen gesettet unde
eme werden alle richte
tweuolt gemaket un van
den besten gerichten wert
vor gesettet unde wan
dat he ach myt synen bro
deren in sines vader huse
so schach eme des gelike
unde hadde manck syne
broderen de benediginge
allene wan ene de vader
benedyede so bestedegede
he ene to enem heren bo
uen alle syne broders un
wan dat se gud ok schol
den delen na deme dode
des vaders so wart eme
ok io twien so vele alze
enem anderen kynde vme

dessz sake willen so bedroch
Jacob synen broder Esau
doch hadde he so vele rech
tes dat se beyde uppe ene
tit geboren worden

Do Jacob aldus was
benedyet Do qua
Esau to hus un kokede
dat wylt dat he gevan
gen hadde unde he gynk
darmede to synem vader
unde he sprak vader eth
uppe dattu my denne be
nedyest Do de vader hor
de de worde. do wart he
hoge bedrouet dat he
eme nicht konde antwor
den van groter moiech
eit do sprak Esau leue
vader warume hebbe gy
yw vortornet dat gy my
nicht antworden wyllen
Do sprak Isaac bistu id
nycht myn leue sone E
sau. he sprak ik byn yd
yo eth unde benedye my
he sprak yk en hebbe ne
ne benedyginge meer wē
te ik mende dat yk dy al
rede benedyet hadde Esau

de sprak · vader my dunc
ket wol dat ik to lange
gewesen hebbe my̅ brod̄
Jacob de hefft hir alrede
gewesen · Ja twar sprak
Ysaac dyn broder hefft hir
alrede gewesen yk mende
ik hadde dy benedyed nu
hebbe ik ene gebenedyet
Do en wuste Esau nicht
wat dat he seggen scholde
· vnde sprak leue vader hes
tu noch nycht ene benedy
ginge dattu my ok bene
diest Ysaac de sprak my̅
leue sone ik hebbe nene be
nedygynge mer · Got de
benedye dy yn klederen
vn̄ in spyse vnde gheue
dy dine noetrofft men
din broder de schal dyn
here wezen vnde god de
geue dy den nochaffti
heit van deme douwe
des hemels vnde vander
vetticheit der erden · Do
gynck Esau van syne va
dere vnde gynck to syner
moder vnde sede · Moder
dat yw nu mit myne bro

der leff ys dat schole gy
noch na beweynen vnde
nicht sprak he tornaffte
gen tegen synen vader vp
pe dat he ene nicht wolde
bedrouen · Wente Jacob de
hadde ene alrede bedro
uet dat he ene bedrogen
hadde · Do sprak de moder
to Jacob Myn leue sone
du moest vleen den torn
dines broders Esaues the
also langhe in ene ander
ieghene dar myne vrunt
wonen · Darna do toch Jacob
van dar dorch den torn sy
nes broders Esaues vnde
benachtede in deme wege
Des so nam he sine rouwe
yn deme velde vnde lede
sin houet vppe enen stey̅
vnde he wart vntslapen
de do sach he ey̅ gesichte
yn deme slape Eme duch
te wo dat en ledder reke
de dale van deme hemme
le bech vppe de erden vn̄
wtede anden steyn dar
he mit deme houede vp
pe lach midden inder led

deren stunt ene schone
persone ibi der personen
hen up unde dale stegen
de engele unde rorden doch
des personen nicht Do ja
cob wart untwakende do
verwunderde he sik des
gesichtes unde sprak wer
liken desse stede is grese
lik wente god de is hir
Dat so sprak he vander
werkinge des hilligē geis
tes vn̄ to enem teken dat
moyses de ee scholde ge
geuen werden unde van
Jacob scholden komen de
xij slechte van Israhel
dat slechte godes was dē
duuelen greselik unde sere
wedder. Vort an so sprak
Jacob Desse stede Israhel
is de stede godes dat sede
he to ener figuren dat sa
lomon de koninck der iodē
scholde den tempel gode
to loue buwen unde also
sint de kerken alle gebu
wet inder hilligen cristē
heit Vort mer so sprak
he desse steen is de stoel

dar ik my̅ houet anghe
neget hebbe dar hebbe
ik wedder gode an gesun
deget. wente desse stede
is hillich dar en boret ne
nen mynschē up to tredē
mit zynen voten Dit sprak
he to betekende de altare
dede weren inder alden ee.
yndeme tempel godes ge
hylliget unde sunder gen
dat inder nyen ee scholen
de altare gehilliget vn̄
gewardet werden dar de
licham godes schal up ge
benediet werden dar umē
so nemede he de stede ene
stede godes Do Jacob dit
hadde gesproken do quā
de engel godes to eme vn̄
sprak du en scholt dy nicht
vruchten indeme weghe
den du nu tust vor dinen
broder Esau god de wil dy
by wezen yn alle dynen
noden unde wyl dy ghe
noech to weghen yn klede
ren unde yn spysen Do se
de Jacob so en begere yk
nicht mere, gelouet sy de

here also schal en islik my
sche gerne doen Do toch
Jacob vort an unde quam
inde stad dar syn moder ge
boren was unde quam to
siner moder broder de was
geheten laban unde dene
de eme ene wile Do bevil
laban den denst Jacobes
unmaten wol unde de sul
ue laban de hadde twee
dochtere De jungeste hete
Rachel unde was suuerlik
unde de oldeste hete lya
un was nicht so schone
unde Jacob de hadde de
jungeste dochter Rachel
to male leff unde Jacob de
was laban an synnende
dat he se eme geuen wol
de to der ee Do sprak la
ban wultu hebben myne
dochter Rachel so scholtu
my noch souen iare denen
Do antworde Jacob dat
wil ik gerne doen do dene
de he noch souen iar unde
de duchten eme nicht lank
wezen dorch der leue wil
len de he droech to Rachel

Do de souen iare umen que
men do scholde de werschop
wesen unde Jacob de gnick
vor to bedde unde mende la
ban de scholde eme Rachel
to bedde bringhen des en
dede he nycht men he broch
te eme lyen Des morgens
sprak Jacob ik wolde heb
ben gehat Rachel de scho
nen dochter mi hestu my
gebracht lyen de furoge
den Do sede laban Id is
hir mit uns ene wyse dat
wi de oldesten yo erst bera
den hir umen so hebbe ik dy
de oldesten ghegeuen men
wultu Rachel hebben so
moestu my noch souen iare
denen Dat annamede Ja
cob myt guden wyllen un
denede eme noch iiij iar
wyse dat eme de schoneste
to dele mochte werden bi
den souen iaren do telede
he myt lyen twe kindere
un bi siner maget telede
he ok twe kindere Do
gaff laban Jacob eghen
queck unde dat dech em

beth wan laban dat sine dech
To deme lesten do krege
se allike vele schape do lete
se ere schape alle to hope
gan up gewin unde uppe
vorlust Dat dede laban
darumme dat Jacobes quick
best dech wan dat sine To
deme lesten leth laban Jaco
be kesen offto he wolde ne
men leuer des iares de
bunten schape vanden mo
deren edder de dar worde
enharych slychtwyt unde
swart Do koeff Jacob de bun
ten schaep dar was laban
leue to dat he to den bunte
koeff he mende der ener
leie har de worden meer
wan der bunten Jacob de
was kloeck unde kende wol
de nature der schaep Also
Jacob vornam dat id de tit
was der untfanginge der
schaep wan he se denne to
water dreff so nam he gro
ne twige vanden komen
unde schellede de stock un
leth etliker weghen de bor
ken sitten unde makede de

stripet edder he bant wit
te vedeme darumme unde
stickede de vme dat wat
dar de schape vt drunckē
wan de schape segen de
schemen der stocke indem
watere so vorwandelde sik
donne de natur der scha
pe unde de vrucht de wart
bunt de se untfangen had
den Do worden der bunte
lammere vele mer wan der
en haerden also so deech
Jacobs gud sere To deme
lesten sprak laban du scholt
ok de en haerden schaep
nemen een iar unde de
bunten de scholen ok my
wesen Dat behagede ok
Jacobe wol unde Jacob de
stickede de bunten stocke
nicht mer bi dat water
Do worden der enhaerde
mer To deme lesten had
de Jacob vele mer quekes
unde gudes wan laban
Darna do de souen iare
vmē quemen Do brachte
laban iacobe sine dochter
to bedde de schone Rachel

do hadde he de beiden sus
ter unde bi der maghet
hadde he ok twe kindere
Dwna do begerde Jacob
to hus to theende Do sprak
laban du scholt noch nicht
to hus theen du scholt my
noch vij iare denen wente
du hest dy by my gebet
tert. Do bleff he noch sove
iare bi eme under des so
telode Jacob noch enen so
ne van Rachel de wart Jo
seph genomet Do desse
soven iare vmē quemen
do makede sik Jacob rede
wedder to hus to theende
mit sinen wiuen unde kin
deren. do so vuichtede he
sik vor sinen broder Esau
dat he ene vormorden
mochte do scholde he vp
stan des morgens alse he
en wech wolde theen. do
he vor dage vte der dorē
ginck. do quam de engel
godes to eme. den grep
Jacob vmē unde wolde
des nicht laten ghan Do
sprak de engel vorlath my

wente dat morgen rot is
vp gegan my boret nu to
wesende vor deme stole
der hilligen dreualdicheit
unde denen en Do antwor
de Jacob deme engele vnd
sprak ik vorlate dy nicht
du en benediest my Do
sprak de engel benediet
sistu vander gnade godes
unde alle din geslechte.
hestu den engel gehaldē
unde sine bedwingunge
Du holdest ok wol dinen
broder Esau ok so schol
tu nicht mer heten Jacob
mē du scholt ok heten
Jsrahel dat spreket also
vele alse de god geseen
hefft hir vmē so is di dat
geschen dat twelff slechte
van Jsrahel hebbē enen
orspruncke van dy Do vor
leth he den engel unde
de engel gaff eme en te
ken in siner hufft dat he
alle sine dage ginck hinc
kende Do redde he sik to
des suluen dages unde
god de gaff eme den syn

dat he sik sinen broder to
vrunde makede unde schic
kede sik spise de he synen
broder wolde geuen uppe
dat he sin vrunt worde.
Wan he to eme queme un
ok dat Esau sachtmodich
worde unde vorgete sine
torn Do nam he hundert
schape unde hundert hoke
ne unde schyckede de in
enen sunderghen hupen
Vort mer so nam he hun
dert ramen unde hundert
lamere unde hundert ossen
unde hundert bucke unde
darto vefftich koie unde
sende dat vor hen to sine
brodere. Do vragede Esau
wome dat quick altomale
to horde Do seden se sine
broder iacob unde he sende
eme dat unde he erede en
darmede dat he sik des
nicht vorsman lete. Darna
do schickede he de mege
de mit den kinderen de
ene vorden anderen hart
unde dan reth vor ene scha
re der denre bi ener iewe

liken schare Darna do qua
lya de oldeste suster unde
hadde bi sik twe kindere
unde Jacobes erste wiff
unde Jacob de was suluen
de erste in der anderen
schare mit sinem anderen
wiue de schone Rachel un
mit erme sone Josephe
de hadde Jacob mit erem
enem kinde leuer wan he
hadde lyam mit alle ere
kinderen Do de erste scha
re quyckes to Esau quam
Do seden de boden to Esau
also en yacob beualen had
de unde de ander schare
dede ok des gelyken unde
ok de drudde schare To
deme lesten do queme ok
de vrouwen ok mit eren
kinderen do wart Esau
gans leue to der groten
gaue unde vrouwede sik
sere do he sach de schone
kindere unde de schonen
vrouwen unde de rikedo
sines broders unde sprak
van groter leue de he had
de to sinem brodere dat he

ene suluen gerne geseen
hadde unde sede wo lan
ge schal doch dat heer wa
ren en schal ik myne bro
der nicht drade seen my
vorlanget sere na eme
Ik hebbe ene lange nicht
geseen darumme so were
des tit dat ik ene seghe
Do quam Jacob to huis
darna mit syner husfrou
wen der schonen Rachel
unde mit synem sone Jo
sephe Do wart Esau also
leue dat he alle der schult
vorgat de sin broder Jacob
togen eme hadde ghedan
unde entfenck ene mit wy
den armen umme yn rechter
broderlyker leue unde kus
sede ene vor synen munt
des worden alle geyrou
wet de dat seghen darna
starff ere vader Ysaac un
se grouen ene inden dael
to ebron dar god adam
schoep unde dar lach adam
unde abraham begrauen
Dar worden Jacob de twe
deel gudes unde Esau de

wart dat drudde deel un
Jacob de telede darna wol
iiij sons bi lyen unde by
den twen megeden do so
hadde he wol xi sons un
Josephe den hadde he le
uest manck en allen
Na der tit do ioseph
olt was soesteyn iar
do dromede eme en drom
in deme slape unde he
sach eyn gesichte wo dat
de sunne unde de mane se
ten indeme firmamente
unde twelff sternen unde
de sunne de entfengede
de manen unde de twelff
schone sternen treden van
der manen men en de schen
van en schoner wander
anderen ierghen eyn Do
negeden de eluen sterne
der twelfften unde dene
den er mit vlite Dit ghe
sichte ioseph vor alle sinen
broderen Do sede Jacob de
patriarche Myn leue sone
wat so mach dat beduden
Do antworde ioseph myn
leue vader hadde gi noch

enen sone so wolde yk yw
dat wol beduden wente id
wert yw noch wol vane twi
uel to wetende doch so
wyl ik des uppe desse tit
nicht duden Do spreken sy
ne brodere van hates we
gen wi weten wol wat dat
he dar mede meent unde spreken
underlanck mit der sunne
ment he unsen vader vn
mit der manen unse mo
der de dar bi der manen
is betekent wente van un
seme vader sint wi gete
let also sint wy id vort to
der werlde komen unde
wi brodere sint de sternen
unde ioseph de meent de
schone sterne to wesende
van wi noch enen broder
kreghen so meent he wy
scholden eme alle eluen
denen unde neghen eme
doch so schal eme dat nicht
scheen wi roghen wo wi
dat vogen unde de vader
hadde josephe sunderlike
leff unde leth eme sunder
ge kleder snyden van rogen

wande unde tzirde ene bo
ue alle sine broders wen
te he was ok de jungeste
Do weren alle sine brode
uppe ene tit uppe deme
velde mit deme queke vn
plogeden unde arbeiden
unde ioseph de was to
hus Do leth eme sin vad
synen besten rock anthen
unde sprak to eme myn le
ue sone du scholt to dyne
broderen ghan uppe dat
velt unde bryngen ene
dat ympt dat se eten vn
kum deme wedder vn
segge my wo dat yd en
to handen gheit ioseph
de nam de spise unde brach
te de sinen broderen uppe
dat velt dar se dat quyk
hodden dar was ene de
pe kulen Do sprak de ene
to deme anderen hur ko
met unse broder ioseph
de drom duder den wy
noch vuichten scholen de
wille wi mi vormorde vn
willen seen wat dat eme
sine drome helpen konnen

unde dat sprak symeon de
oldeste broder so werde
wy syner quyt unde heb
lē ney vordreit van em
Se grepen ene unde men
den se wolden ene doden
Do sprak en vanden bro
deren geheten Ruben wy
en wyllen syner nycht
doden wenteyd ys unse
vleisch unde unse bloet
Vorgete wi sin unschulde
ge bloet so mochte grote
wrake ouer uns ghan
van gode wente de leth
des nycht vngewroken
unde id was Ruben leth
dat se ene vormordē wol
den unde sede to synen
broderen wy wyllen em
syn kleyt vt theen unde
willen doden en hoken
unde besmeren dat kleit
mit deme blode unde wy
wyllen ene setten yn des
se depen kulen unde wy
wyllen dat blodege kleit
to hus brynghen unde
segghen dat ene dat gry
myghe deer vp gegeten

hefft, so meent de vader
alwar unde so blifft sin blot
van uns vnuorgoten Do
dedē se also unde dar was
ioseph allewile ynne vn
weynede unde schryede
wente he konde dar nicht
vtkomen do vorbarmede
id Ruben unde de en moch
te des nicht liden wente
he dreff gudes tides to
hus mit deme queke vp
pe dat he des anderen bro
deren desto er na quemen
So wolde sik Ruben wed
der to der kulen maken
unde iosephe helpē vte
der kulen vp dat he sin
leuent behelde unde dat
ene dat derte nicht vp
en vrete inder nacht wē
te he den rat vtgaff dat
he dar in wat geworpē
dat he doch dede van gu
der andacht, dat he van
synen broderē nycht ge
dodet wart Do bleuen
de anderen brodere by
der kulen unde wolden
dar nicht aff dryuen mit

eneme queke wente se had
de vruchte dat eme wor
de vtgeholpen unde hadde
wedder to hus gekomen
unde hadde se vorclaghet
vor eneme vader unde se
bevruchtede syk dat se
denne de vader vormale
diet hadde wente wen
dat de olden patriarchen
vormale dieden deme schu
de nen gud unde wene
dat se benedieden deme
schach alle tit gud Do que
men dar lude her theende
de weren vte deme lande
to egipten unde heten de
Ismaheliten Do sprak en
vanden broderen De hete
Judas unde Ik wil yw e
nen betteren rad gheuen
Wy wyllen desse lude van
egipten to uns ropen wen
vorkopen ene unsen brod
Josephe so kumpt he in
dat lant to egipten dar
mach he manck den hey
den bliuen alle sine leue
dage so en kumpt he
nimmer wedder van egip

ten to vnseme vadere de
rad duchte ene alle gud
wesen Se repen de van
egipten to sik unde boden
en eren broder Joseph to
kope do behagode ene Jo
seph wol wente he was
schone unde se kofften en
vor druttich penynghe
unde se voiden ene mit
syk to egipten lande to
eneme woldeghen rydder
yn deme houe des konin
ghes pharaonis dar
denede eme Joseph wen
te he was eme to egen
gegeuen ffera pessima

Nycht lange darna
do quemen Jose
phes brodere mit deme
queke to hus Do vrage
de Jacob ere vader war
dat ere broder Joseph
gebleuen were Do seden
se altomale des en wete
wy nicht De vader sprak
quam he nicht to yw op
pe dat velt Nen spreken
se he en quam to vns
nicht vppe dat velt wente

dat wilde deerte hefft en
to rechen Jacob de sprak
des en loue ik nicht Do
wiseden se eme Iosephes
cleit dat was bladich vn
de vader bekennede dat
wol do mende ene vader
alwaers vnde eme wart
wee to mode vnde toch
sik bi den haren vnde to
roch sine kledere vnde se
de ei we my armen man
ne Nu is vorswunden my
leue sone Ioseph de was
de weide myner oghen vn
sede my allerleueste sone
is my al wunderlike van
den oghen gekomen Do tros
toden en sine kyndere alto
male, dat he sik nicht schol
de moyen vnde Rachel de
moder de was sere bedro
uet Do sprak Jacob my
kan nemant trosten ik en
kome in dat holt vnde
vnde mynen sone Joseph
wedder anders en kan
my nicht gevrouwen ed
der de sone godes kome
vnde lose vns vte der hel

le. De ridder kroch Josepe
vtermaten leff vmme sinen
schonheit willen vnde ma
kede ene to sinen schencken
vnde des ridders wiff de
kroch en vtermaten leff in
bernender leue dat se en
leuer hadde wan eren e
genen man To deme lesten
do wart Ioseph des rid
ders hogeste denre Do
Joseph olt wart xxxi aar
do was eme de vrouwe to
allen tiden an synnende
dat he mit er scholde sun
deghen des en wolde he
nicht doen vnde de vrou
we hadde sik eme gerne
vaken gerne genalet vn
konde des to allen tiden
nicht vullenbringhen Do
scholde de ridder to e
ner tit vt riden van ko
nynck pharaoms wegen
Do beuoel de ridder Jose
phe alle sin ghud Do de
ridder vte was, do had
de de vrouwe alle eren
wyllen vnde was Josepe
an synnende dat he er
myt

sundege scholde do en wol
de he des nycht doen Do
scholde ioseph to ener tit
in ene kamere ghan Do
lep de vrouwe to eme vn
grep ene hydeme hoyken
vnde bath ene dat he wol
de don dar se ene vme be
de Do antworde ioseph
vnde sprak Nen vrouwe
des en mach ik io nycht
doen wente my here de
hefft my alle sin gud beuo
len hir vme so dede ik o
uel dat ik ene achter rug
ge bedroghe vnde hir ane
dede juwen willen vnde
were des yw an synnen
de so were ik allerschan
de wert wente my here de
louet my aller ere to Do
knopede ioseph sin ouerste
cleit loess vnde warp id
ouer sin houet vnde lep
van er vte der kameren
vnde se behelt dat cleyt
vnde er wart hone vnde
se vruchtede dat he id na
seggen scholde vnde make
se to schanden Do begrep

se de vorclage vnde rep
tiodute ouer den vrome
den mynschen Josephe vn
se sprak he wolde ere ere
benome hebben inder ka
meren vnde wisede to war
teken sin ouerste cleyt dat
he dar gelaten hadde do
he van er leep Dit ghe
ruchte dat quam vor ko
nynck pharao Do so sprak
de vnschuldege ioseph vn
sede her koninck ik en heb
be des nycht ghedan Do
louede pharao der vrou
wen vnde Josephe nicht
vnde leth ene setten in
ene torn dar seten twe an
dere vangene ynne De
ene was de schencke des
konynghes vnde de and
syn becker vnde de was
vme deuerye willen in
den torn gesettet Do io
seph one wyle yn deme
torn gesetē hadde do
wart eme mer vrigheit
gegeuen wan den ande
ren Also dat he vnder
stunden vtgynck wppe sy

ne truwe unde he halede
ok de spise de se to hope
eten unde he sath unge
sloten also gud was em
de slater des tornes To
ener tit do hadde ioseph
ut gewesen to halende de
spise do slepen de twee
under des enen slaep un
were hoge bekummert
Do ioseph wedder quam
do sede he to en wo synt
gy nu so trurich vor dat
gy pleghen sitte gi wol
ghevange so schole gy
yw suluen trosten Do se
den se uns dromede uter
mate sere Do sprak ioseph
seggat my wat is iuwe
drom De schencke de sede
my duchte wo dat dree
wynrancken weren ghe
wassen ute mynes here
tafelen unde dar ut ghe
wossen dre druue do we
re vul eddeles wyns un
de druue hangede ouer
mynes heren naep unde
ik na de win un drucke
de ute de druuen unde

schenckede myne heren
Do sprak ioseph dat is en
gud drom wente na dren
dage leth dy my here de
koninck ut halen unde vor
gifft dy dyne schult unde
du schenckest na also du
tauoren hest gedan Des
wat de schencke sere vro
Do sede ioseph to eme do
wol unde dencke myner
wan du steist vor myne
heren deme koninge he
sprak ja dat wyl ik gerne
don wo me de drom war
sy Do sprak ioseph ik loue
dy dat de droem al war
schal syn Do hopede de
becker dat id ok gut schol
de wesen mit synem dro
me unde sede ok iosepe
synen drom unde sede my
duchte dat ik stunt yn
mynes vaderen huse un
ik to male vele brodes
gebacken hadde van aller
leie brode unde yk schol
de dat dreghe uppe my
nes here tafelen also yk
myt deme brode andem

wege was do quemen de
rauen unde de vogele vn̄
vloghē my an den korff
unde se weren des brodes
gyrich unde etē my alle
dat brot up ane mynen
danck To deme lesten do
vorden se dat altomale en
wech Do sprak ioseph to
deme becker O my leue
vrunt den drom bedude
yk dy to male node wente
he is gans quat were he
gud ik sede dy denne ene
leuer Do sprak de becker
my leue ioseph Ik bidde
dy he sy denne gud edder
quaet dattu ene my bedu
den unde seggen woldest
Dat is eyn teken dattu na
dren dagē werst gehalet
vte deme torne unde de ko
nynck denchet dyner boisheit vn̄
leth dy hangē so komen
denne de rauē unde vogele
unde eten denne dyn vleisch
unde dat geschach de bec
ker wart gehangē unde
de schencke wart wedder
vte deme torne gelaten

Do de schencke wedder to
gnaden quam unde yn de
vroude dar he touoren
hadde ynne gewesen do
vorgat he iosephes alle
gans de doch vnschuldich
gesettet was wol twe iar
Do dat der tit nalede dat
god den bedroueden io
seph wolde lozen unde tros
tē Do dromede ioseph in
deme torne wo dat vppe
deme velde stunden eluen
garuen unde de teyn gar
uen negeden der elfften
darby prouede ioseph wol
dat syn dynck scholde alle
gud werden vppe de suluē
tit do dromede konnick
pharao wo dat he dar os
sen ghande sach vppe dem
velde de weren schone vn̄
veet unde gingē vppe scho
ner weide unde de weide
duchte eme so schone dat
he er ny gelike gesen had
de wente dat grass stunt
dar so lanck dat en ytlik
van den ossen darynne be
dopen gynck unde de ossen

weren also veth dat he ny
er gelike hadde geseen do
duchte ok vort deme kom
ge wo dat darna quemen
gande vte ene vlete souē
mager ossen de weren also
mager dat se kume by dē
knoken bi der hut konden
to hope hangē Do so que
men souen mager ossen vn
eten de souen mager ossē
vp doch so bleuen se allike
mager do wart de koninck
vntwakende vnde lach vn
dachte vppe dessen droem
also schal en iewelik myn
sche doen de enen droem
wyl behalden na deme sla
pe Des vorwunderde sik
do de koninck des dromes
vnde lach also lange beth
dat he noch ens entslapē
de wart do dromede eme
wo dat he by enem scho
nen acker were dar was
so schone korn vppe gewas
sen dat he des ny gelik
hadde geseen Dar manck
sach he enen halm de droch
souen aren de weren scho

ne vnde al vul kornes dat
he der gelik ny er geseen
hadde Do vntsproten vte
enem anderē halme souen
aren de weren swart vnde
vorbrant vander sunnen
vnde dar was so mer altes
nycht ynne van korne vnde
de souen dorre vreten in sik
de souen vullen aren vnde
makeden de alle to nychte
vnde de souen aren de en
degē desto beth nicht Na
der tit do pharao aldus
gedromet hadde do sande
he ouer alle syn lant na
den wysesten de dar werē
yn deme lande to egiptē
vnde sode en dessen drom
dat se eme den scholden du
den do en was nemant de
eme dē drom duden kon
de men do geuen se eme
groten trost mē de trost
de beuil deme koninghe
nicht Vor deme koninghe
sprak de schencke de mdē
torne hadde geseten vnde
wart denckende vppe Jose
phe vnde sprak to deme

konnige vnde sede here ik
hebbel ouel gedan here
na juwē gnadē schal yk
spreken edder swighen De
koninck sprak segge hen
waran ane hestu gebroken
dy en schal nicht schaden
he sprak here na juwer hul
de do gy my hadden ghe
settet laten inden torn mit
deme beckere do dromede
yslikem enen drom do le
te gi enen by vns setten
inden torn de hete ioseph
de bedude vns de drome
vnde also he vns de dro
me bedude so schach vns
darna vnde de sulue iosep
sittet twar noch in deme
torne ane schult also he
my sede do he my den drō
bedude dat ik loess scholde
werden vnde juwe schenc
ke scholde werden vnde
nemen my to gnaden Do
bath he my dat ik syner
scholde dencken dat gy
ene loess wolden geuen nu
hebbe ik ouel by eme ge
dan aldus langhe vnde

hebbe ene wol twe iar vor
geten Do leth de koninck
Josephe snelliken vor syk
halen vnde leth eme vra
gē offte he eme nycht du
dē konde enen droem Ik
hebbe dat wol vornomen
van mynē schencken dat
du de drome wol bedudē
konst Do sprak ioseph we
set gnedich my armē vā
ghen manne wente ik en
hebbe nene schult vnde
segget my juwen droem
offte ik ene yw mit der
hulpe godes beduden kon
de do sede eme de konyk
den drom Do sprak ioseph
here dat vleet dar de os
sen vt gingen de also vet
weren dat bedudet de to
komende tit dat sint souē
to komende iare de gud sit
also lange tit waren de
nu syn anstande In dessē
guden iaren so schal vns
kornes genoech wassen vn
so vele weide dat in alle
der werlde beide derte vn
mynschē scholen vet werdē

vnde scholē sik gans wol
bergen. Men de souē ma
ger ossen de vte deme vle
te treden dat bedudet na
dessē souen gudē iaren so
scholen komen souen hun
gerge mager iar vnde al
lent dat indessen ij souen
iarē wasset vnde vorwor
uen is dat scholen denne
de souen hungerge iare
vorteren also de souen ma
ger ossen vreten in sik de
souen vetten ossen vnde ho
ret dē anderen droem van
dē souen aren vul dat is
de sulue droem de scholen
korentrike werden vn iar
wente dat schal ouerulode
gē wassen dat de lude dar
nene roke vpslaen vnde
geuen id den swynen vn
deme queke ouerulodichli
ken vnde to vnwysen hir
vmē in den souen hunger
gē iaren mote vele mȳ
schē vorhungeren vnde
steruen vnde vorghaen so
ouel wert denne dat korn
dyende Do sprak de koninck

werliken du hest my den
drom al rechte gedudet
vnde de hillige geist go
des de wonet in dy vnde
spreket vte dynem munde
Do sprak Joseph wille gy
nu doen na mynen rade De
koninck sprak ik wil gerne
doen na dinem rade So ke
set enē gudē schaffer de
yw bynnē dē souē iaren
dat korn vp kope vnde
latet de twee deel vp ge
tē vnde iuwe lant hefft
ytlikes iars genoech an
deme drudden dele byn
nē dē souen gudē iaren
So moge gy indē souen
quadē iaren vele batē vn
vele lude redden dat se
nicht vorghan de koninck
sprak dat wil ik doen vnde
wene mach ik better to e
nē schaffer kesen wenne
dy wente du scholt mȳ schaf
fer wesen wente ik wil dy
golt suluer vnde eddele
gesteente genoech doen
vnde alle dat gud mynes
rykes dat wil ik dy benelē

dar scholtu mede doen wat
dattu wult men schal dy
vp setten myne egrne kro
nen vnde then dy an my
ne koninckliken rock vnde
men schal dy vp en roess
setten vnde men schal dat
roes by deme thome ne
men vnde toren in alle
de stat vmē vnde darto
ouer en gans lant vnde
men schal vor dy ropen he
is wol erendes wert de
me de koninck also dane
ere buth vnde du scholt
negest my de hogeste
wesen in mynem rike des
so scholtu neten dyner
doget diner wijsheyt
vnde diner schonheit vn
both deme volke dat se
vor eme vallen scholdē
vppe ere knee also vor
deme koninge suluen Dat
geschach Iosephe alto
male also de koninck ge
boden hadde Do iosephe
de ere altomale was ghe
boden Darna toch ioseph
dat koninckrike al vmē

vnde quam to enē grotē
heren de hete puciser de
hadde ene schone dochter
der hadde he latē buwē
enē sunderge torn dar
se vppe sath Desse yunc
frouwe de was so schone
dat er gelik nicht en was
in deme gantzen lande ere
name de was geheten
Anaseth de torne dar se
vppe sath de was hoch vn
wol getziret mit suluer
vnde mit golde vnde vp
pe deme torne hadde se
affgode van rodeme gol
de de bedede se an vnde
by er weren souen iunc
frouwen vnde souē start
ke mans de bewarden
den torn dat dar nemat
vp en gynck Dar sande
ioseph syne boden vor hen
dar he dar komen wolde
Des wart puciser sere
gevrouwet vnde sede dit
syner dochter wat dat
eme de koninck gebodē
hadde vnde vragede er
wer se ene to enem mā

ne wolde hebben Se ant
worde unde sede se wolde
hebben enes koninges
sone unde nene gevan
gene man Do quam io
seph uppe des koninges
wagene mit ene grote
here unde hadde ene
guldene krone uppe sine
houede unde inder kro
ne stunde twelff durbar
stene unde darup stunde
twelff sterne van clare
golde unde hadde ene
guldene roden in syner
hant do gynck eme puti
fer entiegen unde ville
me to vote unde entfenk
ene mit groten eren do
ene de dochter sach do
kerde se de wort wedder
unde de se gesproken had
de dat se nene vangene
man wolde hebbe men se
sprak ioseph de were go
des sone do Joseph quam
to sittende in pucifers hus
do bath he dat sine docht'
vor eme mochte komen
unde entfange en do sede

ioseph is din dochter kusch
so lat se her komen ik wyl
houesschē mit er sprekē
Do quan Asanath de scho
ne yuncfrouwe unde sprak
to iosephe gegrotet sistu
vandem groten gode do
sprak ioseph wedder to er
God de alle dynck gescha
pē hefft de mote dy be
nedyen do sprak pucifer
to syner dochter dat se io
sephe scholde kussen do
sprak yoseph mie en kus
sot nene yuncfrouwe de
de affgoden denet ik an
bede den ewigē god de
alle dinck geschapen heft
do begunde se to weynen
de unde sprak se en wolde
nimmer affgode anbeden
Do dar gegetē was do
wer ioseph en wech un
sede he wolde ouer achte
dagē wedder komē Do
toch de juncfrouwe en swart
cleyt an unde beweyne
de dat se de affgode an
gebedet hadde unde warp
de affgode vte deme torn

Darna do openbarde sik er
ene sterne unde se sach dat
sik de hemmel up dede dar
ynne openbarde sik er en
schone licht dat was also
clar dat se van wundere
van sik suluen quam unde
vil to der erden do quam
dar en hillich engel unde
sprak Asaneth · asaneth de
dorste nicht antworden van
angeste do sprak ~~de sprak~~
de engel echter Asaneth
do antworde se unde sprak
ihir bin yk we bistu do se
de de engel to er sik byn
en wiste der kynder godes
sta up unde hore myne wort
Do sach se up unde sach e
nen man de was gescha
pen also yoseph unde had
de enes koninges gewat
~~hadde~~ aue unde hadde ene
guldene krone uppe synen
houede unde syn antlat
dat was schynende also
de sunne do sprak he Asaneth
vrouwe dy wente du bist
geworden ene dochter des
koninges der hemele wan

den so scholtu eren wente
he hefft dy geschapen
unde alle dynck an hem
mele unde an erden unde
du bist geschreuen an dat
bock des ewigen leuendes
myt den worden en sach
se syner nycht meerinne
se horde ene stempne de
sprak to er The vt dat
swarte cleyt wente du scholt
werden iosephes cleyff ·
Darna do quam yoseph
unde de iuncfrouwe de
gynck eme entiegen wan
entfenck ene unde sede
eme wat dat se hadde
geseen Do bath ioseph
den koninck dat he de
Iuncfrouwen nemen moes
te dat vorlouede eme
konynck pharao unde ma
kede dar ene grote wer
schoep unde gaff eme de
Iuncfrouwen to wyue Dar
na bynnen den souen gu
den iaren Do nam ioseph
dat alle dat suluer unde
golt wan kofte dar korn
mede unde hadde vele

kornes gekofft also des
sandes in deme mere vlot
also oft leth he also vele vet
tes vleissches salten dat
de koninck inde souen ma
gere iare ouerulodichli
ke genoech hadde. do dat
quam in de duren tit do
hadde dat lant unde dat
volk gebrack an korne
dar se van leuen scholde
do hadde de koninck pha
ro genoech vander vor
sichtes godes unde iose
phes unde ioseph de
koffte deme koninghe
wedder suluer unde golt
unde gaff dat korn geli
kes kopes unde he krech
bynnen den erste tween
iare so vele wedder also
he utgegeuen hadde

Do vresschede de
patriarche Jacob
dat in deme lande to egip
ten so gude tit was unde
in synem lande was also
grot hungher unde he
hadde myt synem slech
te grot gebreck kornes

do sprak he to synen soens
Maket yw to unde thoet
in dat lant to egipte vn
kopet uns korn uppe dat
wi van hunger nycht vor
ghan Do nemen de teyn
broders suluer unde golt
vn togen to egipten do
se queme uppe dat pallas
pharaonis unde vrage
de na deme schaffer des
koninges wente se wolde
korn kopen dar worden
se gewiset to iosephe e
reme broder dar villen se
eme to vote unde se bekan
de syner nycht wente he
was ene untwassen we
te ioseph de was olt ne
gen unde twintich iar
do he vor deme koninge
stunt unde sede eme de
mere droem unde darna
in deme negende iare do
quemen syne brodere vn
wolde korn van eme ko
pe do was yoseph eyn
man van acht vn drut
tich iaren unde he kande
se wol do sprak he to en

Id en is yw nen korne kop
me gi sint vorreders vn̄
synt darvme gekomen dat
gy dyt lant willen vor
speen unde gi mogen we
ten war dat gi aff unde
tho moghen theen wente
gi willen dat lant vorra
den Do spreken se werli
ken wy synt nene vorre
ders wy sint alle teyne
enes mannes sones unde
wy hebbē enen krancken
vader de hefft uns vtghe
sant unde wi willen yw
rede penninge geuen vor
korn Do sprak ioseph nu
hore ik dat gy vorreders
synt wo moge gy enes
mannes sones wesen do
spreken se werliken holde
here wi sint van eneme vader
getelet altomale unde vā
dren vrouwen unde heb
ben noch enen broder to
hus vander verden vrou
wē de het Rachel unde de
sone het Beniamy unde
dē hefft vnse vader aller
leuest wente he is suuer
lik unde schone wente
vnse vader de hefft mit
eme syne vrolicheit unde
syne tit kortinge hirvme
so behelt he ene to hus
unde he wil syner node
rumen wente wi haddē
noch enē broder de hete
ioseph de was de junges
te broder unde de is vn
seme vader vander hant
gekomē Do sprak ioseph
Ik en loue yw alle juwer
rede nicht unde sprak to
synē deneren nemot des
se alle teyne unde settet
se inden torn wente id sit
rechte vorreders Do wor
dē se gesloten in den torn
mit swaren banden vn̄
wodē pynlikē gebundē
dar setē viff dage do leth
he se wedder vor sik bri
ghen unde sprak to en Ik
hebbe vppe yw gedacht
gy menen dat gy nene
schult en hebben doch so
en loue ik yw nicht alto
wol men wille gi loess
wesen so mote gi van

yw teynen to gisele late
so wil ik yw korn antwor
de vor juwe gelt unde
gy scholt to hus theen
wan gi echter kornes be
doruen wente desse dure
tit de schal noch soes jare
ware, so komet wedder
un bryngt juwe Jun
geste broder mede, so wil
ik yw loue dat gi war
offtich synt unde laten
deme juwe broder loes
Dar leten se eme eren
oldesten broder symeon
de den rat vtgaff dat
me iosephe scholde dode
do leth Joseph symeon
sluten in sware keden vor
synen broderen, Dat en al
le dar vor gresede unde
leten ene dar setten inde
torn Des weren se alle
bedrouet unde he leth
ene do vullen ere secke
unde beuoel deme dede
secke vullede dat he en
de penynge scholde wed
der steken inde secke de
se hadden gegeuen vor

dat korn Do toegen se
hen unde voerden dat
korn to hus uppe eren E
selen do se wedder que
me to eren vader do sede
he to en leuen kyndere
wo hefft id yw gegan se
spreken Jd hefft uns gans
ouele gegan Dit korn is
uns sure geworden wente
wy hebben unsen broder
symeon dar gelaten unde
sedem ereme vader alle
dynck wo dat en geschen
was unde woe dat se van
dar weren gescheyden
unde dat ere broder sy
meon geuangen unde ge
bunden was unde he en
kan nycht loess werden wy
moten deme vorsten van
egipten ersten unsen jun
geste broder brynghen
to tuchnisse dat wi broden
synt unde nene vorreders
offte vorspeers des lan
des to egipten Do sprak
ere vader Nen noet schal
my so grot anstan dat
ik yw benyamin wil mede

doen wente gy mochtē en
my ok vanden hendē bry
gē unde latē ene ok inde
lande to Egiptē mit syme
on wente yk hebbe doch
droffnysse genoech umme
Josephe mynē leuen sone
den gy my so Jamerliken
leten morden darumme so
en werde ik nummer vro
Dit sprak he myt weynē
den ogen sunder yk kome
to eme inde helle dar mos
tē alle de patriarchen un
de ꝓpheten yn · de vor go
des lidende storuē o Judei

Unde hir so syn de Jo
den sere ane to straf
fende wente se seggen wā
se steruen so willen se to
hemmel varen yn abra
hāmes schoet darumme
mach se en yewelik my
sche wol straffen unde
sprekē to en aldus Nu
gy meynen dat messias
nycht gekomen sy de yw
inder ee gelouet wart
we hefft denne dē vrede
gemaket dat Abraham
yn den hemmel gekomē
is wente do he starff do
voer syne sele inde helle
also wol alse der anderē
ꝓphetē unde patriarchē
sele hirumē so mote gy
noch hutes dages inde
helle varen gy en louen
dat xpus yw hefft vor
loset wente gy mogen
des nycht bewysen dat
yw en ander vorloset
hefft hirumē so mote
gy yo to der helle varē
offte gy motē louē dat
xpus de ware messias
sy den Juwe vorvarne hē
gedē an en cruce unde
he stunt wedder up an
deme drudde dage van
deme dode unde stech da
le to der helle unde heft
Abraham unde alle de
hilligē vedere dar vt ge
loset unde alle de dar
ynne werē des mote gy
jūmer louen edder gy
motē inde helle sunder
twiuel O sancte iacobe

Dit mer do Jacob

dat korn mit synen sones
hadde vorteret do was
en noet dat se mer kornes
moste halen vte deme lan
de to Egipte Do spreken
se wy en mogen deme vors
ten van egipte nicht vnder
oge komen wi en bringe
eme vnsen Jungesten bro
der mede vnde ok so en ka
symeon vnse broder nicht
loess werden vnde nu wy
de peninge vnwetende
hebben to hus gebracht
mit deme korne so mote
wy alle ouel varen brech
te wi vnsen broder Beny
amy nicht mede Dat is
en teken we dat dar is
eyn gud mynsche to gode
offte eyn prelate ys de
me vele lude sint beuole
Eyn bysschop offte eyn
kerckhere brynget he sy
ne euene mynsche nycht
mede to gode mit gude
bilden vnde myt guder
lere wo dat se anders na
eme willen horen vnde
neme en gud bilde van en

Aldus so komen se vor dat
gerichte des ouersten pre
late myt groten vruchten
Do sprak Jacob doet gy woe
dat gi willen Benyamy
myn leue sone de kumpt
nycht van my mit yw in
Egipten lant Symeon de
werde loess so he besten ka
Do sprak Ruben leue vader
Ik hebbe twee kynder mit
mynem wiue de sette ik
yw to pande vor Benya
my so bringe wi ene yw
nicht wedder so mordet
myne twee kynder vor my
ne oghen vppe der stede
Do sprak Jacob de vader
dat en helpet altomale
nycht Do sprak Judas de
den rat gaff dat me Jose
phe vorkoffte gunnet vns
mede vnsen broder Beny
amy Ik sette yw to pan
de myne sele vnde myn
lyff bringe wi ene yw
nicht wedder so wil ik en
vorwestet man bliuen vn
vorvluchtich van alle my
ne gude vnde wil mimer

vor juwe ogen komen Do
sprak Jacob Ik en loue yw
alle nycht wente gy heb
bē myne leue sone van
den haren gebracht Jose
phe de my leff was van
herten darumē so werde
Ik nūmer vro ik kome in
de helle dar mȳ leue sone
Joseph is brachte gy my
deme ok Benyamȳ van
der hant so worde ik vil
mer bedrouet wente Be
nyamȳ is nu mȳ gantze
troest To deme lestē do
wart de hunger so grot
dat he en Benyamȳ mos
te mede doen unde he sede
to en bringe gy ene my
nycht wedder so gha yw
ouer dat gi vorwilkort
hebben Do spreken se ja
vader dat ga uns ouer do
neme se io mer pēninge to
dē anderen pēningē de se
indeme sacke hadden to
hus gevort Do togē se
hen in dat lant to Egiptē
Do se do dar quemen do sat
Joseph vppe enem sale vn

sach uwe dat de eluē que
mē to deme twelfften Do
sprak Joseph to synen dene
ren nemet de lude de dar
komen unde bringet se in
den sael unde beslutet se
darynne dat se to hope bli
uen unde nemet yw warm
water dat men ere vote
dwaghe Dar worden de
Eluen besloten indeme sa
le de wile dat mē dat wa
ter warm makede unde
dar so quemen se in grotē
vruchtē unde de ene sprak
to deme anderē wat mach
dat jūmer beduden Do se
ede en van en dat moeth
Jūmer umē de peninge
willen wesen de wi to hus
brachtē mit deme korne
Do sprak Ruben dat hefft
uns god allen to ener wra
ke gedan unde hefft uns
de pēninge wedder inde
secke geschicket dat wy
unsen broder Joseph vor
kofftē Do quemen de bo
den mit deme warmen
water unde wusschē ere

vote Do quā ioseph to en
Do stundē se iegen eme
vp Do hadde ioseph synē
denerē geboden dat se schol
dē nemen van deme bestē
krude dat in egiptē was
dat scholden se ene bringē
vnde se seden en se scholdē
dat iosephe geuen deme
vorsten offte he ienigen
vnmoet vppe en hadde so
vorgete he synes vnmo
des so hete ioseph dē bo
den seggen do bodē se
gelt den deneren vor de
krude mē se nemē des
nicht Do se iosephe do ent
iegē gingē do villen se
eme to vote vppe ere kne
vnde spreken leue hulde
ge here weset vns gue
dich offte wy yenighe
schult hebben indē pen
nyngē de wi to hus brach
tē Jo doch so en wete wy
nicht wie dat to quam vn̄
geue eme dat krude to e
ner gaue Do sach ioseph
dat erer eluen was vnde
sach synen Jungestē brod'

manck en stan Do sprak
Joseph hebbe gi tuchnisse
Juwes louedes dat gy juwē
Jungestē broder hebbet me
de bracht ge spreken ja he
re hir steit he Do wart jo
seph van vrouwedē wey
nende vnde kerde sik off
vmē offte he sik bedachte
also lange dat he de trane
vandē ogē wisschede vnde
kerde sik wedder vmē vn̄
sprak en allike vromeliken
to vnde sede wuste ik mi
vor war dat dit juwe bro
der were so louede ik dat
gy rechtueidege lude we
ren Do sprak Benyamyn
Ik bin io er broder van
vnses vaders weghen Do
sprak joseph to synen de
nerē gat hen vnde slutet
den torn vp vnde latet Sy
meon eren broder vth vn̄
bryngt ene her to synē
broderen quijt vnde vrij
Do wart Symeon leue do he
loess was vnde wedder
to synen broderē quam
Do sprak joseph ik loue

wol dat gy vande penyn
ghen nicht en wusten vn̄
wo dat gy de penninge wed
der to hus brachten, gy
scholen vor myne heren
deme koninge eten unde
so schal men denne yw kor
nes genoech geuen vor
iuwe gelt Do de spise re
de was do gyngen se vte
deme pallase vor den ko
ninck dar plach he synen
broderen wol unde sette
se to der tafelen darna
dat se olt weren indes ko
ninges iegenwardicheit
Den broderen vorwunder
de wo dat he ere older so
wol wuste. Men Benya
mym den iungesten broder
deme sette he io so vele
spise vor also twen ande
ren unde lede eme de bes
ten stucke vor dat vorwun
derde den anderen De wi
le dat se eten do leth Jo
seph ere secke vullen mit
korne unde leth en echter
de penninge de se vor dat
korn gegeuen hadden wed

der inde secke steken vn̄
den besten gulden koep de
hette ioseph in benyamyns
sack steken des iungesten
broders Do se gegeten
hadden do danckeden se
vlitliken deme koninghe
unde iosephe unde neme
ere secke vn̄ leden oppe
ere esele unde togen van
dar myt groter vroude
Also se do inden lantwege
weren Do sande en ioseph
ere syne denre na wente
se weren do noch nicht ver
ne gekomen unde seden
wi hebben vuses heren bes
ten naep vorloren den heb
be gi gestolen Se spre
ken alle neyn wi weten dar
nicht aff wente iuwe he
re de hefft vus alle gud
gedan scholde wy ene den
ne bestelen so were wy
des alle wert de vus he
gede do leten se sik beso
ken do de denre quemen
to des iungesten sacke
dar so vunden se den nap
ynne Dar moesten se myt

groter droffnisse vmē ke
ren vnde brachtē se wed
der vppe dat pallas dar
se mit groten vrouden we
ren vtgegan Do se wed
der quemē vor iosephe
do straffede he se warūme
dat se dat gedan haddē
Do sprekē se werliken he
re wy en weten nicht wo
de nap in vnsē sack geko
mē is Do sprak ioseph
Nu so scholde yw altoma
le iuwe recht doen wen
te gy synt in ener vlucht
gegrepē Jo doch so wil
ik iuwer schonen theet gy
teyne hen to hus vnde ko
met hir nicht wedder mē
de dē naep in deme sacke
hadde deme wil ik syn
recht doen wente by eme
so is de schynbarē daet
gevunden Do spreken se
altomale O leue here scho
net io syner wente wi heb
bē vnsem vader vnse kyn
der to pande gesettet dat
wy eme ene wedder bryn
gē willen wente he wol

de vns ene neuerleie vns
mede br doen hadde wy
eme dat so hoge nicht vor
borget Ok leue here sede
Ruben dat he myne twe
kyndere io nicht en dode
wente ene dreff de grote
hunger darto dat he ene
vns mede wente wi wol
dē anders nicht wedder
vor iuwe hulde hebbē ge
komen hadde vns Beny
amyn nicht mede geworde
hir vmē so sprekē se leue
holde here dodet vnser
leuer twee edder dre vp
pe dat he wedder to hus
kome to synem vadere
wente he is eyn alt man
vnde hefft anders neuē
troest vnde vroude wan
yn synem iungesten sone
kumpt he nycht wedder
so mochte he van ruwē
sterven vnde se beden dē
voysten vor en O holde
here weset vns alle ge
nedich wente wi weten
dat wol dat he dat nicht
gedan hefft wente vnse

vader de hefft uns dat
vorboden wy en scholen
nemande schedelik wesen
dar umē so wete wi wer
likē nycht wo dat he dar
to gekomē is Ok leue he
re so sede wy yw latest
dat wi hadde noch enē
anderē broder unde de is
wunderlikē van uns ge
komen dat is unse schult
unde dat was unse jungeste
broder unde quā unsem
vader vandē henden dar
he noch alle dage grote
droffnisse umē hefft hir
umē so bekenne wy dat
uns dit god to ener wra
ke hefft gedan unde villē
iosephe echt to vote unde
bedē gnade van eme Do
wart de droem war Jose
phes wo dat de eluen ster
ne dat werē de eluen bro
dere de scholden der twelf
ten negen dat was iose
pe Do sprak Benyamyn
O leue here gnadet my
nes lyues wente ik un
schuldich byn Do wart

de vorste Joseph bitterlikē
sere weynende unde gink
van en in den sael do hor
dē se sin snorkent unde wey
nent dar butē wol Do
he synē moet mit wey
nende wol gekolet hadde
Do drogede he syne ogen
unde gynck wedder to
en wete gy nicht war dat
ioseph Benyamyns vul bro
der gebleuen is. Nen spre
ken se wi en weten nicht
war dat he gebleuē is
mē he wart hir in dyt
lant to Egiptē gevoret
Do sede he en Ik segge
yw vorware dat ik bin iu
we broder Joseph unde gy
vorkofftē my to ener sali
gē tit yw to gude wol dat
gy des nicht en meenden
Nemet mynen broder Be
nyamyn mede unde that
to hus to iuwem vader ia
cob unde segget eme dat
syn sone ioseph noch leue
unde is en vorste ouer dat
gantze lant to Egipten
Dit geruchte dat quam

vorden koninck pharao
unde deme was dar sere
leue to unde sprak to jo
sephe vsegge dine vader
unde entbuth eme to dat
he here kome mit alle sy
ne vrunde ik wil eme eyn
egen lant geuen unde se
scholen desse dure tit myt
uns ouerneten allent des
dat uns god gegeuen hefft
Do sande ioseph syne vader
unde siner moder durbar
steente unde clenode un
syden stucke unde se schol
den deme vader seggen
dat ioseph syn sone noch
leuede Do se to hus que
men to ereme vader leue
vader dyn sone ioseph un
se broder de leuet noch
unde is en vorste unde
eyn vorstender des ko
nynges pharaonis ouer
dat gantze lant to Egip
ten Des vorwunderde sik
Jacob vtermaten sere un
eme duchte wo dat eme
dat in deme slape to que
me unde sprak wat isset

dat gi seggen Do deden
se em de gaue de eme syn
sone ioseph hadde ghesant
Do louede iocab de vader
des unde ok Rachel de
moder dat he noch leuede
unde vrouweden sik gans
sere Do se dat korn echter
hadde vortert do seden
se to deme vadere dat de
koninck unde ioseph eme
entboden dat se to eme
to Egipten queme mit al
le syne vrunden Doch so
vruchtede sik Jacob un
dorste dar nicht hen then
Do spreken de sons leue
vader latet uns dar hen
theen so lange dat desse
dure tit vore is Do en
dorste nochtant dar nicht
hen theen Do so quam
de stempne godes unde
sprak En vruchte dy
nycht dattu tust in dat
lant to Egipten thee vrig
hen myt dyne sons ik
wil dy dar wol wedder
vt helpen unde wil dy
dar nycht laten unde wil

dy bringen in dat lant
dat dar vletet mit melke
vn̄ mit honnyghe Do toch
Jacob dar hen mit wine
vnde mit kinde vnde mit
alle synen vrunden vnde
erer was seuentich inde
talle de dar hen toghen
De stat dar her iacob had
de gewonet de hete tich
er dar hadde he ene soeth
gemaket vnde de soeth
bleff so lange wente dat
vnse here ihesus xp̄us
to deme borne quam vn̄
sprak mit der heidesche
vrouwen de dar water ha
lede vnde bath se dat se
eme drincken ghene vā
deme water dat se dar vt
getogē hadde vnde de lu
de inder stat de werē ne
ne heidē ok nene ioden
vnde hetedē de samanta
nē vnde werē geboren
van Esaues slechte

Do Jacob de patriar
che quam mit sy
nem slechte in dat lant to
Egiptē do gaff eme ko
nynck pharo en sunderlik
lant dar se ynne wonē schol
dē do begundē se sik to
merende Do wart dat lof
te war dat god ereme
alder vader abrahāme
gelouet hadde dat he
so vele kynder schoelde
krighē alse sterne inde
hemele Darna do starff
Jacob in Egipten vnde
do he steuē scholde Do
leth he vor sik komē sy
ne twelff sons vnde be
nedieden se alle vnde vā
dē worden geborē de twelf
slechte van Jsrahel also
de engel dē namē her
Jacobe gaff dat he Jsra
hel scholde heten Do her
Jacob starff do was he olt
ander halff hundert iar
do both he synē kinderē
van dat en god wedder
vte deme lande hulpe in
dat lant des louedes dat
se syn beente scholdē me
de nemē vnde latent nicht
inder heydenē lande vn̄
se scholdent grauē inden

dael to Ebron Dar adam
abraham unde Isaac un
de olde vedere legen Dit
louede se eme unde dede
also unde van ene islike
brodere quā io en slech
te van Israhel unde van
deme slechte leui queme
de prestere der alde ee
unde Judas er dat se Jose
phe vorkofften was he
also starck dat he sulff twelf
te toch to stride vor ene
stat tegē dusent man dar
ronde he manck unde sloch
er wol drudde helff hun
dert doet Also he sulven
spreket Alle swert degē
to eren · unde alle de dar
weren gekomen to stride
de entulogē my inde stat
unde sloeten de portē vor
my to unde de porten der
stat de werē van koppere
unde de murē der stat
de werē van Iserē tafelē
vor der stat lach ik sulff twelf
te verteyn daghe To dem
lestē do schoet ik vur inde
stad unde brack de porten

up mit gewalt pn̄ leth
myne kampane dar yn un
dreff inder stat alsulke walt
dat se sik alle geuen unde
wolde mynem under Jaco
be underdanich syn unde
se geuem uns breue dar
up dat se uns under da
nich wolde wesen mit erē
ingesegel unde wi schol
den ere heren wesen Dar
na do sloech ik ene grote
resen doet do was ik en
man wat mach my dat
altomale vromen hirō
me so wart yw vor mort
unde vor strid wente ik
byn des vorsocht unde
segget yw to ener lere dat
id nemande kan sere vro
men by den tiden do we
rē de swert degen unde
de resen unde alle de twelff
sones her Jacobes werē
vrome lude unde Judas
de was sundergē en vro
man unde god de loue
de eme dat de koninge
van eme scholdē geborē
werden De dar scholden

regeren de tweelff slech
te van Israhel unde Saul
de was de erste koninck
der ioden unde wart vte
Judas slechte geboren un
ok Jesse dauit unde koninck
salomon Hyr gheit an
dat ander bok der hilge
Schrift Geheten Exodus

Men lest vort
in deme bo
ke Exodi
unde heth
en vtgank
Darumē in deme boke steit
geschreuen wie dat de
kynder van Israhel quemē
vte deme lande to Egiptē
Dar se de koninck pharao
gevangen hadde unde
se moesten eme denē in
vulem denste Omors

Darna do Jacob de
patriarche was
gestoruen do so starff ok
syn sone Joseph de des ko
nynges van Egiptē syn
wistender was Darna
do Joseph doet was do
dede de koninck pharao
grote woldaet wente he
dachte der grotē woldat
de Joseph by deme lande
hadde gedan Darna do
starff ok koninck pharao
wente id was ene wonheit
dat de koninge alle pha
ro heteden de dar quemē
Do quam dar en ander de
hete pharao hirumē so
moestē alle de koninghe
pharao heten Desse nye
koninck wuste vander
woldaet Josephes nycht
to seggende De Joseph
deme lande to Egipten
hadde bewiset hirumē
so wart he dē iodē quat
wente erer wart unma
tē vele Do gynck he to
rade mit synen hogestē
ridderen unde sprak mit
en Gy heren wat rades
geue gy my late wy desse
ioden so sere wokeren so
haldē se to samende unde
mochtē uns vte deme lan
de dryuen unde nemen
uns vuse gud unde togē
mede vte deme lande wer

dat se wolden Duncket yw
dat gud wesen so wille wy
ene so swaer arbeit up leg
gē dat motē se by dwan
ge doen so motē se denne
so sere vorkrancken dat se
denne nycht so vele kynder
en telen Do spreken syne
rat gevers ja dat dunckt
vns alle so gud wesen Do
dwungē se de ioden dat
se moestē steue unde dreck
dregē vander stratē Se
moestē ok buwen torne vn̄
slote se moestē unmynsche
lyk arbeit doen Se moes
tē tradē makē unde kle
uen de huse unde waer
dat stede indeme lande
weren dar moestē se swar
likē to arbeiden unde wat
dat en wart gegeuen to
doende dat moestē se doen
Do se dit ouervlodeghe
swaere arbeit hadden ge
herdet teyn iar edder mer
do telede se noch allike wol
Do leth de koninck de ba
demomen vor syk halen
unde louede en giffte vn̄
gaue unde darto so both
he en bi grotem dwange
dat se dodē scholdē alle
de yodeschē kynderen dat
knechteken weren wan se
de vrouwen inder bort ba
dē leten mē de megede
ken scholdē se leuen laten
Dit moesten se eme louē
to haldende also verne al
so se ere lyff behaldē wol
dē doch so en dodē se dē
also nycht wente se dach
tē id were altomale ouel
gedan vnde were tegē
dē warē god der yoden
dar se an loueden unde
ok so weren der ioden
kynder vromer unde scho
ner wan der heydenē
kynder unde hir vmē so
wolden se erer nycht do
den Do dit was echter
vorgan teyn iare offte
mer do leth pharao twee
vandē badelmomē vor
syk halen unde vragede
en offte se dat ok vullē
bracht hadden dat se
eme gelouet haddē Do

bedachte se ene loghene
vnde spreken de iodesche
de hebben vns inder tijt
erer bord nycht bode ge
sant wente se sint anders
vnde starcker van natu
re wan de heydeschen
vrouwe wente se don ere
dynck vnder syk Nu so
en lest me nergē inder
hilligē schrifft dat god
de logene hefft so hoge
gepriset wente he hefft
den heydeschē vrouwen
von de logene gegeuen
egene hus vnde hoeff
vnde gudes genoech Do
de koninck pharao sach
dat dit nycht en halp do
boch he in alle synem rike
alle synen ridderen vnde
synē denerē dat se schol
dē doden alle knechtekē
der joden kyndere war
dat se kondē vnde moch
tē vnde war dat se de
vorneme vnde horden
indē huseren dat deden
se se vordrenckedē der
kynder manich hundert

Do segen de kinder van
Israhel groten jamer an
erē kynderen do was dar
en iode indeme slechte le
uy de en welde nycht by
syner huyffrouwen slapē
vnde sprak Id is better
dat wy beide entwey sla
pē wan dat wy kynder
hadden vnde dat se so
jamerlikē vor vnsen o
gē vormordet worden To
deme lestē do sprak De
stempne godes to eme
Auran Du scholt des vn
me de quelinge der kind'
willē nycht laten Du scholt
by dyner huyffrouwen
slapen vnde konstu myt
er kynder telē dat do dar
na nycht lange do tele
de Auran eyn kynt myt
syner huffrouwen vnde
was eyn knechteken Do
bevruchtedē se syk sere
dat id scholde vormordet
werden wente id was
dat schoneste kynt dat
manck den joden kynde
rē geboren wart Also

was ok Joseph also hir
vore geschreuē steit Do
brachtē se dat kynt in ene
hemelike kameren vnde
stoppedē alle hole to myt
heden vnde nemē des ky
des gude waer dat id io
nycht luth en wart Aldus
so vorborgen se dat kynt
wol en verdendel iars
dat id grouen luth krech
Do en dorsten se des kyn
des nicht lenck indeme hu
se behalden vorden hey
denen do makedē se eyn
schryn dat makedē se gar
dichte to mit peke vnde
stoppedē dat mit hoden
vnde leden dat kint dar
in vnde makeden dat al
dichte to vnde settedē dat
hemelikē vppe dat water
vnde leten dat vletēt in
de walt godes wat dat he
dar aff maken wolde des
were he mechtich Do vlot
dat kynt des anderē mor
gens vor de borch pharaonis
vnde des koninges
dochter de hette Termoet

de hadde ene Jodesche junc
frouwen to ener maget
de hette Maria vnde de
was des kyndes suster dat
indeme schrine lach dat in
deme water vloet wente
de Jodeschen juncfrouwen
de moestē dē heidē van
noet wegen denen Do
ginck Termoet des konin
ges dochter mit der ma
get by dat water do segē
se dat schryne vleten Do
repē se eren kemener to
fyk de wan en dat schryn
vte deme water vnde se
leth dat schryne vp bre
kē do vunden se darynne
en schone kynt dat se des
geliken nicht er geseen
hadde Do sprak Termot
werlikē dit is der iodē
kynder en Eia we rechte
leff hefft dat de moder
gehat dat se eme sodane
suuerlik schryn hefft ghe
maket vnde dat kynt wart
geheten moises dat be
dudet en kynt dat vppe
deme water gevundē is

Do sprak des koninges
dochter. Nu ik neen kynt
en hebbe so schal dit scho
ne kynt my wesen unde
my vader de schal id nicht
laten doden. Woe wol dat
id en ioden kynt is. Do
senden se na iodesche vrou
wen de id scholde sugen dar
queme vele heidensche vrou
wen unde wolden id sogen
men dat kynt wolde erer
nicht sugen. Do sprak ere
maget maria de was des
kyndes suster. Vrouwe ik wil
yw halen ene iodesche
vrouwen id en wil doch
nene heidesche vrouwen
sughen. Do gynck se unde
halede ere moder. Do se
de se dat kynt is dyn bro
der. Do se quam to Termot
des koninges dochter. Ter
moet de hadde grote leue
to deme kynde. Do sprak
se to des kyndes moder
Nemet dit kynt unde so
get id my. Wanner dat id
gewent is so wil ik yw lo
nen unde so bringet yd
my. Der moder wart leue
unde nam dat kynt to sik
wente id was ere egene
kynt. Do dat kynt des so
gendes entberen mochte do
brachte se dat kynt wedder
des koninges dochter unde
nam ere loen unde gynck
to hus dat kynt wart wort
ener annen gedan de dat
waren scholde. Dat kynt
hadde also schonen antlat
dat ney mynsche was so
torinch edder so affguns
tich. Wan he dat kint an
sach so wart he gudes mo
des. Wanner dat ok de
amme mit deme kynde
gynck ande stat so vorte
gen de lude allent dat se
unde handen hadden unde
segen dat kynt an. Des
koninges dochter Termot
de hadde grote leue to de
me kynde wente id schone
was dat id alle lude leff
hadden de id leff hadden
segen. Do dat kynt so grot
wart dat id gan unde stan
konde do krech koninck pha

rao ok leff dat he to allē
tidē mit eme spelede unde
settede id uppe syne knee
unde vorde id unde sach
id an unde vorwunder
de sik vaken syner schon
heit Do quam to ener tit
eyn heydens prophete de kon
de to komende dinck seg
gē vander anwysinge des
duuels De prophete sprak to
deme koninghe here gy
spelen mit deme kynde gy
mochtē id leuer doden la
ten also gi hebben gedan
den anderē wente late gy
dat leuen Id schal juwem
ryke so groten schaden to
dryuen dat id unsprekelik
schal wesen Do so hadde de
koninck dat kint so leff dat
he yd untschuldegede vor
deme quadē propheten unde
sprak wat mach my alsoda
nē kynt schadē don dat
men en kynt is Do nam
de koninck syne kronen unde
settede se uppe des kyndes
houet unde in der kronē
stunden des koninges

aff gode Dat kynt volede
de kronen uppe synem ho
uede unde sach se an do so
leth id se vallen uppe de ste
ne Do to brack de krone unde
dat edel gesteente dat in
der kronen was Do so wat
deme propheten des duuels
to gerunet unde sprak also
Se here so dit kint hefft
to broken juwe kronē also
schal id vorstorē alle juwe
koninckrike unde gi scholē
suluen van eme to nychte
werden Do sprak de ko
nynck du en weist nicht
wat dattu sechst ik wil id
dy bewisen dat id dat vā
kyntheit doet unde dat
schal men aldus prouen
men schal eme vorsetten
enen kettel mit kolen Isset
dat id tastet to den kolen
so hefft id de kronen van
dorheit to broken so schal
id syn leuent behalden unde
en tastet se id nycht an so
schal men id doden Do
nam moises ene hete kolē
Unde warp de in de munt

vnde vorbrande de tungē
dat he lyspende wart dat
behelt he syne leuedage
vnde noch so lyspen de jo
den vmē der sake willen
vnde Moyses de bleff in de
me houe wente dat he
en vrom persone ward
vnde wus sere vn̄ wart
starck vnde wijs To ener
tit do quam en grot heer
in dat lant to Egipten vn̄
nemē enē groten roeff vn̄
dreuen vte deme lande Do
nemen de van Egiptē rat
mit eren affgoden vnde
spreken mit erē wickeren
wo dat se doen scholden
Do seden se dat se nemen
scholdē enen ioden to enē
houet manne vnde scholdē
na jagen Nemet moyses
dat is eyn vroem wijs mā
Do gyngen se to konynk
pharaonis dochter vnde
beden se dat se ene wolde
Moyses mede doen to enē
houetmanne do wolde se
des noede steden Do so
vragede Moyses waer

dat de viande weren se
spreken se sint en wech ge
varen Do was dar ene wos
tenye dar weren also vele
slangen dat dar nemant
dorste dorch theen Do leth
moyses to maken vele wa
gen mit kouen de leth he
vul adebaren setten de vre
ten de slangē al vp van
hungere also worden se
vordreuen Also toch do
Moyses dorch de wostenye
in de rychte vnde quam
do noch er in der viande
lant er de viande mit e
reme here vn̄ roue dedē
Do begunden se to striden
de mit den vianden vnde
vorwunnen de viande.
vnde nemen den roeff vn̄
inder stat to Saba dar
was der viande koninck
ynne den belede Moyses
Do Moyses dar langhe
hadde vor gelegen Do
stunt enes dages des
konynges dochter Ta
mes vppe der muren der
stad vnde sach moyses ry

den vmē de stat vnde
sach dat he en schone
man was Do krech se ene
leff vnde gynck to deme
koninge vnde sprak wy
synt belecht in desser stat
vnde de spise is hir dure
vnde wi konnen vns nicht
lange aldus behalden
behaget id yw wi willē
an ghan ene soene mit moy
ses deme her greuen giff
my ene to manne vn̄ gyff
my desse stat mede De rat
behagede deme koninge
wol he gaff moyses syne
dochter vnde he leth dat
her to hus theen vnde blef
by synem wiue Do he lan
ge hadde bi er gewesen
do vordroet eme dar to
wesende darvmē dat se
heidē was vnde hadde
gerne to lande gewesen
mē syn wiff de wolde ein
des nicht steden Do make
de he twe vingerin de
weren allens geschapē
doch so hadden se twier
hande macht In deme ene

was en steyn de hadde de
macht we dat vingerin
ouer der hant hadde de
wart so vorgetē dat he
allent vorgat dar he me
de vmē gynck vnde wat
dat he dede vnde in deme
anderen was en steyn de
hadde de macht wee dat
ene ouer deme vinger had
de deme gynck en gut ruch
te na dat behelt he sulue
vnde dat ander gaff he
syneme wiue Do se dat
vingerin ouer dē vinger
stack do vorgat se alle der
leue de se hadde to Moy
ses vnde leth ene en wech
theen So quam moyses
vte deme lande Darna
do schach id to ener tit
dat syk en iode mit enē
heidē sloech dat sach moy
ses wol vnde he gynck dar
to vnde sede to deme hey
den warvmē sleistu my
nē broder so sere he ant
worde vnde sede wat schal
ik dy des vragen Do sach
sik moyses vmē offte dat

ok iemant sege do duch
te eme dat des nemant
en sach do sloech he den
heiden doet unde brachte
ene mit deme ioden heme
liken en wech unde begro
uen ene dat bleff ene wile
wol vorborgen Na der tit
do slogen sik twee ioden to
samende unde de ene iode
hadde wel geseen dat
moyses den heiden doet
sloch Do moyses dat sach
dat sik de twe iode to sa
mende slogen do gynck
he to en unde wolde se schey
den unde sprak leuen bro
dere dat en bort sik nicht
dat gy yw underlanck scho
len slaen unde he begunde
den enen to theende vanden
anderen Do sprak de ene
iode to moyses de dat had
de geseen dat he den hey
den doetsloech unde sprak
Ja moyses woldestu my ok
doetslan also du deme hey
den dedest du scholt dat
weten vorware dat id nicht
vorholen schal bliuen Also

quam dat uth dat moyses
den heiden hadde doet
geslagen Do leth de ko
nynck moises soken unde
wart vorvluchtich moises
unde toch ute deme lande
unde quam vor ene stat unde
vor der stat was en bor
ne unde vor deme borne
weren vele kindere to sa
mende mit ereme queke
unde de starkesten knechte
de dreuen de iuncfrouwen
vandeme borne Do mosten
de iuncfrouwen alle tit lan
ge ute bliuen unde de knech
te queme desto er to hus
mit ereme queke Mit den
so sach moyses ene schone
iuncfrouwen stande de had
de gerne mit eren queke
to deme borne gewesen
Do sprak moyses warumme
dryue gy de iuncfrouwen
vandeme borne dar dreff
Moyses de knechte vanden
borne unde halp den iunc
frouwen dat se ere queck
borneden unde quemen
desto er to huss Do sprak

Jetro der schonen juncfrou
wen vader. Wo kumpstu
nu so drade to hus des
bin ik doch vandy unbe
wonen Se sprak leue vad'
dar quam en vromet wa
derende man vandeme lan
de to Egipten de halp my
dat ik vorden knechte to
deme borne quam mit de
me queke Do sprak Jetro
warume brachtestu den
vromede man nicht mede
yn dat wi eme hadde gut
wedder gedan unde had
den ene geherberget Do
sprak Separa de dochter
Myn leue vader ik wil ene
lichte woel vinden, do hale
de se ene yn unde ere vad'
de gaff eme beide eten un
drynken unde Moises de
clagede syne noet wo dat
eme geschen was Do sprak
Jetro bliff hir by uns unde
hode unse vee. Moyses de
sprak he wolde dat gerne
doen do hodde he eme syn
queck lange wile unde dat
deech unmate woel dat sik

Jetro vorwunderde Darna
gaff he Moyses syne doch
ter unde se teledē kynder
to samende Darna do hod
de Moyses syn quyck by
enem bussche Do sach he
dat de busch bynnen bran
de unde de twige hadde
grone bledere unde de en
vorbrande nicht unde dat
vur des bussches bleff al
like woel ungemynret Do
vorwunderde sik Joseph moises
unmate sere wo dat to
queme unde he hadde ene
stock in siner hant unde
gynck to deme bussche un
wolde seen wo dat yd hir
ume were Do he deme bus
sche na quam dat en myn
sche des anderē stempne
horen konde do sprak ene
stempne vte deme bussche
unde sede moyses en ga
nicht neger the vt dyne
schoe unde sta uppe der
stede mit dynen barueten
voten Offte god wolde
suluen sprekensik bin hir
der erden so na gekomen

yn dessen busch hirvme
so is de stede hillich Moy
ses de toch vt syne schoe
vnde gynck en weynich ne
ger Do sprak de stempne
Moyses sta he sprak bistu
god he sprak ik bin de ik
bin vnde de glose spreket
we dat so spreket ik bin de
ik bin de moet en wesent
in syk sulven hebben dat
en mach nemant doen sun
der funde god allene Dem
horet dat to dat he also
secht ik bin funder anbe
gyn vnde funder ende bly
ue ik Do sprak moyses
wee hestu vn wo is dyn
name De stempne antwor
de vnde sede ik bin god
abrahames vn Isaackes
vnde Jacobes wente ik heb
be den roep gehort der
twelff slechte van Ifrahel
Den se to allen tiden to my
ropen in den hemmel vte
deme lande to Egipten vn
hebbe angeseen de grote
pine de se lyden van ko
nynck pharao vnde dat

vordreet dat se hebbe to
enem swaren arbeide in
ereme vulen denste so rope
se alle tit to my Nu so heb
be ik my ouer se vorbar
met vnde bin gekome in
dessen busch vppe dat ik
se losen wil vte der walt
pharaoms hirvme so
scholtu wedder in dat lant
to Egipten theen vnde
du scholt gan to dynen
broderen vnde scholt mit
en vn Aaron gan vor de
konynck pharaoms vnde
spreken aldus dat god
Abrahames Isaackes vn
Jacobs entbuch dy dattu
dat gude volk scholt late
varen vnde laten se loess
dat se theen in dat theen
in dat lant des louedes
dat en god gelouet hefft
dat dar vletet van melke
vnde van honnyge Do
sprak Moyses leue here
wat mannes bin ik to
so grotem weuie wente
ik bin eyn cleyne mynsche
vnde sta hir vn hode dat

wee yk en bin des nicht
werdich dattu my to spre
kest hirume leue here sen
de dar ene anderen hen dat
werff to weruende ik en bin
sodanen persone nicht dat
ik dat ik dat werue moge
Do sprak de stempne ik wil
dy darto senden unde an
ders nemende wente du
bist my behegelyk to de
werue Do sprak moyses
sent dar enen anderen hen
wente ik en kan doch nicht
wol spreken wente ik lyspe
sere hirume so en kan me
myner sprake nicht wol
vornemen wente ik hebbe
myne tunge in myner ~~vor~~
~~brant~~ kyntheit vorbrant
mit ener heten kolen de
myn koninck pharao leth
vorholden do ik eme syne
krone hadde entwey ghe
worpen Do sprak god we
hefft dy de munt geghe
uen unde de sprake des
mynschen we maket dy
stum offte sprekende heb
be ik dy gegeuen de mut

ik wil dy ok yo wol geue
de sprake to sprekende dat
men dat wol vornemen
schal Do antworde moyses
leue here nu du my yo
darto wult senden so wil
ik ok gerne din bode wesen
men ik vruchte dat myne
brodere de ioden nicht en
louen Do sprak de here
vte deme bussche Moyses
wat hestu in dyner hant
he antworde unde sprak
leue here ene stoeck werp
ene dale uppe de erden he
dede also do wart id ene
greselike slange De here
sprak Moyses nym den
stock up he sprak id ik
ene slange geworden ik
en daer erer nicht up ne
me God sprak Nym se by
deme steerte dat dede he
do was id eyn stock Do
sprak god dat wise dine
broderen to ene teken wil
le se denne noch nicht lo
uen so schal dit din ander
teken wesen Nym dyne
luchtere slyppe van dine

rocke to hope unde steeck
dar yn dine hande dat de
de moyses do he se wedder
vt toch do weren se eme
spittels Do sprak de here
steck mi de hant wedder
inde slippen unde thee se
denne wedder vth Do he
se wedder vt toech so was
se eme so reyne also se to
uoren was Do sprak god
desse twee tekene wise dy
ne broderen louen se dy den
ne noch nicht. also se en don
So schal dit wesen din
druidde teken Nym ere wa
ter vte eren spannen unde
geit id vppe de erden unde
vppe de stene so schal id
blot werden vor eren ogen
so louen se dy wol Dat
was ene figure dat god
wolde komen inden sarten
licham marien unde wolde
vleysch unde bloet werden
unde wolde den mynschen
vorlosen Desse busch vul
vures den moyses sach un
vorbrant Dat was to e
ner figuren dat maria

godes licham scholde telen
in syner mynscheit den se
van eremen reynen herten
entfenck unde scholde ene
reyne iuncfrouwe blyuen
na der bort unde se is ene
ewige iuncfrouwe Also
got wart vaken angero
pen in dem lande to Egip
ten dat he en helpen scholde
vandeme swaren denste unde
van pharaonis walt Al
so quam god do vandem
hemmele inden busch vul
vures unde togede syk
Moyses unde sede to em
he hadde sik vorbarmet
ouer dat iodesche volk
dat is ok geschen to ener
figuren also de oltueden
repen vte enem vurigen
bussche to gode dat is
vte der vurigen helle unde
seden here to ryt doch den
hemmel unde stich hir da
le unde lose uns unde wijs
uns dyn antlat unde sende
uns dynen engeboren so
ne dat he uns lose myt
synem dode Do dar quam

de vullenkomen tit dat
sik god vorbarmede ouer
sin volk Do sande he synen
eerborne sone inde busch
inden kusschē licham ma
ryen unde dat uur der le
ue de god to deme mynschē
hadde dat he in marien
wart untfangē unde ere
dogede de sint betekent
bi dē velen gronē blede
ren des uurigē busches
unde ere klenlike letmate
de bleuen unbeswaret unde
unbesenget in erer iuncfrou
weschop geliker wijs also
de cleynen twige unuor
brant bleuen in deme vu
rigē bussche wente xpus
de sone godes wart van
er geboren sunder wee
also de sunne schynet dorch
dat glaess unde dat glas
blifft ungesereget Also
bleff marien kussche lich
am ungesereget inder
bort ihū xpi De sone go
des sprak wort to Moy
ses drijff to hus mit dy
neme vee unde nym or

loff van Jetro dines wy
ues vader deme du denst
unde van dineme wiue
unde besnyt dyne kynde
mit enem vlyntstene in
ereme mechte dat se my
behegelik werdē in erer
bort unde in erer besny
dinge unde thee denne
henne to deme koninge
pharao unde to den kyn
deren van Israhel unde
werff mynē werff Do gynk
Moyses hen to Jetro unde
sede he hadde werff to sy
nē broderen in deme lande
to Egiptē ik begere dy
nes orloues Jetro de gaf
eme orloff unde he nam
orloff van sinem wiue mē
he vorgaet dat he syne
kynder nicht besneet Do
he vppe den wech geko
mē was do beiegende
eme de engel godes
mit enē vtgetogenē swer
de unde sprak Moyses
du moest steruen he ant
worde eme unde sede wat
hebbe ik gedan De engel

sprak du hest nicht vor
vullet dat both godes
wente du en hest diner
kynder nicht besneden al
so he dy sede do he di to
sprak vte deme vurigen
bussche Moyses de sprak
O leue engel lat my gan
Ik wil dat noch gerne don
woe dat ik mach vryst
hebben De engel sprak so
ga hen unde besnyt dyne
kyndere Moyses de gynk
hen unde besneet syne kyn
dere unde toch do in Egip
tē unde sede deme ouerstē
vanden ioden O leuē bro
dere god de hefft my to
yw gesant unde sprak to
my vte deme vurygē bus
sche unde sede my gy schol
den mit my ghan vor den
koninck pharaonis unde
scholdē eme also eme also
seggen unse god is eyn
god Abrahāmes Isaackes
unde Iacobs entbuch dy
dathi uns scholt quyt vn̄
vrig laten vte dinem dens
te unde scholt uns theen

laten dre dachuart inde
wostenie dar schole wy
eme offeren eyn behegelik
offer dat wil god van uns
hebbē De ioden wolden
des nicht louē also en Moy
ses sede Do openbarde he
de dree teken also eme
de here beuolen hadde.
Dat erste teken was woe
dat sin stoeck en slanghe
wart unde wedder en
stoeck. To deme ersten do
woldē se nicht louen Do
wysede he en dat ander
teken woe dat syn hant
inder slyppē wart spettels
unde woe dat se eme wed
der gesunt wart noch en
woldē se io nicht louen.
Mē do se segē dat drud
de teken dat dat water
bloet wart do loueden
se eme unde gyngē myt
eme vor den koninck vn̄
Moyses de hadde enen
broder de hete Aaron de
sprak dat wort vor moy
ses unde sede deme kony
ge also god Moyses be

ualen hadde also hir vor
geschreuen steit Do so
sprak konynck pharao
Id is wol enket dat gy nicht
genoech to doende heb
ben nu kome gy unde seg
gen my van juwen gode
unde ik bewere my mit ju
weme gode nicht unde
sprak synen denren oue
le dat se en neyn arbeit
en wiseden unde sede to
den deneren schicke gy
en neyn arbeit gy scholen
ouel varen wente se nu se
nicht to doende hebben
nu komen se unde seggen
my van ereme gode had
den de ioden jenigen rouw
unde gemack gehat do
so moesten se desto grote
ren arbeit unde vngemak
hebben. wente touoren had
den se grot arbeit Darna
kregen se kort stroe dar
se traden aff makeden dat
swar is de wende to cle
uende unde ok so mosten
se den leinen halen vanden
velde des nachtes den se

des dages vor arbeyden
wente des dages do wy
seden se en so vele arbeides
to dat se bi dwange mos
ten doen dat se anders nicht
konden doen unde wanner
dat se des auendes vanden
arbeide gyngen unde had
den se denne nicht gedan
dat ene beschedene was so
worden se gans sere gesla
gen Do se aldus ouel wor
den gehandelt mer wan
touoren worden gedan
Do spreken se to Moyses
wo rechte ouel hestu bi
uns gedan wente wy
synt nu vnwerdich ghe
worden by deme koninge
wan wi bi Josepes tiden ye
werdich weren. Nu hes
tu vnse vngelucke twe
uolt gemaket wente wy
menden dattu werst en
recht bode gesant van
gode Nu en hebbe wy
nene warheit an dy ge
vunden Do vil Moyses
uppe syne knee uppe ener
hemelyken stede unde

sprak O leue here vorbar
me dy ouer dyn volk vn̄
lose se also du my hest
gesecht do du my spre
kest an deme vurighen
bussche dat ik hir ghan
scholde to en vnde du san
dest my hir to en vnde de
warheit de willē se nicht
louen hir vmē dattu en
nicht hulpest do wi werē
vor deme koninghe Do
sprak god ik hebbe her
Jacob gelouet inder stede
dar he sach de ledderen
reken van deme hēmele
vppe de erden vnde ik se
de to eme Jacob see vmē
in dat oesten westē sudē
norden vnde alle dat ert
rike dattu sust dat ghe
ue ik dy dat dar ouer vlut
mit honnyge vnde myt
melke Dar Jacob de led
dere sach vppe der stede
dar wart do Jherusalem
gebuwet mydden inder
werlt vnde id wart dat
yodesche lant genomet
vnde dat lant des loue

des dat god dē iodē gaff
dat was vncrysten To
ener figuren dat he vns
wil geuen dat lant des
ewigen leuendes Isset dat
wy synē willen doen Jhe
rusalem dat is gebuwet
van leuendegen stenen
dat is ok gemuret van
den hilligē engelē vnde
dē selen de dat besitten
Do so sprak god to Moy
ses vort an dat louede
dat ik Jacobe louede dat
wil ik synen volke van Is
rahel halden Men ik wil
deme koninge pharao vn̄
dē heyden vele tekene
doen er dat ik se vore vte
deme lande vppe dat de
heydene weten dat yk
allene god bin Also heft
de sone godes vele teke
ne gedan er dat he ge
boren wart vnde dē dot
leth vnde lozen dē myn
schē vandeme ewigen
dode vnde bryngen ene
in dat lant des ewigen
leuendes vte den benden

pharaonis des duuels
vort mer sprak god to
Moyses Nyn de oldesten
vande ioden mit dy vn̄
werp dine stoeck dale vn̄
dar schal in dat erste ene
slange aff werden vnde
sprak god de buth dy dat
du loess schoelt laten to
theende de kynder van is
rahel inde wostenye dat
en buth dy god de dy mach
doet vnde leuendich make
ppe dattu louest so see
dit teken dat god kan in
deme stocke doen de dar
wert ene slange dat he
he my beuolen hefft dy
to wisende Do ginck Moy
ses to de ioden vn̄ woelde
se mede hebbe vor den
koninck do en woelden
se eme nicht louen vnde
spreke ney wi en gan mit
dy nicht do du woldest
vns io groter vngelucke
doen Do ginck moyses
wedder inde stede dar he
de here vant dar plach
he mit deme here to

sprekende vnde clagede
eme vnde sede de yoden
willen mit my nich ghan
Do sode de here so ge alle
ne mit dyneme broder
Aaron vor den koninck vn̄
lat ene vor dy spreken
yw en schal nicht schade
gy en scholen yw nicht
vruchten Do gynck Moy
ses hen vnde Aaron de
sprak dat wort vnde sede
du schoelt loess laten de
yoden dat entbuth dy
god to eneme teken dat
du scholt seen so schal Moy
ses my broder syne stock
vor sine vote werpen dar
schal van werde ene slan
ge Do warp moyses sine
stoeck vor de koninck da
le do wart id ene slan
ge Do so sprak pharao
Ik hebbe kunsteger de
my dat woel seggē vnde
don dat ok woel do que
me sine gokeler vnde ma
kede ok slange mit erer
kunst vnde de were gre
selker geschape van de

de wart van moyses stoc
ke do sprak pharao to
moyses ik en achte dinen
gokelie nicht unde ok en
vruchte ik dinē god nicht
wente myne gokeler de
makē ok slangē do vrat
moyses slange de anderē
altomale up do en wolde
he noch nicht louē na der
tit do gynck Moyses wed
der to gode dar he en plach
to sprekende unde sode le
ue here id en wil nicht hel
pē he en wil din volk nicht
latē ghan ga hen unde
segge eme wil he dat volk
nycht laten loess so schal
alle dat water in synem
lande bloet werden do
en louede he noch nicht.
Do wart dat water in sy
neme gantzen lande blot
sunder indeme lande der
iodē dat en de erste pha
rao hadde gegeuen er
water dat hadde sik al
dus dat id ok bloet wart
unde altohant also Moy
ses stock wart en slange

unde alto hant de wart
de slange wedder en stock
Also wart ere water alto
hant wedder klaer dat
se nene noet leden Also
de Egipteschen leden de
gokelere pharaonis had
dē mit des duuels kunst
unde hulpe ok vander
vorhenginge godes vā
deme water bloet ghe
maket mē dit blodege
water dat was so dicke
dat mē dar nene koest
konde ynne koken unde
ok weren se saluē bi na
vordorstet unde ok ere
vee do bath de koninck
pharao Moyses dat he
synē god scholde bidde
dat dat bloet wedder to
water worde so wolde he
de yoden theen laten in
de wostenye Moyses de
louede synē wordē vn̄
bath unsen herē god
dat dat bloet wedder to
water wart do sprak
Moyses to koninck pha
raoni leue konynck schole

wy nu theen inde woste
nye. Nen sprak he id en
is nicht lanck dat gi ger
ne hadde en wech gewe
sen gy mote noch alle
hir bliuen Do gynck Moi
ses wedder to deme here
vnde clagede eme dat
Do sede god so segge e
me wil he my volk nicht
loes laten ik wil eme sen
de also vele bretuote in
syn lant dat se eme grot
vordreth scholen doen.
vnde scholen eme so ve
le vorderuen dat des
geliken ny er gehort is
vnde ok schal der nen
tael wesen Moyses de
gynck to deme koninge
vnde sede also eme god
beuolen hadde dat en
halp nicht he en woelde
er nicht loess laten do
worden dar also vele bret
uote indeme lande to E
gipten Men indeme lan
de mentessy dar de ioden
woneden dat bleff so vrig
to allen tiden van allen

plagen dede god to allen
tiden ouer dat lant to
Egipte sende. Men de hey
de hadde alsodane vor
dreth vande worme vor
dat se henne gynge vn
war dat se seten vnde
wor dat se slepe so stege
se in ere bedde vnde in
ere gropene dat se fyk
dar nycht konde vor ge
weren Do makeden de
gokeler ok bretuoete
also wart ere pine deste
groter Do sprak konink
pharao to Moyses ik
en vrage na diner dro
gene nicht ok so en vruch
te ik dynes godes nicht
wente myne meistere de
don ok wol sodane teke
ne also du To deme les
te hadde de gokeler der
pegge gerne quijt ge
wesen. Men se en konde
erer nicht quijt werden
vnde der wart so vele wa
se eten so villen se in de
schotelen vnde inde neppe
dar se vt druncken vnde

legē ok alle tit vppe erē
stolen Do was koninck
pharao moyses alle tit
biddende dat he de pog
gē vorgan scholde laten
wente he en mochte erer
nicht lenck liden wente
he moeste anders vorhun
geren unde vnrouwelikē
sterven hir vmē so bidde
dynē god dat desse pla
ge vorga ik wil yw ger
ne vrig geuen dat gy
then war dat gi willē
Moyses de louede sinen
werden unde bath gode
dat he de plage vorgan
lete unde de plage vor
gynck altohant Do phara
o der bretuote quijt wart
Do sede moyses to eme
schole wy nu theen Do se
de pharao gy en komen
so noch nicht van hir gy
scholen hir bliuen Dat
drudde tekē schach en
iar edder twee darna Do
gynck echter moyses to
gode vn̄ clogede eme dat
dit nicht en hulpe Do se

de god to Moyses nym
wat erdē unde werp in
de lucht wil he my volk
nicht loess latē so scholē
dar so vele muggē werdē
dat he fyk mit synem vol
ke dar nicht vor weren
schal komen Do moyses
sede dit deme koninghe
des en achtede he alto
male nicht Do queme dar
so vele muggē in dat lat
to Egyptē dat sik de lude
beslotē in de kamerē vn̄
scoppedē alle de hole to
dat en halp altomale
nicht wente de muggē
kropē dar dore unde sce
kē unde pinegedē se so
sere Do bath de konink
moyses dat he de plage
aff lede he wolde moyses
latē theen unde alle de
ioden Do bath moyses de
plage aff unde sprak to
deme koninge wultu nu
de kinder van Israhel la
tē theen pharao sprak
ney mē wille gy hir my
nē godē offeren dat mo

ge gy doen vte desseme
lande yw nicht to komē
de Nen sprak Moyses vn
se god hefft vns des nicht
geheten mē wi scholen
theen dree dathuart in
de wostenie dar so schole
wy eme offeren dat is
eme anname vnde dat is
syn wille. Na der tit ech
ter eyn iar edder twee do
schach dat veerde teken
do worde dar so vele bro
messen vnde horntenvn
stekel worme in ereme lā
de dat sik dar nemāt kon
de ver borghē men de yo
dē weren van dē plagē
vrig Dit tekē geschude
gelikerwijs also mit dē
muggē de koninck en
leth eer nicht loess wol
dat moyses de plage vā
gode aff bath hir na do
schach dat viffte teken
eyn iar edder twee dar
na also dat god syner
beidede vn dede langse
me tekene. Moyses de
gynck wedder to deme

heren vnde sede dat pha
rao syn volk nicht loess wol
de laten Do sprak de here
Ik wil so grot steruent
ouer se laten ghan dat
se van stancke nergē bly
nē scholen vn ik wil em
syn herte also latē vorhar
dē dat he yw nicht loess
en gifft Nu mochte en
seggē wat schult hadde
de koninck pharao wen
te god de sprak he wol
de syn herte vorhaden
laten wat mochte he
doen tegē den willen
godes inder he hadde ne
ne schult pharao de
was van boser grunt
synes hertē vnde van bo
ser nature hir vmē so
en toch eme god syne
hant der gnade wat
kan eyn mynsche guder
werke doen sunder de
hulpe van gode wen
te pharao hadde nenē
louē mit alle to gode
der yoden De is allene
en war en god vnde en

schepper aller dinck des
wolde pharao nicht hir
vmē so en was he des
nicht werdich dat eme
god de gnade gaff vn̄
in alsodaner mate so was
he schuldich Also isset
ok mit enem iewelken
inder cristenheit de dar
vorhaidet is in dē sundē
vnde is trach gude wer
ke to doende Almissen to
gevende gode to denen
de mit vastende vnde mit
bedende · Dosse de bege
ret nene gnade van go
de vnde gifft eme got
gnade vnde bruket der
nicht vorwar desse myn
sche en hefft nene vnt
schuldinge vordeme rich
te godes he wert mit
rechte vordomet Nu so
mochte me vragen was
god vnde is noch hutes
dages mechtich vnde to
ewigē tidē mechtich alle
dinck to doende Mochte
he de joden nicht heb
bē geloset mit enē teke

offte mit enem worde ·
dat se komē hadde vte
der macht pharaonis ·
also dat de van Egiptē
hadde gekomē in enen
slaep vnde de toden had
dē vnder des en wech
getogē Dat god des
nicht en dede offte des
gelikes dat geschach
darvmē wente hadde
he se so rynge geloset
so mochten de joden ko
ninck pharao hebben
to gelecht dat id mit sy
ner gunst were geschen
dat se loess weren ghe
worden vnde hadde dat
gode nicht ellene to ge
lecht Ok so hadde se
godes desto er vorgetē
dat se lichtlikē weren ge
loset vnde mochtē also
hebbē gekomē in de
dwelinge vnde mochtē
aff gode hebbē angebe
det vnde deme duuele
ere gebodē hirvmē so
dede god vele tekene
vppe dat se bleuē indem

rechte louen Aldus so
hefft ok god gedan vn
me de cristē louen wil
len wente he mochte
ok wol hebbē geledē
vor dē mynschen inder
kyntheit vnde hebben
ene allike wol geloset
vandeme ewigen dode
Mē so hadde he also ve
le nicht geleden vnde
de lude haddē denne
nicht in deme louē so vas
te gestan vnde ok so
hadden denne nene mar
teler so vurigē vnde so
menlikē deme lidende
xpi na geuolget hirv
me so leth god dē doet
in synen menlikē iaren
vnde do he vele tekene
by deme mynschē be
wysede in menigerleie
hulpe to doende hirv
me so hebbē de iodē
nene vntschuldinghe
dat se messias hebben
gedodet vnde he hefft
syn bloet vullen kome
likē mit gudē wyllen

vorgoten vnde mit gro
ter leue vnbedwungē
vor dē mynschē vnde is
gestorue vn eme sy loeff
vnde ere to allē tiden wo
doch dat dit geschen is
doch so wert de leue vā
dē cristenē ludē gebro
ken vnde ok gansliken
ouer gegeuen dat doch
de iodē nicht en doen
hundert heydene de stā
er to bekerende wan ey
iode wanner dat men
konde de sprake der hey
den Also vast stan de io
dē in ereme louē vmē
der tekene willen de
god pharao dede dat
se geloset worden vte de
me lande to Egiptē Al
dus so haldē de ioden
na erer ee den louen
vele starcker wan de
cristene doen allike wol
dat god vele tekene heft
gedan in vnser bekerin
ge. To Moyses dat de
me koninge sede dat
de koge scholde groffly

ken kome ouer syn volk
vnde ouer syn quyck des
en wolde he nicht louen
vnde en kerde syk nicht
daran moyses werninge
Do starff dat wee so sere
dat id vor eren vote dale
vil war se gingen do wat
so grot stanck dat se van
deme stancke neger ge
sacket hadden vnde des
quekes starff also vele
dat se des nicht konden
altomale vte dem wege bry
gen Do pharao sach dat
id nicht anders werden
konde do louede he Moy
ses he wolde de yoden
loess laten vppe dat he de
godenbede dat de plage
des queckes vorginge
Do de plage ouer was
Do sede moyses here scho
le wi mi then De konnick
antworde vnde sede thet
doch hen in de wostenye
vnde offert juwem gode
vnde louet my dat gy
willen wedder komen in
dit lant Moyses de sprak

Ney godde en hefft vns
so nicht geheten Men
wi scholen altomale mit
vnsen wiue vnde kynde
ren theen dre dachuart
in de wostenye vnde wy
scholen nicht wedder ko
men in dit lant pharao
sprak ja ja moyses nu
hore ik wol dat gy ouel
willen gy scholen alle hir
bliuen wente pharao
de droech sik darvp dat
he echter vrist hadde en
iar lanck edder twee dat
clagede moyses echter
vnseme leuen heren
Got sprak ga to eme vn
segge wil he nicht my
volk loess laten so schal
eme en groet wedder ko
men van vure vnde van
blixeme vnde van donre
dat schal de bome vte der
erden slaen alle sin volk
dat schal kume vppe eren
vote stan komen vnde
de blixem schal vorber
nen alle gronheit der
erden vnde en hagel de

schal alle de vrucht to
der erden slaen unde alle
dinck to nychte maken.
Do pharao se nicht wol
de loess latē do quam de
donre unde bliuem unde
vordaff alle bome unde
krude unde desse plage
de hadde gewaret ene
maent offte twee Do spre
kē des koninges gokeler
latet se loess wente gy
seen wol dat ere god
mechteger is wan unse
god wente wy en komē
nicht lenck hir bliuen.
mit unsen godē dat wy
ene ach komē doen also
he unsen godē wol deit
mit den gresolikē tekē
de ouer uns gan hirū
me so latet se by tyden
loess er dat wi so grotē
schadē nemē offte juwe
gantze lant moeth vor
deruen unde vorghan.
Mey sprak pharao den
denst unde dat werck dat
se my doen so mach yk
se node ouer geuen doch

so louede he Moyses dat
he se loess woelde laten
he scholde sinē god bid
dē dat de plage up hor
de so scholdē se theen war
dat se woldē Moyses de
louede echter synē wor
dē unde bath gode dat
de plage ouer gnick wn
do helt up dat greselike
wedder Do sprak Moy
ses to pharao here scho
le wi theen he sprak Ne
met doch mit yw juwe
wiff unde juwe kynder
unde theet hen inde wos
te nie wo verne dat gy
willen mē louet my dat
gy willen wedder ko
men. Moyses de sede
dat eme god so nycht
gebodē hadde hirumē
so moestē se nicht anders
doen mē also he en beuo
lē hadde pharao de
sprak ik wil al bouē yw
radē gy scholē juwen
willen nicht hebbē Do
sede god to moyses dat
he scholde asschē nemē

unde werpē se in de lucht
also dode he do wart de
lucht also sere vergiffte
get dat vandeme roke
werdē dē heydē also ve
le swerē unde ok deme
koninge fuluē uppe synē
lyue unde ok under den
ogē unde ok under den vo
ten dat se nicht kondē lig
gē edder sittē gan edder
stan. De plage bath Moy
ses echter loess van gode
unde he vragede deme ko
ninge offte he sin loeffte
wolde holdē dat he se
loess lete he antwurde
unde sede gy mans thet
hen war dat gy willen
unde komet hir nicht wed
der men de vrouwē de
scholen uns danen Mey
sprak Moyses god de heft
my also nicht beuolen wy
scholen alle to hope henne
theen pharao sprak so
schole gy altomale hyr
bluuen id en is nicht lank
dat gi gerne hadden vā
hir gewesen Dat achte

teken do gynck moyses
to unsem herē gode un
clagede em dat se nycht
mochtē theen Do sprak
god segge eme wyl he
my volk nicht laten theen
so en schal en wynt komē
vte deme oesten de schal
so vele sprengele her vo
ren unde bitende worme
de scholen alle de vruch
te des landes vorteren.
unde etē alle de wortelē
des krudes unde der bo
me dat de dome unde blix
em hefft na gelaten dat
schal altomale to nichte
werden Do Moyses dat
pharao sede do wolde he
eme auer nicht horsam
wesen unde deme bode
godes unde sprak Ik heb
be des anderē vele ghe
nesen ik genese des ok
wol do quam der spren
gel so vele dat se do dat
gantze lant ouer spreddē
der en bleff nicht vrucht
bar. Men id wart alto
male vorteret Do tredē

de gokeler vorden konink
unde sede en lesu der jo
de nicht loess alle dyn lat
vorderuet jo wan id ene
anderē wech dur was so
was id hir gud en ko
me se nicht en wech ere
god de vorderuet alle dy
lant se en hebbē mit al
le erem arbeide so grote
vromē nicht gedan Du
en heft des wol hundert
volt mer schade genome
Do sprak pharao to Moy
ses bidde desse plage
loess van dinē gode ik
wil yw altomale then
latē war dat gi willē
Moyses de louede eme
echter unde bath de pla
ge loess van gode Do
sprak moyses Here scho
le wi mi then ja sprak
he theet hen war dat
gy willen altomale mē
Juwe quyck dat schole
gy altomale hir laten
wente dat unse is alto
male gestoruen vander
wrake Juwes godes de

he uns hefft gedaen
hir umē so wille wy ju
we quyck behalden hir
unde bruken des Neyn
sprak Moyses god wyl
dat wi unses gades hir
nicht scholē laten Do
sprak pharao ja ik wus
tet wol dat gi ouel wol
dē gi en scholē des nicht
neten unde gy scholen
ok nummer van hir ko
men unde gi scholen bly
uen in myner walt de
wile dat gi leuē Darna
eyn iar do schach dat ne
gende teken Do se god
to moyses du scholt wed
der gan to pharao un
seggen eme en leth he
myn volk nicht loess so
schal eme alsodane dus
ternisse komen dat men
se tastē mach van swar
ticheit do he er io nicht
gā wolde latē Do quā
ouer des koninges lat
so greseliken dusternisse
mē de iodē hadde er
nicht mē se hadde dat

licht des dages mē de
heidē segē nicht unde de
yodē segē de dusternis
se ouer dat gantze lant
Egiptē unde de was so
groet dat de heyden nicht
en wusten war dat se
gyngē unde se en dorstē
nicht vort ghan vn̄ se
haddē angest dat se vil
len inde kulen dar se mi
mer vt quemen vn̄ ok so
villen erer vele inde sode
unde in dat water unde
moyses de was dar by
unde vornam wol dat
se sodane pine genoech
leden Do bath pharao
echter Moyses dat he
de plage affbede se schol
dē loess werdē Moyses
de louede synē wordē
unde bath van gode de
plage loess Do sprak pha
rao to moyses du en ko
mest mit dē codē van
hir nicht ga vte mynē
ogē unde kum vor my
nicht mer dat rade yk
dy wente ik en wil dy

ner nicht lenger sparē
wan du echter wor my
komest so scholtu enes
swaren dodes steruen
Moyses sprak dat is
my groet vordreth dat
ik moet to dy gan unde
dat both godes to wer
uende destu doch nicht
horē wult Alle dat he
dy unde dinem volke ve
le plage hefft gefant
unde doch so wultu dy
nicht betteren Do so
gynck moyses vandes
koninges antlate vn̄
mende he wolde dar
mimer wedder vor ko
mē Do veer iar echter
werē vorgan do was
id wol veerhundert
iar dat de iodē haddē
in Egiptē gewesen vā
der tit an to rekende dat
de engel to Abrahāme
quam vn̄ Isaac de wart
vntfangē de dar was
Jacobes vader dar de
twelff slechte van Isra
hel vtsprotē dat moch

te by ander halff hundert
iarē wesē er dat Jacob
toch mit synē tweelff so
nes ꝛ in egiptē sulff se
uentigeste unde do se
god losede vto der walt
pharaonis do so was
erer soeswerue hundert
dusent sunder vrouwē
unde kynder de sint nicht
gerekent unde der en
was nen tael unde de
lerer hebbē beschreuen
dat na Josephes dode
pn̄ do pharao de erste
koninck doet was de dē
iodē gud dede De ander
pharao dode ene grot vngemak
unde vordreth pn̄ mostē
eme grotē vulē swarē
denst doen wol xlvj jar
Do de ander pharao was
koninck geworden do
en wuste me nicht van
Josephe to seggende do
se aldus swarliken by
deme anderē konynge
pharao hadde in dwā
ge gewesen en hundert
pn̄ soessunde soestich iar

do wolde god dat teyn
de tekē doen darmede
so wolde god de kynder
van Israhel losen unde
de tekē hadde ouer al
le gewaret druttich jar
Do sede god to Moyses
ga mi noch ens vordē
koninck unde segge em
God de wil noch eyn te
kē doen wil he my volk
nycht loess latē so wyl
he se doech losen mit des
seme tekē pn̄ mit ghe
walt ane synen danck
Do sede moyses leue he
re kome ik vor em so do
det he my Do sede god
ik wil dy wol vor eme
bewaren he en schal dy
nicht doen Do moyses
horde dat eme got hel
pē wolde do gynck he
to eme unde sede God
de hefft my echt to dy
gesant dat ik dy schal
wernē vorden groten
schadē de dy is to komē
de lestu de kynder van
Israhel nicht theen Do

sprak pharao nu so seg
ge hen wat is de scha
de dede ouer my ghaen
wyl Do sprak Moyses·
der yoden god de hefft
my alse beualen dat yk
dy seggē schal Issat dat
du de ioden nicht en lest
theen so schal de tit dy
komē inder mydder nacht
indeme manē Aprilis dat
god synē engel wil sen
den in dat lant de schal
dat aller ersten geboren
vandē myschē unde vā
allen deren doden vn̄ din
erste borne sone de schal
de aller erste wesen vn̄
darna vandē erst gebor
nen wente to deme sydes
tē unde vandeme herē
wēte to deme knechte
vander vrouwē wente
to der maget vn̄ sete
ok en vangē de erst we
re geboren de en schal
des nicht netē he schal
steruē unde weret ok hūt
offte katte de erst gebo
ren syn se scholē alle ster

ue Do hadde de pharao
synem sone dat rike vp
gelatē vn̄ hadde ene
gans leff unde he besat
dē stoel sines vaders·
unde he scholde regerē
dat gantze rike na sines
vaders dode Doch woe
leff dat he synē sone
hadde doch wolde he der
iodē nicht loess laten vn̄
wolde wagē offte he
steruē edder nicht unde
queme de plage so en
wolde her er doch nicht
loess latē Do ginck Moy
ses van em do quam
god to moyses vn̄ both
eme dat he scholde to
hope latē komē alle de
yodē indeme teynden
maente dede heth Apri
lis unde scholde en seg
gē dat teyne unde tey
ne scholden nemē eyn vn
beulecket lam van enē
iare olt dat scholde in
syk nene beuleckynghe
hebbē unde mochte wol
bunt wesen in syner sunt

heit dat en schal eme
nicht schelen noch inde
ogen noch in ienighen
leden gebreck hebbē vn̄
dit lam dat scholdē se
dodē vnde mit deme blo
de scholdē en iewelik syn
hus mode bestryken de
beidē hustendē andē do
re to beidē sydē en tow
vnde bouē deme dweer
holte der dore stryket
ok vnde dat schole gy
darvmē doen wan de
engel dodet allent dat
erste geborne war he
dit bloet vindet in der
dore dar schal he nicht
doden hirvmē so schal
van yw dit nemant vor
sumē Dit is vns alto
male vorgheschen to
ener figuren vnde wy
scholē dat na bruken
in vorvolginge der war
heit vnde scholē vns
tekenē mit deme hilli
gē cruce vnde denckē
vnde betrachten wo dat
lam godes is vor vns

gedodet vnde hefft vor
vnse sunde syn bloet vor
gotē vnde hefft vns ge
loset vte deme denste pha
raonis dat is des bosen
geystes vnde tekent dē
ouerstē soel der doren mit
deme blode des lāmes vn̄
dat is wi scholē dat te
kē des hilligē cruces
schryuē an vnse vorho
uet so en dodet vns nicht
de bose geist de duuel
mē he moeth van vns
vlen wan gy de doren
aldus hebbē getekent
mit deme blode so maket
dat lam reyne vandeme
hore vnde steket de kol
dune wedder in dat lam
vnde neyet id denne wed
der to hoepe vnde to bre
ket eme nene knaken en
twey vnde bradet id dē
ne al heil gar vn̄ dit
schole gy doen in deme
verteyndestē dage des
manē Aprilis so scholē
iuwer teyne en loemetē
vn̄ dat dar io nicht ouer

en blyue vnde scholen
eme nene knaken to bre
ke Dit is vns altomale
to ener figure geschen
dat dat ware lam xpus
en wolde io in synem lyde
de ene knake hebbe to
broke sunder dat bloet
synes lyues scholde vt
geperset werde dar he
mede hefft gewasschen al
le sunders vnde hefft se
darmede geloset vande
ewige dode De here sede
wanner dat gy dat lam
ete so schole gy iuwe kle
dere vpschorte vme de
lende vnde schole iuwe
schoe ane hebbe vn ne
me staue in iuwe hende
dat schole gi hir vme don
so wanner dat de heyde
ne kome vnde schuuen
yw van syk dat gy den
ne alrede geschortet syn
vppe dat gy denne iuwe
vote nicht to stoten vn
scholen dar vme vpghe
schortet syn dat gi rede
syn to wanderende vnde

hebbe staue in iuwe hen
de dat gy rede syn vort
to gaende vnde gy scho
le yw nicht vme seen
vppe dat gy yw nicht en
hindere indeme wege vn
dat gy mit den stauen
spryngen ouer de graue
hir vme so eten se dat
passchelam des auendes
vppe dat se des morgens
mochten wandere Dit
is vns ene figure vente
id is allen criste mynschen
noet inder nyemee dat
se indeme auent etende
dat pasche lam ete dat
is indeme leste ores le
uendes so isset en noet
dat se entfange den wer
de hillige licham vnses
leue here ihesu xpi ve
te wi mote na dessum
leuende wandere ouer
de wostenye twisschen
hemmel vnde erde vp
pe dat vns xpus wyse
de wech to dem ewige
leuende de dat ware
lam is dat wy syne hilli

gē licham vntfangē sun
der houet sunde so schole
wi vns vp schortē vnde
scholē hebbē stocke in vn
sē heudē dat is wi scholē
hebbē den rechtē louen
vnde tzirē den mit do ge
dē vnde mit gudē werkē
in vulkomener leue to go
de darmede so springe wy
ouer de kulen der ewigē
vordomenisse vnde scholē
ok schoe hebbē ouer vnsē
votē vnde vaste hopene
to gode vnde to vntfan
gende de hilligē olginge
indeme auende dat is
indeme lestē des leuen
des vnde theen an de schoe
toppe dat he gewapent
sy vor alle syne viande
so en darff he syk denne
nicht vmē seen wanner
dat he wandert indem
wege vnde blifft gerne
indeme wege der gnade
wan he syk warane vor
sumet hefft vnde kumpt
in dat vegevur vnde so
mochte he vmē seen dat

eme kome hulpe doch so
is de hulpe myslyk vn
wert vakene vorgetē vā
synē vrundē Darvmē so
schal sik en iewelik vor sen
so en darff he nicht vmē
seen. Nu mochte en aldus
seggē warvmē entfan
ge wi godes licham des
auendes vn des morgēs
nicht also he synē junge
rē gaff Dit is de sake
se hadde dat passche lā
des auēdes vorgeten
vnde dat was ene figu
re des passche lāmes xpi
De olden ee hadde god
vorvullet vnde was ge
endeget vnde gaff sinē
jungerē do dat nye pas
sche lam vnde dat dede
he des auendes touorē
wente inder nacht do
wolde he geuangē vn
gebundē werden vnde
lydē dē swarē doet al
dus so hebbē de hilligē
vedere der hilligē kerkē
bestedeget dat wy dē
licham vnses herē ihesu

xpi scholen entfanghen
des morgens nichterē
vnde nicht des auendes
wente de lude sint innegar
des morgens wan des
auendes. Nu vort do de
teynde dach quam des
manē aprilis Do deden
de iodē na deme bode go
des also en moyses ghe
hetē hadde Do se des auē
des dat paschelam had
dē getē Do quam de en
gel vnde dodede des ko
ninges sone mit enē swer
de de was de erste ghe
borne vnde began van
deme hogesten wente
to deme sydesten Also dat
in Egiptē nicht en hus
was dar was io en dode
ynne to deme aller myn
nestē vn̄ in enē isliken
huse dree edder veer ed
der stucke quekes Dat se
gē de heidē wol dat de
wrake echter was de
god en dede vnde se vruch
tedē sik sere dat se alle
scholdē steruen vn̄ werē

gans sere bedrouet Do
lepē se altomale in enē
hupē vnde repē luder step
ne O koninck here wo is
set doch dat du vns alto
male aldus sere bedro
uest warvmē en lestu de
iodē nicht vte deme lan
de theen Su en lestu er
nicht theen so scholen se
doch theen wy motē an
ders altomale steruen
Do sede de koninck seg
get en dat se then war
dat se willen wēte ik bin
sulue hoge noch bedro
uet vmē mynes sones
willen Do gingē se to
dē iodē vnde seden en
dat se theen scholdē war
dat se wolden Dat had
de en de koninck ghe
secht Do togerden de
iodē vore vn̄ wustē nicht
wo dat id in der woste
nye geschapē was dar
se henne theen scholdē
vnde spreken wedder to
dē heiden wy en wetē
nicht to deme erstē war

wy aff leuē scholen vn̄
wy en hebbē nicht vele
mels vnde ok so en vinde
wy nicht vele inder wos
tenye Do sedē de heydē
nemet vā vnseme mele
so vele alse gy willen vn̄
nemet alle juwe gud me
de vnde nemet vnse nep
pe vnde schalen dar gy
vt etē vnde dryncken
vn̄ ok nemet vā vnsem
gude so vele alse gy willē
vppe dat wy juwer quyt
werden vn̄ loess vnde se
schouē mit beidē hendē
na Do togē de iodē vte
ereme lande vnde myt
alle ereme queke Do gynk
en vore ene vurige sule
de rekede vandem hem
mele wente vppe de er
dē vnde etlike lerer seg
gē dat id was de engel
godes vnde luchtede en
dach vnde nacht dat se
mochtē seen war dat se
togē vnde se volgeden
der vurigē sule de vor
de se vnde leidede se war

dat se god hebbē wolde
vns des dages wan dat
vppe deme hetestē was
So gaff god ene waterge
wolken de bedeckede se vor
der hitte der sunnē dat
se ene nicht schadē konde
also hoge sach god syn
volk vore vnde indem druid
dē dage do quemē se vor
dat rode meer Do en wus
tē se nicht wo dat se schol
dē dar ouer komē Nu so
mochte eyn mynsche sprekē
warumē ledde se god nicht
dē rechtē wech dē iose
phes brodere togē vnde
de quemē nicht ouer dat
rode mer Dat geschach
hirumē dat se god vor
myddelst groten wun
derwerke wolde voren dor
dat rode meer darumē
dat se yo nicht scholden
to rugge theen sunder
moyses danck also na
des schach inder woste
nye do se neyn water heb
bē kondē hirumē so ley
dede se god vormiddelst

der vurigē sule wente
god de wuste wol dat
pharao mit synē here
en wolde volgen vn̄ halē
se wedder Secunda dies

Des anderen dages
do dat erste ghe
borne alle gestorvē was
do begrovē se alle ere do
dē Do konynck pharao
sach dat de iodē alle en
wech weren vnde haddē
grot gud mede en wech
genomē vnde sach dat
syn gantze lant woste
was geworde vander
stervynge des volkes Do
begunde he syk sere to
moyende vnde redde star
ke to vn̄ wolde de iodē
wedder halen mit star
ker mannes crafft vnde
leth laden dre hundert sy
ner egene wagen vnde
darto dree hundert wa
gene de he vte deme lan
de sammelde Desse soess
hundert wagene de nam
he vul wapender mans
vnde so vele harnsches

also he behouede vnde
twee hundert werue du
sent voet genger vnde
volgede dē yodē na also
he na sporen konde so
werē se getogē na dem
rodē mere vn̄ quā en na
wppe dre dussche myle dar
se legē Do segē de yodē
dē melmen stuvē vnde
vernemē woel dat en
pharao volgede vn̄ se
repē luder stempne over
moyses vnde spreken
Ach moyses wo rechte
ovel hestu vns gehan
delt · Nu kumpt pharao
vnde sleit vns alle dot
vn̄ de dere des veldes
werden vnse lichāme vor
terende wy mochtē yo
leuer in Egiptē hebbē
gebleuen so hadde wy
doch gudes dodes ghe
storven Allene dat wy had
dē swar arbeit wanner
dat wy denne gestorvē
haddē so hadde wy doch
begravē wordē Do sede
Moyses to en leuē brodē

en moyet yw nicht settet
juwe hopene to gode de
uns aldus verne hefft ge
bracht he wyl uns ok
wol wort helpē Do gink
moyses uppe sine knee sit
tē unde bath gode umē
an wysinge wo dat se
pharaom entkomē moch
tē Do sede god to moy
ses sla mit dinen roden
indat mer so geit id en
twey unde so ga gy dar
droges votes dorch Do
moyses dat dede do deel
de syk dat mer do gink
he in mit syneme broder
Araon unde sede volget
my in dē namē godes
Do en dorstē se eme nicht
volgen unde vruchtede
sik dat id sik scholde wed
der to slutē unde mochtē
vordrencken unde ok so
segē se dat pharao vus
te na quam unde vruch
tedē dat he se mochte
doetslan Do trat her judas
slechte in dat mer unde
volgede moyses mit sinē

here Do volgedē de ande
rē alle unde se gingen
hen uppe der grunt des
meres mit drogē voten
unde dat mer stunt also
twee hoge muren enes
tornes unde dar so segen
se vele wunders mer wā
se uppe der erdē pharao
de quā by dat mer vn̄
vant id also opē stande
unde sach de voetspore
der iodē dar dore gande
also se dar dore weren
getogē Do sede pharao
to synem volke wylle wy
eme na theen wo dunc
ket id yw gud wesen Id
is uns so wol veile also
dē ioden Do volgeden
se en droges votes na
unde dē iodē tauwede
gaas swarliken wente se
dreuen vele quekes vn̄
ok so haddē se vele kran
ker vrouwē de nicht
wol gan konden Men pha
rao de was lichtuerdeger
wan se wente he hadde
sik to kyue unde to orlo

ge vt gereth mit den sy
nē vnde hadde perde vn̄
wagē Do pharao en was
na gekomen dat de ene
dē anderē sach do repen
se echter vppe moyses vn̄
anbededen altomale god
dē heren Do gaff god enē
grotē blixem vnde donner
vnde hagel vnde sloech
der van Egiptē vele doet
Do repē se to pharao le
ue here latet vns wedder
keren wente der joden got
vechtet vor se wente wy
seen io wol se theen vaste
vort vnde en schelt altes
nicht vnde wy hebbē ley
der mer vordretes vnde
vngelackes van en wan
dat se hadden do se mit
vns woneden latet vns
doch wedder keren. wy
weten nicht wo dat wy
wedder dorch komen. Do
kerden se wedder vmē.
Do se wedder mydde in
dat mer quemen vnde de
perde altomale vppe dat
lant weren gekomen Do
sloet syk dat mer to bey
den syden to vnde pharao
vordranck mit alle synē
volke vnde en bleff nicht
leuendich van en vnde
dat gud dat se mit syk
hadden wat dat dar aff
to lande sloech dat nemē
de joden wat dat en nut
te was van wapen vnde
klederē Do sungen se enē
nyen sanck vnde den sank
hoeff moyses an vn̄ luth
aldus Cum gaudio

Cantate domino
canticum nouum

Dat spreket also vele wy
louē vnde syngen deme
heren enē nyen sanck.
wente he hefft erliken
vnde wunderliken by vns
gedan. Dat he vnse vian
de hefft geworpen in dat
mer vnde hefft se gedodet
wente wy vruchtedē vns
hadden se geleuet vnde
to vns gekomen so had
den se vns gedodet Do
Moyses hadde gesungē
mit den mans dessen sank

by deme ouere des me
res Do hoff ene Aaronis
suster an mit den vrouwē
unde sanck ene ok gode to
loue unde to eren vn̄ Aa
ronis suster de hete ma
ria unde was pharaonis
dochter maget gewesen
unde se vunde Moyses
vletende in deme schry
ne vppe deme water also
wart Moyses gereddet
dat he nicht vordranck
jamerliken Do sprak god
to moyses dat id vele der
yoden horde. Nu ik yw
hebbe geloset vanden
erst gebornen jawer vi
ande unde hebbe se ghe
dodet unde hebbe yw so
nicht ghedan Nu so schal
jawe erst geborne my
wesen unde gi scholē my
id offeren unde dar van
so quam id ersten vp dat
mē dat erste borne van
enem knechtken offerde
inden tempel unde de ry
kē ioden loseden id wed
der mit enem schape vn̄

de armē mit enē par tar
teldiuuen Darna do togē
de yoden hen unde bockē
brod van asschen by wege
lanck van mele dat se
mede genomē hadden
van Egiptē hyrumē so
etē se noch asschē koken
by wegelanck to enem te
ken dat god hefft by en
gedan. To deme lestē que
men se in ene droge jege
ne Dar en was nen water
do spreken de ioden in vn
dult to moyses unde seden
Du hest uns gans ouel
gehandelt du mochtest
uns vele leuer in Egiptē
gelaten hebben hadde wy
dar wol swar arbeit so had
de wy doch waters ghe
noech Do sprak Moyses to
en leuen broder louet go
de de uns aldus verne ge
bracht hefft de brynget
uns ok wol vort an To de
me lestē do quemē se by
water dat se des genoch
hadden men id was bit
ter do en mochtē des de

yoden nicht drynckẽ vñ
dat water hette Marath
Do sprak god to moyses
nym dinẽ staff vnde legge
in dat water so wert id so
te vnde dit is ene figure
des holtes des hilligẽ cru
ces dar god sine swaren
doet ane lech hir vmẽ de
dar bitter is van torne
vnde van vndult de schal
dat Cruce godes vnde de
geysele leggẽ in syn herte
vnde ouer trachten synly
dent vnde sine pine so wert
ene alle ere bitterichheit
in synem hertẽ also sote
water in guder dult Do
so drinckẽ de ioden dat
sote water vnde ok ere
quyck do togẽ se vort an
dar was do waters ghe
noch vnde se haddẽ neyn
moet vnde dar so dwanck
se de hunger sere vnde se
wordẽ echter quat vnde
spreken po rechte ouele
hestu by vns gedan moy
ses. hir schole wi van hũ
ger vorghan wol dat wy

hadden swar arbeit in E
gipten so ete wy vns yo
sath Do vil do moyses vp
pe sine knee vnde sprak
O leue here god see my
armẽ man an mit dinen
ogẽ der barmhertichheit
wente ik lyde grot vor
dret van desseme volke
Do sprak god to moyses
du scholt nicht sorgen
morgẽ yro so schal dat
hemmelsche broet vallẽ
vandeme hemmele vñ
en iewelik de schal ghe
noch hebbẽ vnde en schal
genoch werden vnde se
scholen mẽ treden ouer
dẽ sal erer hutten vnde er
er woninge vnde se scho
len oueruloedichlikẽ ghe
sadeget werden in eren
schoten men segge en dat
se io nicht girich en wesen
vnde nemen nicht mer
wan se enes dages mo
gẽ vorteren wente ik wil
ene des alle dage genoch
senden sunder des vryda
ges, so scholen se so vele

neme dat se des sabbates
genoch hebbe dat is des
hillige dages uppe dat
se den sabat io viren dat
is vuse hillige dach unde
dat was de hillige dach
de se vireden unde se mos
te de viren dat se io nicht
en deden in ienigeme ar
beide hirume so warde en
dat brot io twee dage wat
dat se mer sammelde enes
dages dar quam de worm
in unde wart gans bitter
dat se des nicht mochte
eten God de gaff en des
genoech wat se des moch
te ete unde drofften des
nicht huden beth in de an
deren dach Do moyses en
dit sede also eme god had
de beuolen do wart en le
ue unde woldent also gar
ne halden Des anderen
dages si do se gyngen vte
eren hutten do so lach dat
hemmelsche brot vor ere
vote also wit gesnyet sne
schone unde wyt Do repe
se manhu manhu wat is

dit Do rep moyses ouer
all unde sede dit is dat
hemmelsche brot dat yw
god gesant hefft Do gre
pe se to in groter girich
eit unde vulleden in ere
schote unde drogen in ere
loff boden unde haleden
mer unde deden echt also
do se ere maltit hadde ge
dan do hadde se des nicht
mer de des aller meyst
hadde gesamelt alse de
des aller mynnest hadde
gesamelt deme nogede
de hadde so vele alse de
gyrige also isset ok mit
etliken lude wan se vele
gudes mit girichait heb
be gesammelt so hebbe
se dar nicht mer van wan
se sterue wan de arme va
ereme gude Ok so is dar
ene ander wyse up geno
me by deme ware hem
melsche brode dat in dem
altare wert vntfange Dat
is de licham vnses leuen
here ihesu xpi we dat al
ler mynneste vntfanget

vandeme sacramente dat
is so vele offte he de aller
grotesten ostien to syk ne
me dede prester vphelt
Dat eyn mynsche so dul were
unde gynge mer wan ens
to deme sacramente to ent
fangende den licham go
des de sundegede grot al
lyke wol entfenge he nicht
mer men also de dar ens
geit Also sundegeden de
iode grot de dar mer sam
melden des hemmelschen
brodes wan en noet was
unde wan de anderen Nu
mochte en vragen vnd spre
ken wat nature dat dat
hemmelsche brot an syk
hadde De erste art was
dit dat id men enen dach
warde unde se moesten id
halen er dat de sunne vp
gynck dat vorsmoltede an
ders altomale. De drudde
nature was wan dat brot
weck was to etende so hel
den se dat bi dat vur so
wart id hart men wan id
in de sunne quam ~~ve~~ so

vorsmalt id dat was grot
wunder De verde sake id
smeckede den duldegen
yoden also se sulven wolden
van allerleie smake de
veffte nature is dat id
was also en nyen geual
len snee unde id was lus
tich an to seende wit vnd
sote van smake De soeste
nature is id smeckede also
honnychsem mit mele ge
backen In deme hemmel
schen brode spisede se god
wol vertich iar inder wos
tenye unde alle dage so
vil id vandem hemmele
war dat se hen togen

Dar na do togen se
vort an unde dar
en was ok neyn water
do worden se echter grym
mych unde tornich vppe
moyses do stillede he se
mit worden also he touoren
hadde gedan Do togen
se vandar also se god
leydede mit der vurigen
sulen de en vore gynck
war dat se togen do que

me se in en lant dat hete
de berch to hele dar so vun
de se twelff borne dar so
were vnne gewassen twelf
palmbome dar lege se lan
ge tit wente id was dar
lustich vnde schone vnde
hadde dar waters ghe
noech by den twelff bor
ne sint betekent de twelff
apostel de vt sprunge vte
xpo deme leuendegen bor
ne inder leue syner get
liken lere vnde sint ghe
vunde in deme groten ber
ge iherusalem dar wy cris
te grote lauynge van
vntfange hebben vnde
by de twen vnde souen
tich palmbome sint bete
kent de twe vnde souen
tich iungere dede xpo vol
gede vnde wossen vpm
allen dogede erer lere
So schole wi gerne vol
ge na vnser mogelicheit
Do toge se vort an. Men
de gireg van en den
en nogede nicht vn spre
ke to moyses wy en mo

ge desse ouerulodege spy
se vnde dit brot nicht mer
ete. Wente vnser sele wal
get vor des brodes sotic
heit wy wolde leuer to
hus ete vnse suren mose
hir vnne so mochtestu vns
wol gelate hebbe in Egip
te dat wy mochte hebbe
gesete by de vleisch gro
pe vnde hebbe vleissches
genoch gegeten wol dede
wy swar arbeit mi hebbe
wy hir me brot to etende
vnde wete nicht offte wy
hebbe ene god edder nicht
hadde wy ene god he
geue vns wol vleisch to
deme brode Do sede moy
ses leue brodere vortor
net yw nicht vppe my vn
vorspreket god nicht in iu
weme torne so wan gy
meyne dat gy my vor
spreken so vorspreke gy
gode sulue hir vnne so set
to wat dat gy doen dat
id god nicht an yw en
wreke Do qua god to moy
ses vnde sede em dat he

den ioden sede Tauende
wan de sunne under geit
so scholen kome so vele·
brackhonre pnde raphon
re ouer dat mer vleghen
dat se er so vele scholden
ete dat se en scholde vlete
vte der nese vnde vte de
me munde darme dat se
my nicht en louen Des a
uendes qua en so vele brack
honre pnde raphonre ouer
dat mer se soden vnde bre
de pnde ete der so vele
dat id en vte der nese gink
pnde dar so wart en alle
auende vleysches genoch
Darna do queme se vppe
de berch Oreb dar en vn
den se nen water do lete
se in douinger wyse vppe
moyses vnde in groteme
torne dat he se hadde
van Egipte gebracht hir
dar se nicht konde waters
genoech krige do en kon
de se moyses nicht stillen
mit gude worden also he
touore hadde geda do
vil he vppe sine knee pn

vollede syne hende inde
hemmel to gode pn bath
ynnychlike pn sede o le
ue here vorbarme di ouer
my arme ma en krigen
se nen water ik bevruch
te my se stene my to dem
dode do vorbarmede syk
god ouer moyses vnde
sede to em Nym dine ro
de vnde sla in de grote
harde stey pnde dar vt
so spranck en borne ouer
vlodichlike do he dat de
de pnde gaff ouervlodich
water pnde make de alle
de erde vruchtbar dat
was vruchtbar pnde dat
was en grot wunder·
Dit was de figure god
was de harde steyn de
helt sine harde strengit
heit wol wiff dusent iar
do de mynsche syn boch
hadde gebroken pnde
en wart nicht bewekt
to barmhertichait Also
lange dat de rode dat
is maria vander wortele
her iesse vtsproch pnde

wart gheboren vandem
stāme her dauites ⁊ de
bewerde dē harde steyn
xpm̄ mit otmodicheit vn̄
mit ener reynē kusscheit
vn̄ wart van er geborē
vmē des mynschē salicheit
willē gans wunderliken
vander juncfrouwen ma
rien to bethlehem entspr̄ak
de sote borne dede na der
tit vā syk gaff water vn̄
bloet do he indeme gardē
gevangen vn̄ gebundē
wart vnde he leth syk by
den in eneme huse vmē
ene sule also en deff dar
he gans swarlyken wart
gegeyselt mit rodē dat
dat bloet ouerulodichly
ken vt ran vnde leep al
so vte enem borne vnde
ok so wart he vanden
valsschen yoden genegelt
in dat cruce vnde he
wart mit enē scharpē
spere gestekē dorch sine
sydē dat dar vt vloet
water vnde bloet Dit
is de borne dar vns de

dope by betekent is vn̄
de iordane dar god ynne
wart gedoefft vā sunte
iohannes baptistē mit
desseme water des har
dē steues xpi worde wy
alle vorloset vā vnsen
sundē vn̄ vandeme suluē
watere werde wi noch
altomale gelauet inde
me berge Oreb dat is
indeme ewigē leuende
Amē. Nu so is ok des
armē sunders herte so
hart wan yemich steyn
er dat he mynsche wart
Nu isset ok so wol dat en
hart steyn to sleyt den
anderē So were id ok
yo en gans stenen her
te dat xpus nicht konde
beweken vnde to slan sy
ne boysheit wente van
barmhertichеit so wart
he ok also sere beweket
dede was de harde steyn
dat he leth de pyne des
dodes vmē des sunders
willen hir vmē wanner
dat en mynsche an suth

den greseliken doet wee
dat he geleden hefft vor
uns unde is gestorven so
rechte jamerliken unde
en geit eme dat nicht
to herten unde wert he
nicht beweket in danckna
mycheit de mynsche is
gans vorhardet mit de
me duvele inde sunden
wente en hart herte dat
wert io underwilen be
weket dat de ogen de
trane iegen den berch
updregen

De twelff slechte
van Israhel de to
gen do vort an unde que
men to deme berge Synay
unde dar so wart na des
sunte kathrine begrauen
vanden hilligen engelen
unde got de gaff indem
berge moyses de ee wo
dat se darna scholden le
uen dat vornam konink
Analech de wonede by
deme berge unde vruch
tede syk sere dat se in sin
lant scholden komen un

maken em dat to nichte
un he toch ene entiegen
Do dit de ioden segen do
repen se to moyses unde
seden O wo rechte ouel
hestu uns gehandelt dat
du uns hest vte Egypten
gebracht. Nu mote wy
doch gevangen unde ge
bunden un geslagen wer
den unde de vogele mo
ten uns eten Do sede Moy
ses unse leue here de wil
uns wol helpen dat wy
se alle vorwynnen Moy
ses de sede Josue to dat
he syk scholde rede ma
ken mit deme volke unde
wapenen syk also he dede
wente he was en duch
tich man to stryde Do se
tegen ere viande togen
Do gynck moyses mit sy
nem broder Aaron wi de had
de moyses suster uppe den
berch synay unde bede
god den heren dat se ere
viande mochten vorwyn
nen unde moyses de sloch
up sine ogen unde volde

syne hande unde helt de
hoge bouen syn houet
unde bedede Do wunne
de ioden me wanner dat
en de arme vormodede
so begunde de iode to vor
lesende Do Aaron unde
vr dat segen dat id also
wol halp dat moyses
syne hande vp hoeff ho
ge unde bedede Do lede
se eme stene vnder de elle
bogen unde stuttede em
de arme hoge vp vppe
dat he mit den arme ste
des hoch bleff in deme
bede do vorwunne de
ioden den koninck Ame
lech mit alle synem vol
ke se slogen er vele dot
unde se vinge er vele
unde se bleue leuendich
Aldus so schole wi criste
ok doen unde anbeden
gode stedes to allen tide
mit vp gehauene hen
de unde mit ynnegem
herten unde vechten te
ge unse vleisch so vor
wynne wy den duuel

Amelech mit syner selss
schop Do sede moyses na
deme hete godes dat se
dar scholden buwe hutte
van loue unde dar so ble
ue se ene wyle liggende
Do was der ioden so vele
dat se underlanck make
den prauck dat moeste
moyses richte van dem
moigen wente in den a
uent unde he sach an de
me geistliken rychte unde
lerde se dat he under stu
den nene tit hadde dat
he mochte eten mit ghe
make Do was Ietro synes
wiues vader to eme ge
kome mit siner dochter
unde mit synen twen kyn
deren Do sach Ietro dat
moyses was en olt man
unde dat he begunde se
re to kranckende vn en
mochte noch en konde sy
nem lyue neen gemack
doen wente dat arbeyt
was eme to male grot
dat he dat volk scholde
rychte unde vorstan Do

Jede Jetro to moyses du en
hest des nicht rechte vor
Du vorterest alle dyn lyff
mit groten swaren danc
ken unde beswarynge dy
ner synne to rychtende
ouer desse tweelff slechte
Du scholdest darto kesen
tweelff rychtere dat eyn
yslik slechte hadde enen
rychter wente du hest
wol tweelff mer volkes
werue mer volkes wan
du wol endegen konst.
So scholden de twelue noch
tant vort to syk kesen un
der richtere dat en yslik
hadde macht ouer duset
unde vort an so scholde
se hebbe enen rychter
under syk de scholde heb
ben hundert de scholde
heten Centurio Ok so schol
de under en. eyn wesen
dede macht hadde ouer
xl. de scholde heten Qua
termo Ok so scholde me
setten ene rychter ouer
teyne Dat is also kerck
heren sint ouer prestere

na geistliker acht unde
also burmeisters ouer
eyn dorp na werliker wy
se Dit dede moyses na
deme rade Jetro wol dat
he en heiden was unde
Jetro de sprak vort to em
Ik wyl dy gude rat ge
uen du scholt kesen vte
deme volke. To deme ers
te so scholtu kesen dede
weldich vn ryke syn va
vrunde vme des wille
offte dar murmeringe
worde, under deme vol
ke dat se dat recht wol
de vorkeren mit gewalt
vppe dat de richter mit
syne vrunde mochte en
wedder stan dat io dat
recht bleue so en schege
nemant vnrecht To de
me andere male so schol
tu kesen dede vruchtich
syn vppe dat se neman
de vnrecht en doen in
ereme rechte gode nicht
to vortornen hyr vme so
rychte se gerne recht vp
dat godes rychte nycht

strenge ouer se en gha
To deme drudde so kese
de dat wijs vnde klock
synt vppe dat se ney vn
recht ordel en don To
deme verde male so kese
nicht dede gerych synt
dede gaue leuer hebbe
van recht vnde dede
wil wesen en rechtuer
dich richter de en schal
van niemonde neme ga
ue vnde rychte vnrech
to he rychte rechte edd'
vnrecht he schal dat'
recht sunder gaue late
Wente deme vnrechte
schal he vme gaue wil
len nicht recht maken
vnde vorkere dat recht
De rychter de dat deit
de moet vordomet wer
den mit deme dede vn
recht hefft. Wente de
vnrechte richter is en
vorreder vnde en vor
leyder vnde is snoder
Wan de dede gaue vt
gifft se mote beyde vor
domet syn betterē se id

nycht Do sprak Jetro to
moyses. do aldus so moch
stu bequemelike leue vn
lere dat volk be quemely
ken in deme wege godes
so machstu dyn leuent
vrysten sunder grot ar
beit. Moyses de dede
na deme rade Jetro do
dit moyses hadde also
geschicket do toch Jetro
wedder to hus vnde leth
moyses de dochter mit
de kinderen Also bleff
moyses de ouerste rich
ter ouer de twelff slech
te van Israhel vnde set
te de rychter vn vorsten
der na deme rade Jetro
also is nu de pawes na
geistliker wyse ouer cris
tenheit vnde hefft vnder
syk twelff Cardinale na
der wyse also xpus had
de twelff apostele so
synt nu vort an ertse bis
schoppe vnder de cardy
nalen vnde vnder den
ertze bisschoppen sint vort
slychte bisschoppe vnde de

hebben denne vort an un
der syk Archidiaken vn̄
de archidiaken hebbē den
ne vort under syk offici
ale prelatē unde kerck
heren unde alsodane wy
se isset ok in deme werly
kē rechte also keyser ko
nincke landes herē her
togē greuen riddere bor
germeistere ratlude de
hebbē vort an under syk
de gemeynē borgere vn̄
uppe dē dorpen sint schul
ten unde burmeisters
Do Jetro was to hus ge
togen Do gnick moyses
uppe den berch Synay
dar sede eme unse leue
here Moyses ik hebbe
aldus lange deme volke
to gesproken vormiddelst
dy unde hebbe dy allent
gesecht wat dat ik dem
volke doen wolde Nu so
wil ik ene suluen to spre
kē also dat se alle horē
scholen unde wil ene bedē
wo dat se leuen scholen
unde ik wil ene greuen toy

bode unde du scholt vra
gē offte se de ok haldē
willen Isset dat se id don
willen so wil ik to en ko
men also en starck god
unde wyl se losen vte e
ren noden Do gnick moy
ses to deme volke unde
sede en wat dat en got
gebodē hadde do seden
se leue moyses wi willē
id gerne doen unde hol
dent alle wat uns god
to buth wente he hefft
uns vele gudes gedan
Do gnick moyses wedder
to deme heren unde se
de em dat se alle gerne
wolden holdē wat dat
he eme bode Do sede un
se leue here Ga to en wed
der unde segge | en dat
se sik dre dage scholen
reyne halden unde scholē
sik nicht bewerē mit erē
wiuen unde se scholen e
re cleder reyne maken
bynnen unde buten vn̄
allent dat se ane hebbē
Aldus so scholen alle cris

tene lude doen unde ma
ken de kleder reyne un
ok den licham utwendich
na erer vermogelicheit
unde dat jo touorne de
sele ynwendich reyne sy
van sunden dar god schal
to komen wanner dat en
geit to deme altare un
entfenget dat wort go
des dat vleisch unde blot
is geworden unde wert
dar geoffert syneme he
melsche vadere vor de
sunde des mynsche do se
de god to moyses so scho
len se in deme verden da
ge gan stan vme den
berch unde de here wyse
de eme ene krynck vme
den berch unde nemant
moste gan deme berge
neger wan to deme kry
ge sunder moyses allene
unde we dat ouer den
krynck ginge den schol
de men antasten to do
dende ok so scholen se
dat wort leuer hebben
wan de wiff unde kynde

Do dit moyses sede de io
de do wart ene gans le
ue dat se god sulue hore
mochte spreken do louede
se dree dage kuscheit un
heldent allent wat dat
en moyses sede in deme
verden dage do gynck al
le dat volk vme de berch
stan unde gynge nicht o
uer den krynck den moy
ses hadde gewiset na
der anwysinge godes me
moyses de gynck inde ho
ge des berges do quam
dar so groten wedder don
ner unde bluxem unde
sloch so grote slege dat
dat volk benedden deme
berge nicht konde stan
unde bouen deme berge
quam so grote dake unde
dede den berch vme dat
nemant konde god seen
sunder allene moyses so
vele alse god eme to sen
de werden laten wolde
Do seden de ioden moyses
is nu gestorven vanden
grote donner slegen do

Moyses dat bekande vā
der an wysinge godes
do ginck he wedder ned
der unde en clar schyn had
de ene vmē gedan dat en
de iodē wol segen Do sede
moyses ik leue noch men
vruchtet yw nicht unde
hobbet alle roke to deme
worde godes wanner dat
gy de basunen hebbē ge
hort unde wanner dat
ere luth vp hort so horet
to mit alleme vlite wat
dat yw de here buth also
scholen alle gude lude ho
rē na deme worde godes
Do moyses was wedder
indē berch gestegē do
blesen de engele de ba
sunen unde der was ve
le alse nu klocken inder
cristenheit sint · wan de
lude gan to der kerken
unde horen dat wort go
des unde missen Do de
basunen vphordē Do
sprak god to den yoden
dat id de aller vordestē
so wol horde alse de aller
negesten wente er was
mer wan sos werue sos
hundert werue dusent sun
der vrouwen unde kynder
der was nen tael wente
er was so vele dat de ech
terstē wol ene halue my
le vandeme berge stundē
Do sede de here to en hal
de gi desse bode de ik yw
geue so wil ik to yw ko
men also de sunde to de
me sekē unde wan yw
wat schelt so wyl ik to
yw komen also iuwe star
ke god yw to helpende
vt alle iuwen noden Ik
bin iuwe leue god unde
iuwe starcke god vn̄ iu
we gude god hirvme so
schole gi halden desse tey
bode de yk yw geue ..

Dat erste both dat
ik yw bede gy
scholen my leff hebben
van alle iuwem herten
unde krefften van alle
iuwer sele unde gy scho
lē my aubedē vor enen
god wente ik bin iuwe

god vnde en here aller
dinck vnde sunder my is
nen ander god hirvme
so en schole gy nicht kesen
ander affgode wanner
dat yw wat schelt to
hebbet to vlucht to my
vnde en louet an nene bo
terie offte touerie vnde
gi en scholt nicht swere
by my Ik bin de allene
kan kranck vnde sunt
maken Gy en scholen ne
ne bilde anbeden de va
mynsche henden gemaket
synt van suluer, edder
van golde, edder van ed
del gesteente vn nener
leie bilde anbeden wente
de duuel spreken yw to
vte den bilden gy schole
my allene anbeden. Nu so
mochte en spreken wo is
dat. dat de cristene lude
bylde hebben an to bede
de Dat mach so wol wesen
wente dar is de bewysin
ge to dat god den yoden
vorboth dat se nene bilde
scholden hebben do en

was he noch nicht myn
sche geworden vn he en
was do noch nicht so soch
te vnde so bequeme by de
me mynsche Nu moge wy
wol bylde hebben wo dat
ene maria vppe deme ar
me droech den schepper
aller dynge vnde also he
van er gebore wat vn
ok so moge wy bylde heb
ben wo dat he andeme
cruce hynck vnde so heb
be wi bilde na de hillige
dren koninge vn ok so
hebbe wi bilde van de
hillige mertelers de de
doet hebbe gelede vme
godes willen me doch
wo vele dat desser
bilde sint vn war van dat
se gemaket sint so en scho
le wi der nicht anbeden
me wy scholen dencken
vppe den dar se na ghe
maket sint Also hebbe wy
de tekene men to ener
dechtnisse vn to ener vor
maninge dat wi gode
vnde syner hillyghe dar

by dencken scholen unde
bidden god dorch synes
dodes willen dat he sik o
uer uns vorbarme unde
de hylligen schole wy bid
den dat se sik oetmodegē
unde bidden vor uns vn̄
wy scholen marien by e
reme bilde bedencken wo
rechte oetmodichlikē dat
se dē schepper aller dyn
ge hefft gehandelt bey
de indeme leuende unde
indē dode uppe dat se vor
uns bidde dat wy mīmer
van eme werdē geschey
den Ok so en schole wy
nicht anbeden dat bilde
der wartere unses herē
men wy scholen dencken
uppe den gennen de dar
also ynne gehandelt is
dorch unsen wyllen unde
scholen eme danckē also
wy aller meist konnen vn̄
mogen vn̄ scholen ene
anbeden van enem reynē
herten sunder marien vn̄
alle godes hilligē scho
le wy anropen dat se

god vor uns biddē dat
wy salich werden. Vort
an do sprak de here to dē
yodē mȳ ander geboth
By scholen den hilligen
dach vrē mit megeden
vn̄ mit knechtē unde gy
scholen yw nemande la
tē arbeyden unde nemat
schal yw werck doen wen
te id is so vele offte gy
dat suluen deden Dat dud
de both is gy scholē den
namen godes nicht unmut
lykē in juwe mut nemē
to swerende noch to licht
uerdegē dingen. hyr v̄
me so doen se gans ouel
dede sweren by synem do
de by syner marter by
synen wunden unde by
synen hilligen. Id sy war
edder nicht wan se swe
ren. en laten se nicht aff
se werden vordomet. Des
se dree bode de roren de
ere godes an. Men de
anderen souen de roren
mȳschen an. unde de scho
len se under syk halden

to loue godes vn̄ to erer
mitticheit. Dat veerde
both vn̄ dat eiste vande
souenen is. Du scholt erē
vader vn̄ moder. Dat vef
te is du scholt dynē euē
cryste mynschē leff hebbē
gelyk dy suluen. Dat sos
te is Du en scholt neme
de doden noch mit wape
ne noch mit dyner munt
edder mit dyner tungē
Dat souende is du eyn
scholt nycht vnkusch we
sen mit worden noch mit
werken to doende Dat
achte is du en scholt nicht
stelen edder rouen edder
enem anderen dat syne ne
men. Dat negende is du
en scholt nicht legen off
te vorsweren also etlike
doen wan se ene houesche
logene legen so sweren
se altohant darmede to
vnde seggen. Id is also
ik hebbe id gesen vnde
gehort pn̄ neme gode to
tuge to der logene vn̄
god is de truwe pn̄ de
warheit Isset dat men
en nicht wil louē so swerē
se noch hoger aldus so swe
ren se mennyge meyne e
de pnde dat wil god grof
lyken pynegen blifft dat
vnberuwet pnde vngebich
tet so wert he vordomet
Dat teynde both is Du en
scholt nicht begeren enes
anderen mannes gud noch
syne huffrouwen noch sy
nes kyndes noch synes
knechtes noch siner maget
sines quekes noch siner os
sen edder mulen wn̄ allet
wat bewegelik is hus
edder acker dat en schol
tu nicht begeren wente
god de spreket gaen ik
eme des so gan du eme
des ok edder du deist ho
ge tegē mynē willen wē
du anders wult id hebbē
wan ik id hebben wil

Darna do Ietro
moyses wiues
vader to hus getogen
was pn̄ moyses de had
de na synem rade rychter

vnde vorstender gekorē
dat volk to vorstande Do
beuol god moyses dat he
alle dat volk to samende
scholde komen laten dat
he gekoren hadde vnde
scholdē altomale komen
inden berch Synay so wol
de en god dar recht ge
uē wo dat se rychtē schol
den Do se weren alto ho
pe gekomen inden berch
do sprak god mit en vn̄
sede wanner dat dar en
kyff vnder deme volke
worde also dat de ene dē
anderen steke edder hou
we mit enē meste syne
hant edder wet aff edd'
stotte edder to sloge em
de thene vt edder to bre
ke eme ichteswat an sy
neme lyue des gelyken
schole gy eme wedder don
mit pyne in syneme lyue
in der suluen stede dar
he hefft enen cristenen
ynne gepynaget Ok en
schal men eme nicht mȳ
edder mer pynegen Nu

so lere ik yw vort an ene
ander lere Offte enes
mannes vee deme ande
rē schadē dede Also offte
en man hadde enē ossen
mit scharpen hornen dat
were koe edder osse dat
he id nicht en wuste wer
id syn rynt edder osse had
de gedan storue dat vor
wundede rynt so scholde
gy ok dat ander doden
vnde houwen id en twey
vn̄ geuen id halff dem
gennen de den schaden
hefft gekregen weret
ok sake dat en man had
de enē schedelikē ossen
vormyddelst den hornē
vnde worde eme touorē
gesecht dat he deme os
sen scholde de horne aff
houwen edder bynde
ene in dē stal dat he ne
mande schaden dede En
dit denne nicht vn̄ dede
de osse denne enes ande
rē mannes vee schaden
so schal men den leuende
gē ossen geuen in de stede

vor dat dode rynt. Vort
mer dede ok enes man
nes koe offte osse de we
lych were edder douen
dich enen mynschē vnuor
warlinges schadede dat
id de mā nicht en wuste
deme dat rynt to horde
dat id so schedelik were
vnde hadde des ny to
uorē gesen dat rynt schal
men to deme dode scenē
vnde werpen sin vleisch
vor de vogele vn̄ hunde
men were de mynschē to
vorne gewarnet vandes
ryndes wegē dat he id
bynden scholde offte aff
sagen de horne vnde dede
he des nicht so scholde
mē den man doden vn̄
dit schole gi aldus hal
den vor en recht vnde
rychten rechte. Vort mer
so wat dat gi wegē dat
en weget nicht ouer ene
syden vnde dat gi metē
dat metet vul vn̄ nicht
mynn edder nicht mer sun
der also de wage vnde

mate vtwyset vnde anders
nicht noch dorch vrunt
schop willen offte bort vn̄
ok en schole gi nen gelt
edder gut vor recht ne
mē wente gelt vn̄ gud
vorblindet dē rychter dat
he vnrechte rychtet Also
dat de rike krycht recht
vnde de arme vnrecht wē
te eyn iewelik richter de
kan sik dar nicht to vullē
ane vorwaren wente ve
le lude de geuen ere ga
ue vmē vruntschop wyl
len beyde geistlik vnde
werlyk touoren er dat
en yenige sake to vallet
Offte eme yenige sake
to ville dat he io enen
vrunt hadde to enem
rychter dar he syk vppe
dregē mochte wanner id
deme also vort kumpt
so dencket de rychter vp
pe den vrunt de eme
de vruntschop gedan
hadde vnde keren den
ne ere vruntschop to
em vnde de anderē dede

nene gaue hebben de wer
den vor vnrechtet Dit
en schal en recht rychter
nicht doen weret ok syn
broder hefft he gebroke
he schal betteren Vort mer
so sede vnse leue here
geyt ienych quyck byst
Dat sy Esel osse edder koe
bryngat gi id deme dat
hort welt juwes nabers
rynt in ene kule gy scho
len eme vt helpen volt
eyn mynsche mit ener bor
den gy schoelt eme vp
helpen vnde wat en ander
vorlust dar schole gy to
helpen dat id eme wedder
werde vnde to hus kome
al were id ok juwe viant

Vort mer so bede yk
yw wen gy kome
in dat lant des louedes
so schole gy den elenden
gud doen vnde herberge
se. Ok so schole gy denne
dat ertryke vme ploge
vnde beseigent soess iar
vnde in deme souenden iare
so schole gi id vngeplo
get laten wat in deme
iare dar vppe wasset dat
geuet dorch god deme ar
men to syner behoeff wen
wat dat se scan laten dat
en schole gy nicht aff mey
en. Vort mer so schole gy
beschermen wedewen vn
wesen vnde dat is ok sun
derges allen rydderen
beuolen to doende. Asset
dat gy dit nicht en doen
So wyl yk id also voge
dat gy alle vormordet
scholen werden vnde ok
juwe wyue vnde juwe ky
dere de scholen wedewe
vnde wesen werden vn
se scholen vorweldet wer
den vnde also gy den lu
den touoren hebben ge
dan. Vort mer gy schole
my arme gud doen vnde
de nycht en hebben den
schole gy barmhertich
wesen vnde gy scholen
ene maltide geuen Dem
ene vor vnde deme ande
ren na vnde gy schole
se spysen vppe dat se nicht

vppe dat se nicht vorgan
vnde behouē se pennyn
ge gi scholen se en lenē
vnde hopē ok yo dar nicht
aff to krygende Dyt so
halden de yoden noch vn
derlanck vnde en wokerē
nicht vnder fyk also dit
den yoden is vorboden in
der ee. dat schole wy cris
ten ok doen vnderlanck.
nu wokert de ene cristene
mit deme anderē vnde
nympt teyn pennynge vppe
hundert allike wol dat id
god vorboden hefft. Du
scholt dineme euen cris
tene myschen gud doen
dorch god vnde lenen em
dine pennynge so wert
dy van gode grot loen.
Du scholt ok dyn gut wy
nen mit redeliker kopen
schoep vppe de hulpe go
des scholtu dy vorlaten
he schal h dy wol helpē
to diner bergynge vnde
sta din euentur vppe god
berat vnde en nym nenē
woker du brekest anders

dat both godes. Nu so moch
te en spreken ik wyl leuer
wokeren so en darff ik ney
euentur stan vnde angest
hebbē dat ik vorlese so wes
tu wat dattu daraff hest
dat hestu mit vnrechte Du
scholt arbeyden jn laten
dy dat fur werden vnde
wynnē din broed alse dy
god geboden hefft. Nu moch
te yemant vragē ik heb
be ouerulodich gelt dat
yk in kopenschop nicht kan
beweren altomale. Darto
antworden de lerer vnde
seggen. hestu ouerulodich
gelt warumē en machstu
dē armē nicht dar aff gud
doen wente du bist des
plichtich dorch god to le
nende. So mochstu sprekē
de en konnē my nicht wed
der werden so segge yk
dy so nym wysse borgen
offte pande dar vor ghe
noech. Nu mochtestu spre
ken so moeste ik de pan
de mit rechte voruolgen
jedder mit den borgen to

rechte ghan · Wanner dat
my de houet man nicht be
talen konde · De lerer ant
wordet hyr to vnde seg
gen · hyr vmē so en schol
tu des yo nicht laten wo
is dat doch en machstu
altes nicht doen vmē go
des wyllen · wente en had
de dy god nen gut ge
geuen so mochtestu armot
hebben geleden hir vmē
so schal men deme armen
wedder helpen vmē go
des wyllen so wert dy
grot loen van gode to dē
rykedaghen de he dy in
der erden hefft gegeuen
God de sprak do vort to
den yoden Gy scholen denc
ken des elenden lydendes
dat gy leden in Egipten
vnde scholt des mynē ar
mē laten neten vnde vor
barmet yw ouer se do gy
dit so wyl yw mynē en
gel senden wan gi vort
an theen de schal yw vor
ghan vnde bryngē yw
in dat lant des louedes

So lange dat gy komen
in ene gude stat de hort
den heydenen to · So en scho
le gy yw nicht vruchten
Ik wyl vor yw vechten vn̄
de porten der stat de scho
len yw geopent werden
vnde de heydene scholen
yw de husere rumen vn̄
we des nicht mit willen
deit den wil yk morden
vormiddelst mynem engel
vnde war dat gy komen
in ene stat so en schole gy
nene heydene manck yw
latē wonen vormiddelst
myner hulpe oppe dat
yw de heydeschen vrou
wen mit lystegē reden
nicht dar to bryngē dat
gy ere aff gode anbedē
vnde krygen se leff weret
sake dat dit welk manck
yw dede · dede heyden
lete manck syk wonen so
wil ik dat so vogen dat
gy altomale scholen dot
geslagē werden dorch der
heydene wyllen Also wil
yk de heyden latē slan

vme juwen wyllen en wil
len se ere husere yw nicht
rumen unde en halde gy
nicht wat dat ik yw bede
so schole gy dawme kome
in de ewige pine der helle
unde dar so schole gi lyde
grote noet unde armoet
wente alle de arm weren
vor godes bort de queme
in de helle de en drofte
nicht dencken na ereme
dode to entfangende den
rykedom des hemmels.
Allene dat se leden de py
ne der helle unde armot
in desser tit allike wol que
me se na desser tit inde
helle unde dar so mosten
se grote sware pyne lyde
to dome armode wente
god de here hefft hir sul
uen swarliken geleden he
stech mit synen jungeren
uppe den berch dar he se
lerde de achte stucke der
salicheit unde sede hillich
synt de armen van geiste
unde de vredesamen un
de duldegen in ereme ar
mode wente dat ryke der
hemmele is ere sunder
twyuel

Legitur exodi

Men lest vort inde
boke Exodi inde
ver un twyntigeste geset
te Do god den yoden had
de gelouet vormyddelst
moyses he wolde en sende
syne engel unde wolde ok
suluen by en wesen unde
bryngen se in dat lant
des louedes vander ene
stat to der anderen Do so
buwede moyses en altar
gode to loue wente god
de hadde vele dinges by
eme gedan unde wolde
ene vort bryngen in dat
lant des louedes mit de
yoden unde moyses de
lech schryuen in dat altar
de twelff namen der twelf
slechte van Israhel Dat
slechte Leuy dat was dat
slechte der prestere Dat
slechte Juda was dat ko
nynckliike slechte. Vort an
do wart geschreuen in
dat altar Josephes slechte

dat slechte kuben Dat slech
te Benyamin dat slechte
symeonis unde darto den
anderen viff slechten unde
he snet twelff vette kaluer
gode to loue vor en ysbk
slechte en kalff Do nam moy
ses dat bloet vande kal
ueren unde bestreck dar
mede de veer orde vande
altare unde brande de
twelff kaluer gode to lo
ue Do nam moyses de an
der helffte des blodes un
sprengede mit wigwat
ouer alle de yoden unde
sede gy scholen dencken
dat gy annamet hebbe
de teyn bode godes myt
deme gude wyllen to hal
dende unde holde gy de
deme wol so wil yw got
suluen bryngen in dat
lant des louedes unde
dencket dat ik desse twel
ue unbeulerkede kaluer
vor yw geoffert hebbe
hyrume so bluet stedes
in juweme louen unde le
uet na synen wyllen un

haldet syne bode unde an
bedet ene allene un an
ders nene god. do gy des
nicht so schole gy sterue
unde juwe bloet schal vor
gote werden also dat blot
desser kaluere de nu ge
offert sint. Se seden alle
se wolde de bode godes
gerne halden un nicht
vorlaten Do hadden de
yoden de bode godes ger
ne beschreue hat un moy
ses de bekande wol eren
willen indeme geiste dat
se eme god wolde beschre
uen geuen unde he syne
broder Aaron gerne me
de to nemende wanner
dat he stech uppe de berch
Do moyses de bode godes
wolde halen do he te he en
blyuen by deme volke we
te he bekande dat wel
vander anwysynge go
des dat he wat lange bly
uen moste uppe deme ber
ge. hyrume so beuoel he
Aaron unde . vr. unde Josue
dat se dat volk scholden le

ren · wn̄ vorstan de wyle
dat he en wege were Do
gynck moyses vppe dē berch
do he so mere vppe de ho
ge des berges was ge
komen Do quam en duster
dake vmē den berch dar
mede so bedeckede syk got
dat ene nemat̄ sen konde
wente nemant kan edder
mach ene seen vnde behal
den syn beuent Darmede
quam en donre vnde eyn
blixem vn̄ god de quam
mit deme klange der ba
sunen Do was moyses in
der dusternysse souen da
ge er dat ene god to syk
rep Do gaff eme god de
ee beschreuen in twen ste
nen tafelen van mormelē
vnde moyses de bleff in
deme berge vertich dage
vnde vertich nacht vnde
en ath edder en dranck
nicht vnde den yoden duch
te de tit to male lanck we
sen · Do se segen dat moy
ses nicht wedder en quam
vnde en mysduchte vnde

spreken to Aaron vnde to
vr moyses de is gestorue
in der dusteren wolken dat
wete wy vorwar wol wē
te he en kumpt io nicht
wedder Nu so mote wy bly
uen in der wostenye vnde
se spreken to Aaron to Jo
sue vnde to vr schycket
gy id also dat vns gode
werden de wy mogen an
beden dat se vns mogen
helpen vte der wostenye
wente wy en mogē hir nicht
lenger blyuen · Dit spre
ken se in groteme torne
Do en was Aaron nicht so
dryste dat he dat vorant
wordet hadde also id wol
noet was · Allene dat he
wol bevrundet was vnde
vr de was nicht so wol be
vrundet vnde de vorant
worde dat drapliker wan
Aaron vnde sede war wil
gy mi hen wille gy den
duuelen denen vnde vor
latē dē warē god de alle
dinck van nychte gescha
pē hefft vnde hefft vns

vele gudes gedan. Darv
me so en keset anders ne
nē god wente id is grote
dorheit de gi nu vor heb
ben vnde sungē grot tegē
god dat gy yw bedachtē
Isset ok dat gy iuwe wer
ke to deme wyllen bryn
gē so leth yw god alle ster
uen enes quadē dodes Do
wordē se alle grymmich
vppe vr. vnde spyeden e
me vnder syne ogen also
dat he bedrusede vander
spekelen vnde van deme
stancke der vulnisse der
spekelen dat he starff Dat
geschach to enem dat go
des sone wolde werden be
spiet in deme dage sines
dodes Do vr do dot was
do woldē de yoden noch io
enen aff god hebben vnde
Aaron de bevruchtede syk
sere wol dat he genoch be
vrundet was Dat se ene
ok also mochtē morden al
so se vr deden vnde sede
to den ioden nu gy yodē
duuel wyllen anbeden so

halet my her iuwe suluer
vnde iuwe golt dat men
yw dar enen aff god aff
makē moge Dat dede Aa
ron darvmē wente he wus
te id wol dat se ere cleno
de nicht rumen woldē ger
ne vnde latē ere orrynge
vorsmoltē dar mede wolde
he se gestillet hebbē van
der dwelynge vppe dat se
gebleuen hadden by dem
warē gode. Do worden se
vrolik vn̄ brachtē altoma
le ere smyde vnde worpē
dat vor Aaroms vote do
wart Aaron tornich vn̄
leth en grot vur maken
vn̄ nam dat smyde dat
gans kostlik was vnde
warp dat in dat vur he
mende id scholde hebben
altomale vorbrant wē
te he en hadde dar nene
formen to maken laten
dar mē id ynne mochte ge
gotē hebben vnde he wa
gede offte id vorbrande
edder nicht vnde wo dat
id eme dar ouer gynge

se doden ene edder nicht
Do quam de duuel in dat
vur wente id en was ney
wunder vnde he quam dar
mede vte der helle dar
id dusent werue heter was
vnde ok so is he van duset
kunsten vnde he makede
en kalff van deme smyde
wente he wuste wol dat
se dat kalff allerleuest an
beden scholden wente de
duuel hadde vor der tit
enen groten ossen gehat
mit scharpen hornen de
se anbededen to Egipte
vor ene god Do dat vur
vorbrant was do sprank
dar vt en rot kalff vn en
duchte wo dat id leuede.
Do spreken de ioden wer
liken dit is vnse god we
te wy plege kaluere to
offerende vnde desse god
is gelik vnseme gode dit
hefft vnse god aldus ge
maket vn anders nemat
vnde seden to Aran lath
vns en altar buwen dat
wy vnseme gode dar offe
ren Do sede Aaron beidet
wente morge vnde buwet
denne wat dat gy wyllen
vnde offert denne vuste hen
Aaron de dede dit vme
des wyllen dat he se io le
ger touen mochte wente he
hopede dat moyses que
me vnde alle dage so gynk
Aaron vnde Iosue anden
berch also se hogest konde
vn sege to offte moyses
nicht queme vte der duster
nysse Des andere dages
do buwede se en altar vn
setteden dat kalff darup
vnde bededen id an rechte
offte id ere god were vn
offerden deme kalue Do
se geoffert hadden do ete
se vnde drunckē vnde we
ren vrolik do se do gedruc
ken weren do stunden se
vp vnde dantzede vme
dat kalff vnde heldent vor
ere god vnde geuen ouer
ere schepper vn ere ware
god de ene sulue hadde to
gesproken vn hadde en
de bode gegeuen.

Do se mi aldus v̄
me dat kalff dan
seden do sprak got to moyses
du mochst wol nedder sty
gen. wente dyn volk dat
hefft my̅ boch gebroken
hyrvme̅ so en ysset nicht
my̅ volk wente du bist
ere vorer stedes negest
my gewesen ik wil se mor
de̅ alle. wente se hebben
den duuel angebedet in
ener staltnisse enes kalues
de̅ ik vandeme hemmele
vorstotte de̅ halde̅ se vor
enen god. Do sprak moy
ses leue here en vormor
de erer nycht wente du
byst yo ere here vnde got
Also mochte̅ de van Egip
ten vppe dine ere spreke̅
wanner en dat to weten
de worde so spreke̅ se du
en werest nen gud god
men du werest en quat
god vn̄ seden woe dattu
se vte Egipten haddest
gebracht vppe dattu mit
en dine̅ wyllen mochtest
hebben dattu se vor mor
de̅ mochtest in der woste
nye leue here so mochte̅
se ok spreken tege̅ dine
gotlike̅ walt vnde segge̅
dattu en dat louede nicht
kondest halden dattu se
kondest bryngen in dat
lant des louedes Ok le
ue here so hestu Jacobs
kynderē gelouet dat lant
dat dar vletet van hon
nyge vn̄ van melke leue
here holt en dat io aldus
bewekede moyses vnsen
heren mit gude̅ reden.
Do sede vnse leue here ga
nedder vn̄ dode alle de
dar schult ane hebbe̅ de
vnschuldege̅ lat leuen dar
wyl ik my ouer wrbarme̅
Do ginck moyses nedder
mit de̅ twen stene tafe
len dar de teyn bode go
des weren yn geschreue̅
Do queme̅ eme Aaron
vnde Josue entiege̅ lope̅
wente en was leue dat
he quam. Do sprak moy
ses wat hefft my̅ volk ge
dan se spreken se hebben

vr gedodet dynen suster
man mit eren vnreynen
spekelen darvmē dat he
se straffede dat se de aff
gode anbededen vn̄ nu
danseden se alto hant v̄
me eyn kalff vnde anbedē
dat vor enē god. Do moy
ses also na quam dat he
sach dat kalff dat se gema
ket hadden vn̄ anbededē
yd vor enen god Do wart
den ioden lede vn̄ se togē
to rugge do warp moyses
de twee stenen tafelen
en twey dar he de bode go
des ynne hadde vnde se
de to den ioden. Gy snodē
yoden vorlate gy iuwen got
de yw geschapen hefft vn̄
by yw vele gudes bewiset
hefft vnde alle dinck van
nichte geschapen hefft vn̄
gi beden en kalff an vnde
den duuel de dar ynne
is Do leth moyses en grot
vur maken vnde leth dat
kalff dar in werpen vnde
leth id bernen also lange
beth dat id to puluer wart

vnde dar wart aff rode as
sche Do nam moyses dat
puluer vn̄ mengede dat
mit water vnde gaff en
al vmē dryncken De dar
schuldich ane weren den
stoeff dat puluer vmē de
munt vnde de ere orryn
ge darto gegeuen hadde
vnde dat kalff mit leuen vn̄
mit begeringe hadden an
gebedet den wart de kyn
vnde de bart roet Do se al
vmē gedruncken hadden
do weren er wol veer vn̄
twyntich dusent den de
bart vnde de kyn rot was
dede grotestē schult dar
ane hadden den wart dat
teken Desse veer vn̄ twyn
tich dusent de leth moyses
alle doden vnde he sede
to deme anderen hupen.
Slat alle desse doet de mit
den roden barden vn̄ mit
den roden kynnen edder
god de wyl yw alle dodē
Do worden de mit dē ro
den barden alle gedodet
Do dit gescheen was do

wart den anderē iode le
de unde seden leue Moy
ses do wol unde ga wed
der inden berch unde hale
uns twe ander tafelen dar
de bode godes ynne beschre
uen stan. Moyses de gink
wedder uppe den berch
dar so gaff eme god twe
ander tafelen mit den
tey boden vn̄ mit der ee.
Dre bode de der ere godes
allene to quemen unde in
den anderen souen de uns
mynschē to komen unde uns
underlanck anroren Do
so sprak moyses to unsē
leuen heren: leue here
vorbarme dy ouer uns
unde dode my io nicht
myt mynen volke Do at
worde god du en hest
nicht gesundeget unde
dat volk dat noch leuet
en hefft so grote schult
nicht unde ok nicht ge
sundeget alse de dar dot
sint hyrvmē so wyl ik
yw alle nicht doden wē
to de hoyken sint alrede

gescheyden van den schapē
Vort sprak moy
ses to unseme le
uen heren O leue here ley
de uns vte desser woste
nye. Do antworde eme
unse leue here und sede
moyses ik wil yw sendē
mynen engel Michael de
schal yw vore gan unde
leyden yw vte der wos
tenye moyses de sprak to
unseme heren leyde uns
suluen also du aldus lan
ge gedan hest Do sprak
unse leue here moyses de yo
dē hebben schult tegen
my hyrvmē so wyl yk
er suluen nicht leyden Do
sprak moyses leue here
so wyl yk ok mit ene nicht
enē voet theen vandē
berge Synay id en sy dat
du uns suluen ledest Do
sede de here my antlat
dat schal yw vore ghan
unde leyden yw also vro
alse du mit dinem volke
vort tust Do wart moyses
gans leue unde sede leue

here wyse my doch dyn antlat
do sede unse leue here O
moyses dat en is dy io nicht
mogelik dattu myn ant
lat sest unde leuest wente
wan du myn antlat se
gest in myner clarheyt
so mosten dine ogē brekē
van der clarheit vn̄ ble
uest doet unde wan du
ok my wort hordest in
myner sulfstandicheyt
din herte dat moste to
breken. Men ga stan in de
steyn ritzen de ik dy wisen
wil so wyl yk dy wysen
allent dat dy mogelik is
to seende van my Ik wyl
myne hant twysschen dy
unde my halden unde wil
vor dy henne gan so
machstu my van rugge
lynges aiseen Moyses
de dede also eme de here
hete unde ginck in de sten
ryssen stan Do de here vor
moyses henne gynck Do
sach moyses so grote clar
heit dat he des nicht to
vullen seggen konde vn̄

he sach ene men rugge
lynges an unde god de
helt syne hant twysschē
en beyden vor syn antlat
also he vor eme henne
gynck Do sede unse leue
here to eme Ga nu henne
unde segge deme volke
dyt gesichte uppe dat se
desto beth an my louen vn̄
segge en dat se dy scholē
to hulpe komen mit sul
uer unde mit golde unde
scholt my en tabernakel
buwen laten dat is en
hus dar wil yk ynne wo
nen dat schole gy van
holte maken unde buwē
id also dat men id entwey
nemen mach unde settē
id uppe ene ander uppe ste
de dar gy henne theen
unde scholent buwē van
warafftegem holte unde
gy scholent bynnē ouer
vor gulden unde gy scho
len dar in setten enē em
mer unde dar so schole gy in
leggen vandeme hēmel
schen brode dat ik yw

sande dar ik yw wol ver
tich iar hebbe mede ge
spiset · Dit schole gi don
to ener dechtnisse vppe
dat gy io myner woldat
nicht vorgeten Geistlike
schal men dit vorstan De
Emmer betekent vns de
reyne Juncfrouwe maria
des en schole wi cristene
lude ok nicht vorgeten Do
gink moyses echter van
deme berge Eynay Do he
echter mit vnseme heren
hadde gewesen vertich da
ge do he to den iode quā
vnde wolde en to spreken
do konden se ene nicht vā
schonheit seen vnde en
duchte wo dat he horne
hadde doch so en was dat
nider warheit nicht · men
syn antlat dat was so rech
te clar dat dar stralen aff
schenen dat en duchte wo
dat he horne hadde rech
te also wanner dat de sun
ne den mynschen an schar
ret so duncket eme wee
dat dar stralen aff gan

vnde wat dat he darna
an suth dat duncket em
gud wesen Aldus dane clar
heit hadde moyses van
gode entfangen dat he
vnsen heren van ruggelinges
an sach · Do seden de yode
leue moyses wy konnen
dyn antlat nicht an seen
so clar ysset vnde ok moge
wy dy nicht nalen dat
wy mit dy spreken dattu
vns seggest vandeme wil
len godes vnde repen luder
stempne O moyses bedec
ke dyn antlat mit enem
doke vppe dat wy mit dy
spreke moge vnde he en
dede dat nicht sunder sa
ke wente moyses was mit
gode en geuer der ee vn̄
ok so helt moyses de bo
de godes vnde ee vnde
was gode bequeme hir
vme so wart syn antlat
bedecket dat de olde ee
was bedecket vnde vor
holen deme volke dat ne
mat konde bekenne wat
dat de figure bedudede

edder mende er dat go
des sone suluen quam vn̄
wart genegelt an dat cru
ce Do wart de olde ee vp
decket do god de here vp
gaff sinen geist do vil dat
laken des tempels nedder
vnde to reth dat dar henge
de vor deme ouersten dele
des tempels dat vnse kor
is geheten vnde de iode
nomen id sancta sanctorum
Dar stunt ynne en gulde
altar Dar so ginck de ouers
te prester ens vor in deme
iare vnde bath vor dat volk
Dat del des tempels wart
do openbar do dat laken
to reten was dar en mos
te dat gemeyne volk nicht
in seen Dat was en teken
Dat de olde ee eren ende
hadde do vnse here de vor
loser in deme cruce starff
Do moyses sine ogen do
vordecket hadde, do sprak
he de ioden to vnde sede
en altomale wo dat eme
geschen was vppe deme
berge vnde wo dat syk

god ouer eme vorbarmen
wolde vn̄ wolde se leyden
vormiddelst synem anclate
war dat se wolde. Aldus
so hadde god en to boden
Do seden se Gegge vns
me vns men wat vns vnse
god to enbuth dat wille
wy gerne doen. Do sede moy
ses gy scholen suluer vnde
gold to samende geuen dat
me darmede sin altar syre
vnde wy scholen eme buwe
enen tabernakel va war
affigem holte vnde sede
en wo me dat buwen schol
de dat men dat entwey
mochte nemen. vn̄ voren
dat vander ene stede to
der andere aldus hefft he
geboden Do buwede se
eme en tabernakel also id
god hebben wolde Do id
rede was vnde ok de arke
also moyses gebode was
Do was dar en mede de
hadde god beschedenheit
gegeuen dat he mit gol
de konde leggē vnde vor
gulde vnde he hete Jesedie

lis de sirede de arken vnde
den tempel vnde. De iode
brachten eme so vele sul
uers vnde goldes dat se
des to deme lesten so vele
hadden dat id eme nen not
vnde ok nen nutte was.
Do sande moyses den iode
boden dat se des goldes
vnde suluers nicht alle be
drofftē. Alda so wart do
de erste tabernakel ghe
buwet. Do sette moyses
enē gulden emmer inde
arken also eme god beuo
len hadde vnde lede dar
in vandeme hemmelschē
brode vnde de rode Aaro
nis dar got en teken ane
dede dat se bloiende wart
Dat Aaron syne vnande
scholde vorwynnen vnde
redden de ioden vnde des
sse rode de hudden se to
ener dechtnisse vnde ok
bloiede se dat Aaron er
prester wesen scholde vn̄
dat god ene darto koess
vorden anderen. Ok so le
dē se in de arken de twe

tafelen dar de bode ynne
stunden beschreuen. Ok
so leden se in de arken dat
vesste boeck moysi vnde
dat helden se vor grot hil
ligedomte wol twe dusēt
iar na der tit vnde de arke
stunt vor deme guldene
altare in deme ouersten de
le des tabernakels vnde
dat hette Sancta sanctorum
vnde dar so weren bouē
gemaket twe gulden en
gele. De bedeckeden de
arken mit erē guldē ylo
gelen. In deme hogestē
dele des tempels dar of
ferdē de prestere dat hil
lige offer dat dar hette
Sacrificium. Ok so offer
den de prester en ander
offer vnde dat hette ho
locaustum dat plegen se
to bernende vor syk sul
uen vnde des gelik so
offerde ok io dat gemey
ne volk. Also de schaep
lāmere honre kaluere vn̄
bucke de dat vormochtē
vnde de armen offerden

duuen tertelduuen vn̄
wan dat volk war ane ge
sundeget hadde so moste
id de hogeste prester den
vor dat volk bidden to go
de Dat horde moyses wol
to wente moyses de had
de so vele mit deme volke
to doende dat he id syne
broder Aaron beudel na
der vtwysinge godes vn̄
makede ene to deme ho
gesten prester Do nam
moyses hilligedoem de ol
ginge vnde god de goet
vp sin houet Aronis dat
de olginge nedder vloet
vppe synen zoem vn̄ be
streck syne hende mit olie
vnde dat schude in deme
iare do se vte Egipte to
gen hir na volget dat drud
de bok der hilgen schrift
Geheten Leuiticus



Men lest inde
drudden bo
ke Moysy dat
dat dar is
genomet le
uicici to dudde de vtwy
singe der prester vandem
slechte leuy de to deme al
tare scholden denen Aaron
was de erste de moyses
to deme altare settede vn̄
saluede vn̄ sacrerde vnde
dat was der prester wise
inder alden Ee wanner dat
en prester hadde gesun
deget so offerde he gode
vor syk suluē en kalff vn̄
wanner dat dat gemey
ne volk hadde gesundegt
so offerde he dar ok eyn
kalff vor. Nu mochte en
vragē warumē dat dat
schach wanner dat de my
schē hadde gesundeget
so offerdē de prester vort
en kalff vnde ok de prest'
vor sik allene en kalff wā
ner dat se gesundeget
hadden dit is de sake dat
de presters sunde is also
grot also de gantzē vol
kes dar he en prelate
ouer is wente de heide
schen meister schryuen.
wan en licht dwelet dat
vorgeit so dwelen alle de

deme lichte volgen vn̄ de
rock de denne van deme
lichte geit de is denne gās
snode also isset ok na geist
likerwyse by ene prelate
edder prestere also by ene
keickheren vn̄ cappelane de
de scholē wesen herde er
er vndersatē vn̄ deme mey
nē volke vnde scholē ene
vorghan in guden bilden
darmede so dryuen se ere
schaep dat sint ere vnder
saten to guder weyde dat
se gut doen vnde wan se
suluē doen sunde vn̄ gan
deme volke mit quadē wer
kē vor so sint Etlike schap
dat sint etlike mynschen de
gan en na in erer dulheit
vnde doen sunde also se vā
dē prestere hebbē gehort
also geit dat licht vt dat
sint de prestere so dwelet
alle dat volk dat eme na
volget wente se gan alto
male in deme dusteren
hyrvmē dat ene de pres
tere dē rechten wech nicht
hebbē geleret. Also sleyt

denne de stanck des pres
ters in de ynnegē herten
der mynschen dede kortlikē
gude vrucht guder wer
ke hebbē gebracht vnde
entfangen in ereme her
tē vander gnade godes
Desse gnadenrike vrucht
dodet den stanck der sun
de der presters wente dat
lycht is in eme vt gegan
der wisheit vnde der ere
godes wente is dar eyn
gut mynsche de dar nicht
gevestet is in enem gudē
leuende. horet he denne
warafftege teken in den
werken der prestere also
dat he leuet vnkuschely
kē vnde predeket kussche
likē vn̄ kuscheit. So secht
dat gemeyne volk wat
predeket he vander kusch
eit he is suluē en vnkus
scher Offte wat predeket
he van deme woker he
is suluē en wokener vn̄
wat predeket he vandē
gyrigen he is suluē gy
rych warvmē en lech he

sulue desse dinck nicht
Alda so wert de prester
des gemeyne volkes sin
de delafftich vme desser
sake willen so offerde de
prester so vele vorsyk al
se vor dat gemeyne volk
Nu so louet vnse leue he
re god de predekeren vn
den presterē grot loen.
dede synen votsporē na
volgen wente god dede
erstē sulue de werke vn
darna do lerde he se dem
volke also scholen de pres
tere deme volke ok vore
ghan in guden bylden.
Vortmer so offerde de
prester vor de koninghe
eyn hoyken offte enē buck
wanner dat se gesunde
get hadden vn dat kalff
dat de prester vor syk
offerde dat vorbrande
he altomale men dat he
offerde vor dat gemey
ne volk dar so nam he sy
ne portien aff vnde dat
offer dat de lude vor den
tempel brachtē behage

de denne deme prester dat
offer also id denne na de
me bode godes recht was
in der ee. so nam id denne
de prester vn offerde id
gode vn was id bunt dat
en hadde nene noet. Mē
hadde id ienige sericheit
so nam he des nicht wē
te so en was id gode nicht
behegelik. Ok so offerde
mē gode in der aldē Ee
gud meel weyten mel rog
gē meel vnde semmelen
beyde vor de leuendygē
vn vor de doden dar god
men olie to enem teken
dat se noch vrolik weren
in deme leuende wente
de olie betekent de barm
hertichеit vn vrolicheit
Men wanner dat se offer
dē wit broet edder mel
dar deden se nenē olie up
tor sachtnisse siner pyne
To enem tekene dat se
doet weren vnde nene vrou
de hadden wente se werē
in deme vorborchte der
helle vnde de sulue wyse

begeyt men inder hilli
gen crystenheit noch al
le dage men leth dē vro
likē sanck alle na wanner
dat mē de dodē begeit
Also Gloria in excelsis deo
alleluia unde de sequentiē
To enem teken dat de
doden in der unwissenheit
sint wer in vrouden edder
in pynen. hyrumē so bid
de wy vor se in enem drof
likē sange uppe dat syk
god ouer se vorbarme. Do
Aaron was to prester ge
boren unde scholde dat ers
te offer offeren do dode
he dat offer unde bestrek
dat altar darmede mit de
me blode unde en lede
dar nen holt under unde
ginck sitten uppe sine kne
unde sede leue here is dat
offer dy annamme so entfen
ge id. Darna do quam dat
vur van deme hemmele
unde vorbrande dat alto
male Des gelik geschach
do he dat erste kalff offer
de vor dat volk vn̄ ok
dat offer dat he vor moy
ses dede do he de erste
hogeste prester was Dat
vur leth Aaron stede up
pe deme altar oken dat
id brande dach vn̄ nacht
Dat warde so lange wen
te dat de ioden geuan
gē worden unde geuoret
to babilonie unde dat vur
warden se mit holte vn̄
mit kolen vn̄ wan he
dat offer offerde so lede
he dat holt under unde
dat offer bouē up unde
begoet id mit des deres
blode unde entfengede
id denne mit deme vure
dat uppe deme altare plach
to bernende Do Aaron
dot was do scholden sine
kinder dat offer offeren
Do wolden se vorsoken of
te id bernen wolde wan
se ander vur nemen to de
me vure dat stedes uppe
deme altare plach to ber
nende Do se ander vur
darto brachtē vn̄ woldē
dat offer entfengē Do

vil dat vur van deme he
mele vn̄ vorbrande de
kynder Aaronis also dat
nichtes nicht van en vn
uorbrant bleff

Vort mer so was
gebode̅ inder ee
dat de ioden nicht scholde̅
eten alle deerte de vppe
erden gingen. men se schol
de̅ eten de reynen deerte
vnde scholden nicht eten
de deerte dede nicht ader
kouweden vnde dede vn
gespleten vote hadden
weret ok dat aderkouwe
de dat moeste̅ se wol ete̅
vnde wat dat splede vo
te hadde also schape koye
hyrvme̅ so eten se neyn
swyne vleisch vnde ok
nene oluande perde mu
len edder Esele wol dat
se aderkouweden so en
hebbe̅ se doch nene splete̅
vote ok scholde̅ se nene
vissche eten de nene vlo
me̅ hadden edder ne̅ vit
ke vppe deme rugge de
so nicht weren de helde̅

se vnreine darvme̅ en ete̅
so er nicht vn̄ ok ney̅ swy
ne vleisch. hirvme̅ wan
de ioden soden ene̅ kettel
vul vleissches warp me̅
dar en cleine stucke swy
ne vleissches in se eten
des nicht ok scholde̅ se
nen bloet ete̅ van queke
van vogelen edder van
ienigem creature wente
dat leuent der deerte is
in deme blode hirvme̅ so
suueren se dat blot rey
ne vt allent dat se eten
vn̄ grauent in de erden
vn̄ segge̅ se willen de se
len der deerte nicht eten

Vort mer so boch en vnse
leue here suluen dat se
sulue̅ scholden reyne wese̅
wanner dat se in den te̅
pel gyngen ok so scholde̅
al ere kledere reyne we
sen na alle erer vormo
gelicheit beide bynne̅ vn̄
bute̅ vnde lynnen vn̄ woul
len Aldus so was inder ee
do me̅ gode offerde lam
mere vn̄ kaluer dat syk

de ioden mosten reine hal
den noch vele mer schole
wy cristen reyne sin wan
gy gan in dat hus godes
dar got sulue geoffert
wert vn̄ bouen alle dinck
so schole wi vns reyne hal
de van sunden. Vort mer
so boch god inder.ee. wo
dat sik scholde de vrou
wen hebbe wanner dat
se getelet hadden vnde
hadde se getelet enen
mannes namen So schol
den de vrouwen de erste
achte dage vande man
nen bliuen vn̄ sunderges
so en scholde ene nene
manne vor ogen komen
men wanner dat de ach
te dage weren vm̄e ge
komen so mochten se den
ne wol bynnen hus to
seen vn̄ doen wat dat se
to doende hadden. men
se scholden io vte deme
huse nicht gan er dat se
to deme tempel gynge
vn̄ entfenge de reynin
ge na der.ee. vn̄ in den
tempel mochte se nicht ga
sunder de vertich dage
were vm̄e gekomen na
der telinge wanner dat
se en knechteke hadden
. Men wanner dat se ey
megedeken hadde gete
let so moeste de vertich
dage tweuolt halden we
sen So moeste se to de
ersten verteyn dage hal
de er dat se vor de lude
quemen vnde vor des
mans ogen vnde wan de
verteyn dage were vm̄e
gekomen, so moste se
wol bynnen huses don
wat dat se to doende had
den. Men in den tempel
en mochte se nicht gan
er dat de vertich dage
weren vm̄e gekomen
vnde ney man mochte de
ne bynnen der tit gan
bynnen den vm̄e hanck
der vrouwen, al weret
ok ere egene man wn̄
ok so en moste se nene
vm̄e hanck hebben, dar
se mochte dorch seen also

mi de vrouwen hebben
vn̄ dat scholde mi wol
also nicht wesen. welke
ioden dede hadden ene
dychte kameren dar le
gē se ere kyndelbedde
ynne vnde en drofften
nenē vmē hanck hebbē
mē de sodane kamerē
nicht en hadden de mostē
syk latē behengē mit ka
mer laken dar nement
konde dorch seen vn̄ was id
ok en knechteken vn̄ er
erste kynt so horde id go
de vnde dat geschach dar
vmē dat god lech leuen
dat erste geborne alle cre
aturen in deme lande to
Egipten der ioden men
der heyden sloech he dot
Aldus so hadde en got ge
boden doch so moestē se
dat kynt wedderlozen
mit enem schape dat de
den de ryken. men de ar
mē lozeden ere kynder
mit enem par tortel du
uen. Des gelik brachte
maria dat offer der ar
mē eyn par tortel duuen
dar losede se do mede e
ren leuen erst geborē sone
do se ene hadde geoffert
in den tempel also de ar
mē lude deden. Vort sprak
got to den ioden vn̄ wol
de de armen lude nicht
vorghan laten vnde both
den ioden wanner dat se
in dat lant des louedes
quemen vn̄ ere korn rype
were so en scholden se ne
ne hunger harken na then
ouer eren acker wan se
dat korn in vorden vn̄ schol
den io wat liggen laten
hyr vmē so sprak god to
en So wanner dat myne
armen na komen dat se
denne ok io wat vinden
mogē vnde latet en dat
leste ypsammelen mit
der hunger harken dat
schal ere deel syn vnde ok
wanner dat gy dē wyn
breken vte iuwen gardē
so latet yd wat syttē dat
myne armē ok yo wat
vinden wente id is en be

hoff vnde noet ꝛc.



Men lest vort inde
boke moysy wee
dat men nene prestere schol
de kesen inder alden ee. sun
der se weren gans sunt
in alle eren letmaten vn̄
syn antlat dat scholde sun
der beuleckynge wesen vn̄
scholde wesē schone vnde
hebbē beide orē ogē vn̄
nesen vnde id schal noch
hutē also wesen. Vort mer
so both god in der ee. wan
me eme en offer louede
van sinem queke dat were
en lam schap offte rynt.
vnde offerde he id nicht to
hant vn̄ wde id vp dat
id degelik worde vn̄ dach
te denne he wolde id be
halde vn̄ offeren gode
en ander. Desse is gode
de alle beide plichtich to
geuende wente he hefft
se alle beide gelouet wē
te wat dat en mynsche go
de louet dat schal he em
halden. Vort mer sprak
god inder schryfft. Ik wil
id rechtuerdegē mit yw
halden. loue gy my wat
to geuende vor en offer
weret dat id nicht wol en
dege doch so schole gy
my nen better geuen men
latet my dat sulffte behal
den. Vortmer so beyde ik
yw wanner dat gy ko
men in dat lant des lo
uedes dat ik iuwē vedde
rē hebbe gelouet dat wil
yw wol halden. Also abra
ham Isaac vn̄ Jacob so
seet denne io dar wol to
dat gy den sondach io wol
viren vnde den acker vmē
dat souende iar latē lig
gē dat he vire vn̄ plogēs
nicht vnde beseyens nicht
so en dorue gi ok nicht mey
en So schole gi aldus iu
we leuent halden na my
nem bode. Nu so mochtē
se spreken wat schole wy
denne doen in deme soue
den iare edder war van
schole wy leuen hir to
antwordet vnse leue he
re vnde secht aldus ik

wyl yw in deme soesten
iare so vele kornes den
ne laten wassen wppe dat
gi ney gebreck lyden so
schole gi dree iare ghe
noech hebben wente in
dat negende iare hirvme
so schole gi dat ertrike
in deme soueden iare vn
geroret laten · men inde
achte iare so schole gy
id plogen vnde seyen so
kumpt de vrucht to dem
negede iare vt hyrvme
so schole gi dat doen al
se ik yw bede vnde dar
vme so louede en got
dat in deme soesten iare
scholde so vele kornes
wassen dat se dree iar
scholde genoech hebben
Vort mer so beide ik yw
dat gy myne arme scho
len gut doen behouen
so penynge gi scholen
se ene lenen vnde darto
wes dat behouen vnde
wan se yw betalen so
schole gi nicht mer van
en nemen wan gy en ge

dan hebben vn halde gy
myne bode wol so wil yk
yw geuen ene tidege re
gen vnde enen vruchtba
re rege des hemmels
vnde iuwe vrucht de schal
yw wol wassen dat gy des
olde nicht scholen beho
uen wan dat nye to kupt
hirvme so delet den ar
me mede vn do gy na
myne willen so wil ik iu
we lant in sodane vrede
setten dat yw nen here
schal schade in deme gant
sen ertrike vnde hadde
he ok alle de heydene to
hulpe vnde de gantzen
werlt so schal he iuwe lat
nicht wynne wente ik wil
iuwe viande so greseliken
an seen dat iuwe wyue der
heyden scholen hundert
vor iagen vn vorwynnen
se welke here mach yw
deme mit synem volke
schaden ok offte iement
manck yw were de van
noet wegen ere hus had
de vorkofft vn ere gud

wan denne vertich iar sit
vorghan dat schal dat
iar der gnade hete wn
dat guldene iar so schole
gy ene theen laten in syn
hus sunder penninge vn
nichtes nicht schole gi dar
van behalden van alle
deme dat se yw hebben
vorkofft wente dat lant
is yw egē nicht ik geue
id yw vte mynen hendē
hir vmē so schole gi dat
nicht to egē kopē vnde
ok so schole gi alle vange
ne quyt geuen vmē veff
tich iar vn alle egene vn
denst bodē vrig vn loes
geuen. holde gy desse dink
alle wol so schal yw alle
desse dinck de ik yw lo
ue. Men breke gy myne
bode vnde doen tegē my
so schal yw de erde hart
werdē also eer wente vā
dorricheit so schal se ne
ne vrucht dregen vn
yw schal neyn douw noch
regē komē van deme he
mele vnde de wolkē scho
lē vorhardē also iseren
Wort mer do gi ok tegē
mynē willen so schal yw
also grot hunger komē
van klenheit des deges
des kornes so scholen ne
gene in enē ouē backē
to lyke. vn wan gi den
ne gebackē hebbē so
schole gy iuwen kynderē
dat brot mit schalen en
twey wegē dat se syk
nicht en slan vppe dat
de ene nicht mer noch
my krige wan de ander
Isset sake dat gy nicht
en leuē na mynē willē
vn halden nicht dat veff
tich iar der gnade vnde
en late gy nicht in dem
souedē iare dat ertrike
rouwen so wil yw ouer
geuen vnde gy scholen
blode werden vn scholē
vleen er dat mē yw ia
get vnde so blode scho
le gi werden wan gi ho
ren en loeff achter yw
rysteren so schole gi vlen
vn ok scholen iuwe vian

de komen vn̄ voren yw
in vromede lant vn̄ slu
te yw mit helde vn̄ mit
keden vn̄ wanner dat
gi in sodane sint so scho
le gi wol bekennen dat
id yw darvme schut dat
gi tege my gesundeget
hebben welker denne
juwer leuendich blifft.
So werde gi denne to my
to ropende in juwen node
dat ik yw helpe so wyl
ik to deme leste my ouer
yw vorbarme dat gi scho
le komen to gnaden vn̄
wil yw lozen vte juwen
noden. men isset dat gy
echter tege my sundege
so schole gy myne wrake
so swaliken lyden darv̄
me dat gy hebben vorte
ge myner woel daet vn̄
my der nicht dancken is
set ok dat gy my louen
vnde doen na myne wyl
len so schole gi alsulke
wrake van my nicht ent
fange also vorgeschre
uen steid yw schal ghe

noech werde vnde gy
scholen hebben alle salic
heit Hyr na volget dat
verde boek der hilgen
Schrift Gheheten
Numerus des talles



Men lest inde
werden bo
ke Moysy
vn̄ dat het
dat bock des
talles also de ioden toge
vandeme berge Synay
vn̄ worden getellet vnde
toge in ene ander lege
ne Do se en iar by dem
berge hadde gelegen
do was id vefftich dage
vn̄ en iar dat se loess wor
de vn̄ toge vte deme
lande Egipte Do sede
god to moyses dat he
dat volk io scholde tellen
er dat he vort toge mit
en. Also do der slechte
twelue was so vant he
in enem iewelken slechte
vefftich dusent de to stri
de wol doch vn̄ de bened
de viff vn̄ twyntich iaren

weren der tellede he nicht
vn̄ alle dede werē bouē
vefftich iar der telle he
ok nicht Do was der iodē
de to stride wol dochten
soess hundert werue dusēt
vnde der anderē weren
noch vele mer de to stry
de nicht en dochten de to
junck vn̄ to olt weren.
Dar bouen so werē noch
vele vrouwen dede vntel
lik weren beide groet
vn̄ cleyne vnde bouē de
soesswerue hundert du
sent werē noch viff hun
dert de to stryde wol doch
tē. Do sprak god bouen
vte deme tabernakele al
so he alle tit plach to doen
de vn̄ sede to Moyses du
en scholt dat slechte le
uy nicht mede tellen māk
den de to stryde dogen
wente se scholen my al
le in deme tabernakel de
nen De wil ik hebben
vor de erst geborē vppe
desse tit Do tellede moy
ses van deme erstē my

schē wente to deme lestē
in deme slechte leuy wo
vele dat erer weren indē
talle vnde de tal en steit
hyr nicht. Darna do tel
lede he dede gode behe
gelik werē in ereme dens
te vnde de fuluē scholdē
viff vn̄ twyntich iar olt
wesen vn̄ nicht junger
vnde se scholden bouen
vefftich iar nicht olt we
sen vnde der weren twe
vn̄ twyntich dusent der
was ok so vele van mā
nesnamen do hadde nicht
vorloren mē he hadde
allike gewesselt. Do se
de god to moyses. Du
scholt makē latē twee ba
sunen van fuluer de scho
len darto denen wan dat
volk schal gan in den ta
bernakel to deme denste
godes. To deme ersten
male so scholden men
mit beiden blasen Also
ysset ok in der cristenheit
mit ener kloecken lut mē
erst vn̄ mit alle dē anderē

so luch men to hope vnde
hilligen dages so beyert
men vnde so bath god·
dat men na deme hilligē
dage vnde wanner dat
se scholdē vp breken inder
wostenye vn̄ then vort
an vn̄ dar scholde he de
basunen van lude laten
blasen dat se prouen schol
den darby dat se vort an
scholden theen vnde so wol
de he ene io geuen ene
wolken vor de sunnen vp
dat en de sunne nicht en
schadede wente de sunne
de scheen dar hete vnde
wolke stunt bouē deme
tabernakele dat en de
sunne io nicht schaden
konde de wyle dat se dar
legē· vnde wan se vp bre
ken des nachtes so schen
ok de vurige wolke vor
dat se io segen wan dat
se henne togen Do togē
se vandeme berge Synay
vnde de wolke gaff erē
schyn wol dusent myle
in deme schaden vnde be

deckede se vor de sunnen
wente er schade de was
grot vnde se wordē alto
male bedecket vander
wolken vor der sunne vn̄
manck dē so weren vele
Joden gans vnduldich dat
se scholdē theen in de wos
tenye vnde seden to moy
ses Wy mochten vele le
uer hebbē gebleuē in E
gipten wan dat wy inde
wostenye scholen theen
hyr vnde dar wol hadde
wy swar arbeit so hadde
wy doch yo wysse herber
ge · Do en konde er moy
ses io nicht stillen vn̄ en
dels bleuen se verne na
dat de sunne scheen butē
deme volke vnde dat de
de ere quade wylle eres
herten des en doch nen
noet en was dat se so ach
ter bleuen mē se deden
dat van boysheit vn̄ van
ouel sprekende dat se sik
yo wolden braden inder
sunnen Do vortornede syk
god ouer se vnde sloch se

alle dot de na gebleuē
weren sunder noet vn̄
modicheit. Do quemen
se in ene stede de hette
pharon in der wostenye
dar so legē se ok ene wy
le dar weren vele mede
de seden vnser sele der
walget vor der soticheit
des brodes wente wy
hebben anders nicht to
etende wan dit enerleie
brot wy mochtē vele le
uer syn gebleuen in E
gipten dar mochte wy
hebben gehat beide sote
vnde fur loeck knufftlock
vissche vnde vleisch vn̄
drofften nicht alle tit e
nerleie spyse hebben ge
geten. men wat dat vnse
herte hadde begert. Nu
so hebbe wy men dat wal
chafftege broed vn̄ sedē
to moyses dat he vnsē
heren scholde seggen dat
he en vleisch geue eten
edder se woldē leuer dot
syn wan dat se dat sote
broed aldus lange schol

den eten wente wy en
mogens nicht mer do
wart god tornich vn̄ sede
to moyses segge en se
scholen alle steruē vnde
scholē nicht leuen do bach
moyses so rechte sere vor
se do sprak de here moy
ses ik wyl dinen wyllē
vorvullen. morgē scholē
se vleissches genoech kry
gē. men ik segge id dy
vorware dat se des so
vele eten scholen dat id
en wedder vte nese vn̄
vte munde vleten schal
Des anderen dages quā
en wynt vnde iagede
en so vele raphorne vn̄
brackhorne to vn̄ se gre
pē se vn̄ kokeden se vn̄
brodē se vn̄ den bosen
vreters gyngē se vte
nese vn̄ vte munde wed
der also de here sede vn̄
god de sloech erer vele
mit deme gogen dode.
Darna do togē se vort an
in ene ander stede inde
wostenye de hete Astroth

dar legen se ok ene wyle
Do wart maria moyses sus
ter mit moyses kyuende
vn̄ mit Aaron ereme bro
der vnde sede my spreket
de here io so veken to alse
juwer enem Do sede Aaron
alse deit he my ok Do se
de moyses leue suster vn̄
broder latet juwe kyuent
de here spreket my mer
wan yw in sunderge̅ ste
den vnde in vorborgenen
dinghe vn̄ ik vorrome my
des nicht vnde dit sede
moyses oetmodichliken
to en vnde sede latet ju
we kyuent vnderlanck got
de mochte id wreken do
leth sik Aaron altohant
sturen. men maria de
leth sik nicht sturen do
sloech se god mit deme
spittale dat se moste van
den lude̅ bliuen achte da
ge vnde na de̅ achte da
ge̅ wan se gnade van
gode do vorbarmede syk
god ouer se vnde se krech
ere suud vnde schone wed

der. Do sede god to en
dar se alle dree to hope
weren. Moyses is my̅ vter
koren knecht yk spreke
eme to vnde openbare em
vele hemeliker dinge vil
mer wan ik yw wil doen
sunder myneme vterkor
ne knechte moyses deme
spreke ik to mit deme mu̅
de vnde do eme alle dink
openbar dat ik nemande
do sunder eme. Nu schole
gi wete̅ dat hir vore in
deme drudde̅ boke is wat
vorgete̅ wo dat god both
wo dat me̅ de spittelsche̅
lude scholde vor wysen va̅
de̅ lude̅ vn̄ scholde̅ vn
derlanck nene handelinge
hebbe̅ de spittelsche̅ de
scholde̅ sunderge kleder
ane hebbe̅ dar me̅ se by
bekenne̅ scholde vn̄ ok
by ere̅ haren vnde by er
er hut me̅ aller enkest
so bekennet me̅ se by der
hut vn̄ wanner dat se
toge̅ vte ere̅ huseren dar
en moste nemat̄ wedder

in theen sunder he make
de dat wedder reyne vn̄
hadde dat hus lemene
wende so moste me de
wende schrape werent
stene mure so moste me
de stene vtbreken vnde
muren id wedder mit nye
stene weren ok de wen
de des huses vorvalle
so scholde men dat hus
nedder breken vn̄ voren
id vte den luden vn̄ buwe
dar en nye hus denne
wedder. Men wo doch
dat se so rechte sere vor
smaet weren so both god
dat men eme gut schol
de doen vn̄ schicken en
wes dat en noet vn̄ be
hoff were ꝛc.

Do de ioden aldus
hadde gewan
dert in der wostenye vn̄
der enen stede to der an
deren vnde hadde gele
ge in twee vn̄ druttich
steden vnde de de ioden
weren ok geheten de kyn
der van Israhel dat bedu
det so vele alse en de god
kennet. Do dat ander iar
an quam do vordroet en
des dat id nenen ende had
de vnde spreken vnderlank
wy mote deme lande des
louedes Jumer nicht ver
ne syn. hir vme so wille
wy lude vt kesen de dar
henne theen vnde seen
wo dat id dar gestalt sy
In desser wostenye ligge
wy vnde hebbe so grot
vngemack. Desse rat de
behagede en allen wol
vnde koren twelue vte
de twelff slechte vnde
manck den twelue we
re twee de ene heteka
loff de ander Josue des
se twe de toge mit den
teynen hen vnde se wan
derden vertich dage er
dat se queme in dat lat
des louedes In deme lan
de stunde starcke stede
vnde de lude were grot
also de resen vorde io
de wol dat de iode gro
te lude weren vn̄ in dem

lande was schone vrucht
vn̄ alle dinck hadde scho
nen dege vnde alle vrucht
Rasynen vigen mandelen
vn̄ alle dinck. Do spreke
de twee wy vorneme wol
vnde kont anders nicht
gyssen van dat dit lant
dat lant des louedes sy
also vruchtbar id is dat
id vlut van melke vn̄ va
honnyge also id vns god
gelouet hefft do nemen
se enen rancken mit den
druuen vn̄ hengeden id
ouer enen boem de rancke
ouer ene syden vnde de
druue vppe de anderen
syden des bomes also dro
ge de twee ene wile al
so lange dat se queme
dar de iode weren de se
hadden vt gesant. do
vrageden se en wo dat
id en hadde gegaen Se
antworden vn̄ sede en wy
hebbe dar in deme lande
gewesen vnde dat beha
get vns dar wol vnde
id vlut va melke vn̄ van
honnyge de warheit mo
ge gy bekennen by desse
druuen Do de iode de wy
druuen segen do behage
de se en wol vnde se vra
gede en do vort. wer dat
de stede des landes ok vas
te weren se sede ia se we
re gebuwet va groten
steden. offte se gegoten
vn̄ gemaket weren van
ere do vrageden se vort
wo sint de lude gestalt va
staltnissen grot vn̄ starck
se seden dat sint grote
starcke resen vor dat wy
sint. wente do wy by en
weren do were wy also
sperlinge by en geschape
wol dat wy sint vrome lu
de gewassen. Dar houen
se echter an ouer moyses
O wo ouel hestu by vns
gedan dattu vns nicht en
letest in deme lande Egip
ten vnde repe O we wy
armen mote an seen dat
vnse kynder gevangen
vn̄ gebunden werden
so vro also wi kome vnd

de hende der grote lude
unde sede to moyses en
wultu uns nicht wedder
to rugge voren so wille
wi ander houet lude kese
de uns wedder to rugge
bringe ouer dat rode mer
in dat lant to Egipte wy
en willen in dat lant des
louedes nicht theen do be
swogede moyses vn Aaron
dat se to der erde villen
gelikerwijs offte se dot
weren geweest Kaleff vn
Josue de worde tornich vn
to reten ere kledere unde
sede to en wanne gy vn
louesche lude wete gy
doch wol dat uns god
hefft gelouet unser wy
ue hundert scholen vor
iagen dree hundert hey
dene unde unser hundert
scholen er wiff dusent vor
iage De hemmel mochte
er to nichte werde er dat
wort godes to nichte wor
de. hirume redet yw to
wy willen men ene cley
ne wech to Ebron in dat

middel des landes des
louedes. vn wy wyllen
dar de resen ete in unse
hals also brot vn wille
se alle to der erden ned
derslaen wille gy dar nicht
hen wente dat lant is
also gud vn so vruchtbar
dat gi nen vppe erde kon
nen better vinden war
ume wille gi dat ouer
geuen vorwar do gi dat
gi doen also doren Do wor
de de ioden tornich unde
grepe stene vn wolden
Aaron unde Josue unde ka
leff stenen unde se repe
gi willen uns vormorden
late vn vorrade to dem
dode hirume so schole gy
io ersten steruen mit de
me also se de stene grepe
in de hende so togede sik
god in deme tempele in
enem lichte schyne also
se altomale wol segen
also en mogelik was to
seende vn god de sede to
moyses unde de iode wor
de sere vorueret vander

greselikē stempne des
heren vn̄ letē de stene
vallen vte eren henden vn̄
moyses de stunt wedder
vp do sprak got to moy
ses ik wil se alle doden
wo lange wultu dat ik mit
en lyden schal do wil moy
ses vppe sine knee van le
ue des volkes vn̄ bath
vor se vnde sede o leue
here en dode er io nicht
in der wostenye. wente
dine viande de heiden in
Egipten en louē nicht
dattu en alweldich god
bist vnde anders nen got
de spreken denne tegen
dine ere vnde sedē dat
du se dar vmē in de woste
nye haddest gebracht
dattu se dodē mochtest
wente du en kondest se
nicht bringē in dat lant
des louedes. vn̄ moyses
de bath vnse herē so lan
ge mit sinem ynnegē be
de dat sik god ouer se
vorbarmede. do sede vnse
leue here to moyses ik wil

dy echter vntwydē doch
so scholē se grote vruol
ginge lyden vā erē vian
den vnde ik wil erer io
nicht doden mit deme go
gē dode wente se scholē
yw alle wedder dryuen
in de wostenye wedder to
rugge vn̄ scholē yw slan
vor de hunde. Vortmer
so segge ik dy moyses
dat nemāt schal komē in
dat lant des louedes sun
der kaleff vn̄ Josue by ka
leff is vpgenomē de vn
schuldegē kindere vnde
de reinen mynschē by Josue
sint vp genomē de rawy
gē mynschē dede ruwe heb
bē vmē ere sunde desse
twe slechte de komē in
dat lant des louedes.
vn̄ se scholē dat beseyen
so schole gi vertich iar
vmē bliuen in der woste
nye vnde scholen dar alle
ynne steruen. vn̄ iuwe kin
dere de scholen groten
iamer in yw seen vnde
wanner dat de vertich

iar vme komen so en schal
iuwer nicht en leuen sun
der twe kaleff vn̄ iosue
vn̄ gi scholen begrauen
werden in de wostenie Do
so gnick de dach hen dat
de gantze hupe wol sach
dat se gode sere vn̄ hoge
vortornet hadde Do de
ander dach quam Do sede
de meyne hupe to moyses
lat vns altomale theen
vte der wostenie in dat
lant des louedes wy wil
le id wage vppe en eue
tur Do sprak to en moy
ses in tornigem mode
vnde sede wille gi dar
nu in vntit dar henne
theen dar en schude yw nu
mer gud aff. wente god
en is nu mit yw nicht he
hefft yw alle ouer greue
vn̄ wil yw nicht mer hel
pe Isset dat gi henne
varen so mote gi ouel va
ren also hebbe gi id te
ge god vordenet wente
gi willen syne willen io
nicht doen Do spreken se

so lat vns vp breken vn̄
lat vns theen vn̄ lat vns
vnse vngelucke vuste dry
uen dar sin wi to gescha
pe Se greuent reyne o
uer also dede mystrostich
wert vn̄ bede gode nicht
vme sine gnade vnde vme
syne barmhertichheit Do
vorvoren de twee heyde
sche koninge dat de iode
wedder to rugge toge
vn̄ dat se ere god vorla
te hadde vn̄ dat se ene
vortornet hadden vn̄ he
wolde en nicht mer helpe
Do toge se en na vnde
queme en ouer de hals
vn̄ dreue se wedder to
rugge dat se so mer wed
der queme bi dat rode
mer dar se god hadde
dorch geleydet mit dro
ge vote vn̄ sloge der
iode vele doet vn̄ de
ioden woden in deme blo
de wente to den kneen
in eren olderen blode vn̄
se segen sodane noet dat
se kume ere dode konde

begrauē. Aldus so mos
tē se vertich iar bliuen
inder wostenie wol dat se
gode gans sere vortornet
haddē so en leth se god
doch vnderwegē nicht
vn̄ was en doch allike
wol gutlik dat he ere vn
dat nicht en dachte vnde
sende en indē vertich iarē
allike wol dat hemmel
sche broet alle dage vn̄
spysede se darmede. Nu
so is hir vor ouer gesla
gē do de tweelff slechte
dat lant des louedes be
seen hadden. vn̄ vorvarē
wo dat id dar geschapen
was. Do seden kaleff vn̄
Josue dē ioden nene varlic
heit. mē se seden wat gudes
landes dat id were sunder
de anderen de mit en we
ren de seden en de starck
heit der stede de dar in de
me lande weren. vn̄ de
trine de vruchtedē syk
vor de grotē lude de dar
in deme lande weren vn̄
vor de starckheit der ste

de vn̄ de teyne makeden
de anderē sachafftich vnde
blode vn̄ de teyne de leth
god steruē des gogē do
des do quam dat vur van
deme hemmele vn̄ vorbrā
de vele iodē do gaff en moy
ses enē mitten rat dat se
scholdē haldē de teyn bode
godes vn̄ to ener hogē
dechtnisse scholdē se de teyn
bode godes vēr blawe stuc
ke settē in dem soem eres
cledes van Jacinctus varwe
also de stern Jacinctus gescha
pen is de is gans eddel
vn̄ is hemmel blaw vnde
se scholdē en stucke vor
setten vn̄ en stucke achter
settē vnde to iewelikerſy
den en stucke vn̄ darby
so bekande men de ioden
war dat se quemen. Desse
stucke de weren schone vn̄
van blawer sydē grma
ket do sede moyses to en
Desse stucke de schole gy
io stede an seen vn̄ scholē
vor yw dale seen war
dat gi ghaen oppe dat gy

desto beth de stucke wandes
io vor ogē hebbē vn̄ be
trachtē dar de bode godes
by vn̄ haldē se vaste vn̄
gy scholē yw nicht vmē
seen vppe dat gi tegen
de bode godes nicht en dō
vnde de bekoringe des du
uels nicht to en laten Ok
so haddē de dunckelgudē
dat sint de pharisey do
vpūs vppe erden ginck do
haddē se ere some dorch
sticket mit dorne de slogē
vppe ere bene war dat se
gingen dat se ene bloddē
Ok so gingē etlike barvot
vppe dat se de lude gut
heldē vnde weren doch
glytzener vn̄ bose lude.
Do id quam to ener tit dat
en iode ginck in deme sab
bates dage in deme vir
dage vn̄ las sprokkelen
to vure vn̄ to siner not
willen. Do grepē se ene
an vn̄ brachtē ene vor
moyses vn̄ clagedē ene
an vnde seden wo dat
he sine vire hadde ge

broken vnde dat both
godes ouer tredē Do
en wuste moyses nicht
wat dat mē eme darvme
don scholde vnde leth en
weth setten also enen
vangenē man vn̄ bath
gode dat he eme witlik
dede wat dat mē eme
darvmē don scholde Do
sede god du scholt ene
bringē latē vte dē ludē
vnde latē ene to deme
dode stenē dar brachtē
se ene vte der loeff huttē
vn̄ stenedē ene to dem
dode kurre murre

Darna do worden
de iodē echter wro
kende vppe moyses vn̄
sprekē vnderlanck id is
nicht mitte dat wy moy
ses vnde Aaron vnder
danich sint vn̄ horsam
Aaron de were vte dem
slechte leuy vn̄ moyses
vnse leider de is vte de
me slechte Ruben vn̄ se
sprekē wy willen darto
kesen Daton vn̄ Abiron

dat mach en beth horen
vte deme oldestē slechte
wan vte deme jungestē
leuy dat dar junger was
do sammelde sik en ieue
lik mit synen vrundē vn̄
gingē vor moyses vnde se
dē se wolden enē anderē
houetmā hebbē also da
tan vn̄ abiron wente se
weren geboren vte deme
oldesten slechte geboren
rubens wy hebben dy
lange genoech horsam ge
wesen do moyses dit hor
de do vil he inde voghe
vn̄ sede dat wi datan vn̄
abiron boden senden vnde
willen wiroken mit wy
roke vn̄ mit wyrockvatē
vnde willen gode bidden
dat he sin teken geue vppe
den he wil den keset vor
my to enem houetmanne
do seden se datan vn̄ abirō
dat se scholdē vor moyses
komen do weren se so rech
te houardich vnde sendē
den bodē wedder vmē vn̄
sedē schole wy eme horsam

syn wanner dat he wyl
he is io wol vnse gelik
he en is noch nicht so gro
tē here do de bode wedd'
quam vnde sedē dat se nicht
woldē komē do sede moy
ses so wille wi to en gan
do moyses quam vor ere
huttē do woldē se nouwe
vpstan vnde hetē ene wil
kome wesen vnde se werē
homodich do sprak moy
ses vnde sede to syneme
volke dar he mede geko
mē was Gi scholē verne
vmē stan vnde scholē ere
gud vn̄ ere wiue vn̄ ere
kyndere nicht an seen vn̄
scholē alle stille stan So
wille wy vnsen leuē he
rē biddē isset denne dat
dar en sunderich teken
schut so moge wy wetē
vnde bekennen offte se
sint werdich prester to
werdende vn̄ in myne ste
de to komende vn̄ dat
volk to vorende vort an
edder nicht do opende
syk dat ertryke vn̄ vorslok

Datan vn̄ Abiron mit al
le ereme gude mit wiue
vn̄ mit kinderen vnde dat
ertrike ginck wedder to
hope so rechte slicht offte
so dar nicht ingevallē we
ren vn̄ stegen leuendich
in de helle mit lyff vnde
mit selen do wart Thore
tornich mit sineme volke
der werē wol drudde halff
hundert do se segē dat
Datan vn̄ Abiron aldus vor
swundē do quam dat vur
vandeme hemmele vnde
vorbrande Thare mit dē
drudde halff hunderden.
dat er nicht en leuendich
bleff wente Thare de had
de de erstē twedracht ge
maket. Aldus so wordē de
iodē gestillet vn̄ gestu
ret echter ene wile

Do ginck echt en iar
edder vere hen do
wrackedē se echter tegē
moyses vnde seden dat
se mer schadē wan vro
mē vā eme genomē had
dē vn̄ he hadde se ghe
voret. vte. deme lande
to Egiptē dar se mochtē
gehat hebbē gude da
ge hir sy wy elende in
desser wostenye vnde
sprekē moyses echter gre
selikē to vn̄ seden du bid
dest wrake ouer de lude
wanner dat du wult vp
pe dat se dat ertrike leuē
dich vorsluke vn̄ dat vur
vorberne Do antworde en
moyses mit sachtē wordē
vn̄ sede dat is ere ege
ne schult vnde is godes
wille Do wordē se tornich
vn̄ grepen stene vn̄ wol
dē moyses vnde Aaron ste
nen to deme dode do ent
lepē se en to deme taber
nakel dar dat hillige do
me ynne stunt do en dors
tē se en nicht neger ko
mē do wuste moyses wol
dat dit vnse leue here
nicht lete vngewroken
Do sede moyses to sinem
broder Aaron leue broder
make to din wirokes vat
vn̄ ga vmē dat volk vn̄

bidde vor se wente ik vruch
te sere vor se wan vor
my. wente se hebbē vn
sen leuē herē vortornet
pn̄ wy hebbē tegen
dat volk nicht gebrokē
vnde ik wil vor se biddē
Er dat Aaron by dat volk
quam do werē er woel
veertey dusent dot vor
brant van dē dede stenē
woldē. Do quam Aaron
twisschē dat vur to stan
de vnde dat volk dat noch
leuendich was vn̄ bewig
gede dat volk do en vor
brande dat vur nicht
mer

Darna do gyngen
echt de ouersten
vor moyses vnde seden
wy willen gerne gunnē
dattu vnse ouerste sist nu
id god so hebbē wil sun
der mē scholde vte enem
enē ysliken slechte enen
kesen dat werē tweelff
prestere edder mē scholde
vte deme ouerstē slechte
kesē enen prester deme
horde id io so wol alse dy
nem broder dat he prest
were Do sede moyses wol
de id god also hebben id
were my wille wol Do se
de god to moyses id is
my wille dat dyn broder
schal prester wesen vn̄
anders nemant Du scholt
nemē tweelff dorre rodē
vnde schriff vppe ene ie
welike rode enē namen
van her iacobs slechte sun
der leuy dē namē scholtu
nicht schryuen so scholtu
noch ene rodē nemē dar
scholtu de twelff namē
altomale vpschryuē dat
schal de drutteynde rode
wesen pnde settē desse
rodē indē tabernakel
bloiet denne de rode dar
de namē alle stan so
schal men vte der menheit
kesē twelff prestere vte
dē twelff slechtē mē blo
iet de druttende rode
nicht pnde bloiet men
de rode dines broders
Aaron allene so schal dyn

broder allene prester we
sen vn̄ bloiet dar ienige
rode mer dat sy vte wes
slechte dat id sy dar schal
me ok ene prester vt ke
sen Dit segge altomale to
eneme tekene. Moyses de
dede na deme willen go
des vn̄ sede dit de ioden
Dit behagede de ioden
gans wol vn̄ settede drut
tey roden vppe dat altar
inden tabernakel ene nacht
ouer des morgens do se
inde tempel queme Do
was Aaronis rode al vul
knoppe vnde droch blede
vn̄ krech sote mandelen
vn̄ nene andere rode blo
iede mer do se dit teke
segen do leten se Aaron
prester bliuen Desse figu
re de mach me marie like
wo dat se wart vruchtbar
van deme hillige geiste.
vnde droech ihesum de ed
delen vrucht vnde ene vn
beulecke de iuncfrouwe se
bleff

Do dat quam in dat
verteynde iar dat se had
de inder wostenye gewe
sen Do starff moyses suster
vn̄ wart in de wostenye
begrauen Darna do wart
en droge sommer vn̄ alle
vlete de versch weren vor
drogeden altomale do
hadden de ioden anders
nicht to drinckende men
vte deme rode mere dat
water vn̄ do worde se ech
ter gans vnduldich vn̄
tornich vppe moyses vnde
vppe Aaron dat se se vte
Egipte gebracht hadde
vnde dat se so lange schol
de bliuen inder wostenye
vn̄ vorsmachte Moyses
vn̄ Aaron de seden id is
iuwe egene schult dat gy
hir so lange bliuen Do
worden de ioden echter
gans quat vn̄ wolde moy
ses vn̄ Aaron to deme do
de stenen vnde se entgen
gen en mit nouwer noet
vn̄ queme inde taberna
kel dar redde se ere leuet
Do sprak vnse leue here to

moyses Sla mit dinen ro
den vppe den groten steyn
dar schal waters genoch
vtlopen Do twiuelde moy
ses dat id schen scholde
wol dat id de here suluen
sede vnde hir twiuelen de
lerers ane offte id moyses
rode scholde sin de got to
ener slangen makede edder
offte id was Aaroms rode
dede bloiede in deme taber
nakel. Wente hadde id moy
ses rode gewesen dar had
de he alrede water mede
geslagen vte deme stene
hir vmme so en hadde he nicht
getwiuelt Do nam moy
ses de roden in twiuele vn
rep de ioden alle to samen
de to en Geet her gy har
denacken wat wunders dat
hir schal scheen vnde he
sloech vppe den sten do
quam dar nen water vt
do he den namen godes dar
nicht to hulpe to en nam
vn twiuelde touoren offte
dat schen mochte edder
nicht Do vornam moyses

wol dat he tegen god had
de gedan do nam he gode
to hulpe vnde louedes des
wol dat he id don mochte
darna leten syk de ioden no
gen darna do sprak god to
moyses vnde sede du scholt
dinen broder laten ghan vppe
den berch vnde he schal sin
beste prester ghewat an
theen dar he my plecht y
ne to offerende vnde he
schal dat vppe deme berge
vt theen vnde Elesar syn so
ne de schal dat wedder an
theen wente he schal in sy
nes vaders stede prester
werden Aaron de schal ster
uen vnde dit sede eme moy
ses. Aaron de starff dar v
me dat he twyuelde dat
moyses mit der roden schol
de water slaen vte deme
stene vnde he wart begra
uen in den berch dar bewey
neden se ene vn beclageden
ene wol druttich daghe
Wente se segen do woel
dat se enen rechtuerdegen
prester hadden gehat des

se touoren nicht en wuste
unde se vorneme id wol
dat he dot was

O de vertich iare
weren vme kome
unde de ioden hadden vus
te getoge unde gewallet
vander ene stede to der
anderen do sede en moyses
se scholde vpbreke de ta
bernakel also hadde em
got gesecht vn se scholde
then na deme lande des
louedes Se togen hen
vn queme vor enes kom
ges lant den lete se bidde
dat se mochte dorch syn lat
theen se en wolden eme
nicht schaden vn willen
men den rechte wech then
de rechten herstrate vn
wat wi van iuweme wat
drincken dat wille wi ger
ne betalen do sede de ko
nnick nenerleie wis stede
ik dat gi dorch my lant
theen unde kome gi dar
in so wil ik yw slaen vor
de hunde also verne also
ik kan do bevruchteden

syk de ioden to male sere
wente de konnick hadde
vele starckes volkes unde
dorste dorch syn lant nicht
theen ane orloff do toge
se verne vme vn queme
verne in ene dorre heyde
unde dar was echt nen
water vn dar repen echt
vppe moyses unde seden
wanner schal unse lident
vn ongelucke ene ende
neme wy lide echter gro
te dorst wy mochte io
wol in egipte gebleue
hebben dar hadde wy
water vn brodes vn vleis
sches genoech gehat vn
wy mote hir vorhungere
unde vorghan vn dit he
melsche brot is so rechte
sote dat uns walget vor
der soticheit do antwor
de moyses id en is myn
schult nicht gans sacht
modichlike to en ik vruch
te gi wille god echter vor
tornen do queme dar so
vele cleyner slange de
weren vurich dat de gant

se wostenye vul watt vn̄
steke der iode vele doet
vnde alle dede vanden
slange geseriget worde
de were io in de drudde
dach doet vnde vtermate
vele bleue van en doet
vnde dede leuendich ble
uen de vruchtede fik gans
sere. Do repe se luder step
ne o leue moyses wul
tu nu nicht gode bidde vor
vns so mote wi alle sterue
Do bath moyses vnsen he
re ynnychlike vor se dat
he en ere funde vorgeue
na deme male dat se be
kande vnde beruwede
Do sprak god to moyses
in deme tabernakele vnde
sede Du scholt make en
taw aldus geschape. vn̄
lath geten ene slange
van ere vnde henge de
vppe dat tauw vn̄ seg
ge denne den ioden de
vande vurige slange ge
steke sint de schole to vlucht
hebbe to der slange vn̄
schole alle gesunt werde

also dede se wanner dat
se gesteke weren so lepe
se to der slange vn̄ wor
de gesunt Darna do toge
se do vort an vn̄ queme
vor enes anderen konin
ges lant de hete Seeon
den lete se echt bidde dat
se mochte dorch sin lant
theen se wolde me in de
rechte wege bluie vnde
en wolde eme nene scha
de doen in alle syneme la
de noch an holte noch an
weide sunder wat wi va
juweme water drincken
dat wille wy yw wol be
talen Do sprak de konink
vn̄ dat volk van Gomor
re Gy en scholen nicht then
dorch my lant late gi des
nicht So wil ik denne mit
yw kyue vnde vechte vn̄
slan yw vor de hunde do
en konde de iode nicht
vme theen vnde toghe
dorch sin lant vn̄ kyuede
mit eme vnde god de
halp en dat se de konnick
vorwunne mit alle sine

volke unde wunne eme
sin gantze lant aff unde
krege in deme lande twine
so vele gudes alse se had
de. Do se in deme lande ene
wile hadde gewesen do
toge se echt vort an un
queme in enes anderen
koninges lant de hete Ba
san de en wolde se ok nicht
theen late dorch sin lant
Deme wunne se ok sint lat
aff Dat wart to wetende
ene andere koninge in
ene andere lande undem
deme lande was en pphe
te de hete Balam Deme
koninge wart lede unde
raet vragede mit synen
ridderen wo dat he de
iode untghan mochte Se
sede wi en wete nene
gude rat erer is uterma
te vele unde wynne ste
de un slote un dorpe un
se en theen nene swerde
hir vme so en konne wy
vor en nicht nesen men
hir nicht verne wonet
en pphete de heth Bala

wene he benediet dem
geit id wol alle tit un
wene he vormalediet de
me en schut nummer gud
kondestu den vorboden
late dat he queme unde
benediede dy un vorma
lediede de iode edder
dat he en rat geue dat
tu kondest vor se nesen
Dar sende desse koninck
hen unde leth vorbode
de pphete Balam Do
desse bode queme to em
un worue desse bodeschop
Do antworde Balam un
sede des en mach ik nicht
doen ik spreke erste mit
deme heren der iode bly
uet hir ik wil yw ant
worde morge Des mor
gens do sprak Balam
mit deme heren un do
vorboth eme de here he
en scholde dar nicht hen
theen Do sede he to den
bade theet wedder hen
to hus un segget Juwe
heren ik en moet nerge
theen Do makede de konynk

eddele lude vth to dem
pphete Balam wente he
hadde sine pphetie van go
de vn̄ nicht vandeme du
uele Do sprak de pphete
echt mit gode offte he then
scholde vn̄ vormaledien
de iode her Iacobs slech
te Do sede vnse leue here
he scholde nicht theen vn̄
dit sede he de sende bode
wedder den ridderen de
na eme gekome weren
do bedroueden se sik vter
mate se sik vtermate sere
Do sede he bluet hir wen
te morge ik en kan nicht
tege den heren doen me
heth he my dat ik mit yw
theen schal so wil ik dat
doen Des morgens do se
de vnse leue here thee mit
en hen · me du scholt an
ders nicht seggen ouer
dat iodesche volk me also
ik dy hete segge · he ant
worde deme here he wol
de anders nicht doen do
he vppe den wech quam
do dachte he · he wolde de
vormaledigingе geuen
ouer de ioden dorch des
willen dat de Erbare lu
de en scholde nicht vor
geues getoge hebben
Do he aldus dachte Do
lep de Eselynne mit em
vte deme wege also dat
he vander Eselynne vnt
settinge verne was vte
deme wege gekomen
Do so sloch Balam de E
selynne so lange wente dat
se ene wedder to wege
brachte Do reth he echt
so lange wente dat he
quam manck de wingar
de vn̄ de wech wart dar
wat enger dar so leep de
Eselynne echt ouer ene
syden Do sloech he de E
selynne echter sere dat
me iamer an ereme lyue
seen mochte er dat ene
de eselynne echter in de
wech brachte do he echt
eyn cleine was vorgeko
me vn̄ quam wedder twis
sche de wingarde sonde
de wech was gans enge

Dar so bleff de Eselynne
gans bestande mit eme
vn̄ dar so sloch he de esel
ynne alder serest dat se
scholde vortgan to dem
lesten stech he van der
Eselynnen vn̄ sloech se
noch serer wan se ie to
uore geslagen was do
lede se sik vppe de erden
gans dale do sloech he
se so iamerliken sere dat
id alle den iamerde de dar
by weren To deme lesten
schach en grot teken vor
myddelst der Eselynne
van gode de Eselynne
sprak to Balam warumen
sleystu my so iamerliken
sereuk hebbet doch tegen
dy nicht vordenet wente
ik en kan des nu anders
nicht maken wente de en
gel godes steit vor my
vn̄ wil my doden mit e
nen gloiendigen swerde
segestu dat du letest my
so rechte iamerliken wol
vngeslagen mit des so
sach sik Balam vmen vn̄

sach den engel stan vnde
sach dat de eselynne nene
schult hadde Do sede de
engel godes warumen sleis
tu de Eselynne so iamer
liken sere. se hefft dy yo
din liff gereddet hadde
se en luttik vort gegan
so scholde ik dy mit er
hebben doet geslagen
wente din wech de is de
me heren vntiegen Do
sprak Balam hefft he my
doch hir hen heten theen
Do sede de engel deme
heren were dich nicht en
tegen wente du denckest
anders vppe de ioden wan
dy de here beuolen heft
Do sprak balam ik wil
io anders nicht spreken
wan my de here hefft
beuolen Do stack de en
gel dat swert wedder in
de schede Do quam de
konnick eme entiegen vt
vn̄ wolde eme nicht ste
den dat he mit eme in gyn
ge inde stat wente he
was vruchtende dat id

scholde altolanck werden
er dat he de vormaledi
ginge ouer se geue unde
he hadde gerne gehat
dat he dat he dat buten
der stat hadde gedan Do
sede Balam dat en mach
ik nicht don ik wil ersten
offere deme heren unde
wil horen syne willen Do
was de koninck rede unde
leth make souen altare
na deme rade Balames
vp ene ende enes berges
unde nam soue kaluere vn
souen lamere vn brande
vppe ene iewelike altare
io en kalff vn en lam vn
de koninck dar sulue by was
Do me dat offer brande vn
balam de sede see koninck
ik wil gan vn seen wat
dat my de here secht De
koninck bleff by deme of
fere dat he doen leth Do
quam Balam wedder vn
hadde gesproken mit de
me heren Do sede de ko
ninck vormaledie se nu
Do sede Balam ik wyl

anders nicht seggen men
also my de here beuolen
hefft unde sede gebene
diet sint de kinder van is
rahel mit der ewigen be
nedigingе. wente god
de hefft sulue benediet Do
sprak de koninck dit is e
ne grote benedigingе de
du ouer se deist Ik men
de du scholdest se vorma
lediet hebben Do sprak
Balam ik kan anders nicht
seggen me also my de he
re gehete hefft Do sede
de koninck to Balam wy
willen vppe ene andere ste
de offeren vn willen den
ne seen offte se de vorma
ledigingе van dy nicht
konnen vntfangen Do gin
gen se vppe ene andere
stede des berges do sede
de koninck to Balam hir
mochstu dat iodesche volk
wol ouer seen halff. offte
se denne van dy konnen
vormalediet werden. Do
makeden se echter souen
altare unde offerden dar vp

souen kaluere vn̄ souen
lamere Do Balam hadde
echter mit gode gespro
ken do benediede he de io
de echter unde sede bene
diet sistu slechte her Jacobs
wente alle de twelff slech
te sint vt gesproten va
de twelff sones her Jacobs
des patriarchē vn̄ sint
gehetē de kinder va Jsra
hel wente do de engel
mit eme wrangede vn̄
wolde ene nicht latē gan
he scholde ene benedien
de engel sede to eme Du
scholt nicht heten Jacob
sunder Jsrahel wente du
hest gotlike dinck ghe
seen Balam de sede to de
me koninge du scholt we
tē dat de kinder van Js
rahel nene affgode heb
bē unde bilde in dē sulen
also gi hir hebben mē
se hebbē dē waren god
hir vmē so werdet se va
eme gesterket unde he
heth se to samende wonē
in enem lande in veligē

vrede unde nene viande
konnē ene schadē alle de
wile dat se nene affgode
an en bedē so sint se inde
me vrede godes Do sprak
de konnick Balath also en
wolde ik nicht hebben ge
sproken Do sede Balam
ik en kan vn̄ en wil an
ders nicht spreken men al
so my de here heth Do se
de de konnick wy willent
noch ens versoken uppe
ener anderē stede mit
unseme offere Do togē
se uppe enē anderē berch
Do sede de konnick to Ba
lam hir mochstu alle erē
hupē ouer seen uppe dat
du se vormalediest ien
vormalediestu se nicht so
see ik mē den dot vor
ogē Dar offerde de konnyk
echt souen kaluere unde
souē lamere also he to
uoren hadde gedan Do
dat offer vorbrant was
Do sach Balam dat iode
sche volk ouer Do sede de
konnick to em Warumē

sustu also vppe de ioden
ga vn̄ sprek mit dinem
heren dattu se io nu vor
malediest Vort wultu se
denne io benedien so swich
leuer stille vn̄ sprik noch
ander Do sprak balam mit
dē kinderen van Israhel er
dat he mit deme herē sprak
vn̄ he wart bewegē mit
lefflikeer leue vnde sede
O du schone volk du mach
st wol heten ene schone
schar vtgesprotē vandē
patriarchē her Jacob du
bist vtgekomē van ener
schonen personen vnde
du bist en vterkorne volk
van gode de dy vorma
lediet de sy suluē vorma
lediet Do wart de koninck
Balach gans hochliken
bedrouet vnde eme duch
te wo dat eme de doch
were alrede by sinē her
tē vn̄ sprak mit grotē
sorgen vn̄ mit wemode
to Balam konstu my den
ne nenē trost geuē do
sede balam Ik en kan dy
nu vppe desse tit nenen
anderē trost geuen Men
dar schal vp gan ene ster
ne van her Jacob vnde vt
spretē vā her Jessen wor
telē Desse koninck schal to
slaen vnde vorstorē dat
slechte to Israhel Desse
sproke vandeme ꝓpheten
balam de was ene wit
saginge wo dat god wol
de geboren werdē van
der reynen kusschē iunc
frouwē marien vnde do
vp̄s de here geboren was
Do ginck ene sterne vp
nit ostē vnde ginck vor
dē hilligē dren koningē
vnde leidede se wente to
der stede dar dat kint ge
boren was indeme iode
schē lande to bethlahem
Do vorsmade de koninck
dessen ꝓphetē Balam vn̄
sede to eme in groteme
torne Ga to hus du en
werst my nicht mer nut
te Do dachte Balam du
mochst hir io vorgeues
nicht gekomen sin du scholt

eme doch ene rat geue
de eme mitte sy · Wultu
don na myne rade so schol
tu de vrouwen unde iunc
frouwe gan late sitte by
de wech dar de iode hen
ne theen mit starkeme wy
ne dat se dar aff drunc
ke werde wanner dat
se denne gedruncken
syn so begeren se de iunc
frouwe unde de vrouwe
unde de vrouwe schole
denne ere affgode by syk
hebbe unde du scholt en
bede dat se nicht en late
de ioden mit syk bekume
ren se en beden erste ere
aff gode an unde wan se
ere ee hebbe ouer ghe
trede so sundege se tege
god unde so kome se twe
uolt inde torne godes
Dit machstu vorsoken of
te id dy wat helpe kan
dat se eren god hir mede
vortornen unde dat he
se sulue dode Aldus so
schedede de prophete van
deme koninge Balach De

konnick dede na deme
rade Balach unde he
leth de vrouwe unde iunc
frouwe sette by de wech
dar de iode henne toge
dorch de dorpere dar had
de de vrouwe vn iunc
frouwen starke wyn vn
geuen gude koep de io
de Do de iode by bewe
gelanck worde gedrunc
ke do begerde se de vrou
wen unde de iuncfrouwe
der heidene Do en wol
den de vrouwe vn iunc
frouwe nicht mit en to
doende hebbe sunder se
scholde erste anbeden
ere aff gode Aldus so we
re vele iode dede aff
gode anbedede vppe dat
se mit en sundegen moch
ten · Sundergen so was
dar en manck deme Isra
helischen volke de hete
en Erbar man de hadde
syk mit den heideschen
vrouwe beworen vn de
horde deme koninge Ba
lach to de stech openbar

uppe en altar unde offer
de erē goden Do quam
dar en rechtuerdich iode
to em unde straffede ene
unde stack ene doet uppe
deme altar Do sede unse
leue here to moyses du
scholt din volk latē rede
maken unde doden alle
de gesundeget hebben mit
dē heideschen vrouwen wn̄
alle de dar affgode heb
bet angebedet unde en lech
nemandes schonen also
verne alse gi iuwe liff wil
lē behaldē altomale Do
neme se alle ere swerde
unde slogē se alle doet
de vader dat kint dat kit
den vader unde de ene
broder den anderē de mit
dē heideschen vrouwen
hadden gesundeget wn̄
de affgode angebedet
unde der so was indeme
talle veer unde twyntich
dusent unde god de bleft
den anderē io en gud vrūt
Do dit geschen was do so
gaff de konnick balach dē

iodē orloff dat se mochtē
dorch sin lant theen wo dat
se eme neuē schadē deden
so en wolde he ene nergē
ane hynderē · Do togē se
dorch sin lant unde queme
by enē berch Abrym Do
sede god to moyses dat
he den iodē seggē scholde
de dar werē dat se io erē
hochtides dach nicht bre
kē scholden unde scholdē
dē hilligē dach io viren
unde dat so hadde god ge
boden ene uppe dat nye
dat both scholdē se io vas
te haldē wente dat was
de souede dach der rou
we dar rouwede de here
sulue ane Do he alle dinck
indeme sostē dage hadde
gemaket vn̄ ok so scholdē
se io viren dē passchē vort
mer so viren de ioden in
deme anbegynne des ma
nen Septembris dat is
sunte Michels mane ene
hochtit gode to loue Also
abraham offerde sinē so
ne Isaac Do god an sach

de oetmodicheit Abrahā
mes vnde sende syne en
gel dat he helt eme sin
swert dat he sine sone nicht
en dode. Vort mer wan
desse mane is olt teyn da
ge so vire de iode der
loffratinge dat is de dechtt
nisse also se in den hutten
wonede vnde inde boden
de se buweden inder wos
teme vn̄ wan se toge vort
vander ene ste de to der
anderen vnde also en got
gaff dat hemmelsche brot
xl iar al vme. Vortmer wā
de mane is verteyn dage
olt so viren se de dach
dat en god ere sunde vor
gaff vme dat kalff to
dantzende. Vortmer so vi
re se ok de tempel wig
ginge dat en hoch both to
virende is

Vortmer sprak got
to moyses du weist
dat wol dat ik dy sede dat
is drade veertich iar dat
dar nemant van den alde
iode scholde komen in dat
lant des louedes sunder
kaleff vnde iosue wente
se dede tege myne wil
len vnde se sint nu alle dot
vnde de do noch leuen de
sint alle benedden xl iare
de telle vnde see to woe
vele dat der sint dat de
de moyses vnde vant in
ene iewelike slechte viff
tich werue dusent vn̄ dat
slechte leuy dat weren
prestere vn̄ de tellede he
besundergen der was wol
xxiiij dusent Do sprak vn
se leue here to moyses du
scholt also vogen dat volk
dattu mi getellet hest wē
se komen in dat lant des
louedes so schole se dat
lant allike delen vn̄ dat
scholtu en beschryuen vp
pe dat se nicht kyuende
werden Do beschreff en
moyses enes iewelikē
deels vppe dat se ouer
en drogen vnde syk dar
ane genogen leten vnde
dat se god nicht vortor
neden Do so weren mak

en wiff fustere de en had
de nicht ene broder desse
viff vrouwen de en had
de moyses nicht getellet
wente de vrouwe de en
tellede he nicht desse de
sede to moyses wy sint
alle wiue fustere unde en
hebbe nene brodere vn
wi sint nicht getellet dar
vme schole wi erueloess
wesen unse vader is ok
inder wosteine gestor
uen wi mochte ouel er
ueloess bliuen Do wuste
moyses nicht wat dat
he hir to antworde schol
de do sede eme unse le
ue here he scholde en al
so wol schicken ere deel
recht offte se broder had
de de dat mochte va e
ront wege untfanghen
Darna do sede god to
moyses sach uppe de berch
Abrym unde se wo dat
dy dat lant des louedes
behaget me du scholt
de dach nicht leuen dat
tu dar in kumpst Do

stech moyses uppe den
berch Abrym unde sach
ouer dat lant des loue
des do behagede id em
utermate wol vn de
berch was wol hundert
myle vandeme lande des
louedes Dat moyses aldus
verne sach dat gaff em
god van gnaden Do se
de moyses leue here nu
ik dat vandinen gna
de nicht hebbe mach dat
ik dar in kome dat ik al
so verne see. vn id beha
get my gans wol So gif
dineme volke dat ik al
dus lange hebbe geley
det ene gude houetma
Wortmer sprak unse le
ue here to moyses du
scholt en her wedder
to rugge senden indat
lant des koninges Ba
laath unde se scholen dat
lant mit gewalt wyn
nen unde wreke sik an
deme koninge mit myner
hulpe wente gy sint vor
myddelst vorretnisse der

vrouwen bedrogē vn̄
to dē sundē getogē vn̄
vander lere vn̄ an wysin
ge des heidesche ꝓphetē
Balaames vnde vinde
gi ene so schole gi ene ok
doden Do sammelde moy
ses de twelff slechte vā
Israhel to hope vnde vt
enē iewelikē slechte du
sent wapener mit erer to
behoringe vn̄ erer wor
dē twelff dusent vnde
der ryddere weren ok
tweelff dusent Dit her
dat toch hen vnde wun
nen deme konynge Ba
laath alle sin gantze lat
aff vnde slogen ene dot
vnde ok dē ꝓphetē bala
am vnde en letē nicht in
deme lande enē mā le
uendich vnde de vrouwē
vnde juncfrouwen vordē
se mit syk to ereme lan
de vn̄ to erē hupē Do
sede moyses to en war
vmē hebbe gi de vrou
wē leuen laten sint se
doch de rechtschuldigē

dar juwe vedere vn̄ bro
dere sint vmē gestorue
Gy mochtē echt mit en to
sundē komen vnde gode so
hoge vortornen dat he yw
dode altomale. Hir vmē
so slaet se alle doet wille
gi wene schonē so schonet
de juncfrouwen vn̄ gi scho
lē vorware weten dat se
nenes mannes schuldich
en sint den moge gi dat
leuent wol geuen Dar
slogē se de vrouwē alle
doet vnde leten de junc
frouwē leuen Der vrou
wen vnde man de dar ge
slagen wordē der en was
nen tael dat mach mē
wol merkē bi der velheit
der vrouwen vn̄ de junc
frouwē de dar leuendich
bleuē der werē xxxij du
sent

Do sede de oldeste
vn̄ ouerste vandē
ioden van Rubens slech
te to moyses wultu vns
gunnē dat lant balaa
tes dat ī moge vnse ka

uelinge sin dar so wille
wi vns gerne ane nogē
latē Do sede moyses to en
so proue ik wol dat gy
vruchtē dat gi vort an
scholē striden er dat gy
komē in dat lant des lo
uedes · wete gy des nicht
dat god vor yw vechtet
in allē wegē vnde wat
vruchte gi denne so sere
dat gi hir gerne willē
bliuen Do sedē se nen le
ue moyses wy en menet
ok also nicht sunder wā
vnse broder sint rede in
dat lant des louedes to
theende So sint wi rede
vn̄ willē gerne mede
theen mē wi woldē vn
se wiue vnde vnse kindē
hir latē so meyne wy id
vnde wynnē denne so
dat lant des louedes mit
godes hulpe Do dit moy
ses horde do gunde he
en alle de kauelinge mit
alleme gude quyck vn̄
allent dat dar ynne was
dat so dar yn deme lan
de gekregē haddē Dar
was mēnich dusent scha
pe · koie · ossen · hoeken · lam
mere vn̄ mulē vn̄ des
quekes was nen tal Dit
gut vn̄ quyck altomale
dat behelt Rubens slech
te mit en ander vnde dat
lant to ener kauelinge ·
vn̄ se wunnē allike wol
dat lant des louedes

Dit ys dat viste bock
der hilghen schrift
Geheten deutronyus

Hir geit an
dat veffte bok
moyse vnde
hir sint mede
ingeschreuē
vele stucke de hir vor
nicht geschreuē stan mē
leset in deme boke do moy
ses prouede dat he steruē
scholde vnde was sineme
dode na by soess weken
edder souen Do lech he
de weldegē vandē ouers
tē vor sik komen vn̄ se
de to en aldus Ik geue yw
Josue in myne stede de

schal juwe ouerste wesē
vort an wente my leuet
dat wil nu enē ende ne
men wente god wil nicht
dat ik in dat lant des lo
uedes schal komen. Nu so
wil yk yw leren also de
vader sine kindere Gy scho
lē Josue horsam syn vn̄
he schal yw horsam we
sen vnde bryngē yw in
dat lant des louedes also
hir touoren in deme verdē
bok steit geschreuen Dit
hadde moyses vorkunde
get vor alle den ioden
vnde moyses de sede do
vort to den iodē aldus.
So wenne gi komen in dat
lant des louedes in ene
iegene dar Esaus kinder
wonen den en schole gi
nenē schaden don in erē
lande dryncke gi van
ereme water dat betalet
mit redeme gelde Des
gelik schole gi ok doen
in moabs lande dar wont
lottes slechte Dat was
Jacobsi vedder dit hebbe

ik mit gode ouer sproke
vn̄ god wil dat also heb
ben dat gi dat also hal
den scholen also ik yw
nu segge so verne alse
gi godes vrunde willen
wesen vnde wanner dat
gy denne komen in dat
lant des louedes war
dat gi denne henne then
vnde tredē mit juwē vo
tē so moge gi seggen
dit is vnse So schole gy
denne to seen dat gi dat
lant allike delen entwey
sunder kyff wanner gi
denne de grotē lude de
resen vorwunnē hebbē
mit der hulpe godes so
en latet nene heyden
sche vrouwē manck yw
wonen vppe dat gy nicht
mit en to sundē kome to
anbedinge der affgode
vmē erer leue willen vn̄
so queme gi denne in dē
torn godes wanner gy
denne komē in dat lant
des louedes so dencket
dat vppe dat gy nicht en

breken juwe vire. Ok so
schole gi dencke dat gi
dat ertrike vme dat so
uende iar ligge laten vn
geploget vn vngeseiet
Vnde indeme iare so en scho
le gi denne yuwe schulde
ner nicht manen Ok en
schole gy nicht vnderlank
wokeren vnde indeme sos
te iare so schole gi ene
penninge lene vnde wes
de armen behouen to erer
noettrofft vnde wanner
dat se komen vn willen
yw betalen so moge gi
dat wol nemen. men in
deme souede iare so scho
le gi erer nicht manen al
so men secht so late gy
mit den heiden wokere
vte twen quade schal me
kesen dat beste also isset
ok manck de cristen ne
mant schal wokeren doet
se dat so breket se dit boch
Wente komen de arme lu
de to de riken wanner
dat se de noet drenghet
vn se werde ghemanet

vme ere schult edder in
anderen node vn secht gy
scholt eme en luttik pen
nynge lene ik wil yw dat
woker daraff geuen So
secht denne de rike ik
en wil nicht wokere so
wolt denne de arme dar
entiege vn is noettroff
tich vn secht ik wil yw
ene ander gaue geuen
gelikerwijs aldus Ik wil
yw ene tunne heringes
offte botteren van schone
bryngen vn war dat my
ne handelinge is dar
schole gi o wat aff heb
ben So doet denne de
ryke also en arste dar en
wundet krancke to kupt
de arste louet eme de
wunde to helende wan
ner dat de wunde so mer
heel is so nympt de arste
en mest vnde steket eme
ene nye wunden negest
deme herten De arste schy
net gud doch so is he
quaed. Also deit ok de ry
ke mysche by deme arme

so secht denne de ryke
ik hebbe dy io wol er
nicht vnderwegē gela
ten also en wil ik dy ok
noch nicht doen vn̄ wyl
de wundē des armodes
helen hirvmē so lenet
he deme armē manne sos
marck offte souen dar bri
get he eme denne wed
der vor ene halue tunne
heringes, edder ene an
der gaue dar vor he em
de soess marck hefft ge
lenet isset denne deme
armē manne nicht woel
to handē gan so handelt
he dē armē mā twie al
so ouel also he touoren
hefft gedan vander not
des armodes. wente he
steket eme denne ene nye
wunden de eme denne twie
so swaer is also de olde
wunde vormyddelst pla
ge er he eme de pēnyn
ge aff manet vn̄ he gifft
eme nene stunde dat he
eme de pēnynge by stū
dē geuen moge Vort mer

so sprak moyses to den
kynderē van Israhel gy
scholē ok hebbē rechte
wichte vnde rechte mate
vn̄ de schepele scholen
allike grot wesen sen̄ mit
deme schepele dar ghy
mede vt metē dar schal
yw mede werdē ingeme
tē Et dixit ad moysen
Vort mer sprak
moyses to en sk
segge yw welk man edd'
vrouwe de er echte ouer
tret vnde bevynt mē se to
hope mē schal se stenen
to deme dode vn̄ en latē
se nicht lenger leuē kry
get mē ok de vrouwen
allene vnde kan mē id en
ouer tugen mit twē war
afftegē tugē so schal mē
se ok stenē to deme do
de weret ok ene Jnnichrou
we de vorlouet were e
nem manne vn̄ fundege
de se mit enē anderē
manne er dat se deme ers
tē worde to bedde ghe
bracht vnde schege er des

se vndat in ener stat edd'
in enem dorpe vn̄ repe
se nicht er ruchte so schal
men se stenē to deme do
de darvmē dat se nicht en
rep ere ruchte wordē se
beide to hope begripen
in wat stede dat id were
repe se nicht er ruchte
edder dat se van vruch
tē wegē dorste nicht ro
pen so schal mē se nicht
doden sunder dē mā schal
mē doden. Vort mer we
ret sake dat en man ene
juncfrouwen krenckede
in erer ere vnde sint se
beide loze personen so
schal mē se to hope bluē
laten na der.ee. vnde heb
bē syk vnderlanges leff
offte dar nichtes nicht ane
vorsumet were weret ok
sake dat he er io nicht heb
bē wolde to der.ee. so schal
mē ene stenen to deme
dode vnde men schal se
leuen laten vnde den
man schal mē vort grauē
inde erden Vort mer dede

stelt offte rouet den schal
mē hengen in ene galgē
wente de galge is eyn vor
malediet holt de deue
vn̄ mordere de scholen
darynne vormalediet wer
den to deme dode vnde
alto hant wan se doet
sint so schal mē er io nicht
lenger hengē latē. Des
sulue genoet ok vnse le
ue here ihesus xpus vnde
de rouere. wente do se dot
weren do grouē se se vn̄
letē er io nicht lenger
henger. Do sede moyses
vort dē ioden seet dat
gi de dodē lichāme nicht
latē hengē ouer nacht
wente vnrecht is dat ok
sede moyses vortan to dē
ioden welke vrouwe de
enē man nympt vn̄ sterfft
de man sunder kynder vn̄
hefft de mā enē broder
de schal de vrouwē wed
der neme to der.ee. in sy
nes broders stede ippe
dat he mogē vorwecke
de nature synes broders

gifft denne god der vrou
wen ene zone dat kint
dat schal hebbē dē namē
eres erstē mannes oppe
dat syn name nicht wer
de vorgeten vnde dat sin
name indeme slechte blive
also andachtich offte der
brodere weren achte edd
teyne in enem slechte son
offte en vorstorue vn had
de nene kindere so moch
te se dē enē nemē na dē
anderen. Sunder wanner
dat se kynder hadde so
en mochte se vandē bro
deren nene mer hebben
Do was dar en sunderich
slechte de heten de Sadu
cei de en woldē des nicht
louen dat de dodē schol
dē wedder vpstan to de
me iungestē dage vnde
nemē desse hulpe rede
vnde seden to vnseme le
uen heren ihesum hyr
so hefft ene vrouwe mak
vns gewesen de hefft
souē brodere gehat na
der. ee dē enē na deme

andere scholde de vrouwe
denne hebbē souen man
ne wan se wedder vp
stundē dat were er gans
pinlik to doende vn en
mach nicht wesen hir v
me so en loue vn der
vpstandinge nicht Do
sprak vnse leue here ihesus
vnde sede to en O gi do
ren gi en wetē nicht wat
dat gi seggē wente gi
scholen denne nene wiue
hebbē vnde so en wert
denne ok nene telinghe
mer. Sunder man vnde
wiff leuen denne to sa
mende also sustere vnde
brodere plegē to doende
Hir na to hant do
wart moyses also
kranck dat he nouwe kō
de sprekē dat dat volk
altomale konde horen
Do lech moyses sines bro
der sone Eleaser vor
syk halen de was de ouers
te prester vnde he wart
gekoren inde stede Aronis
vnde ok alle andere pres

tere dede gode offerdē
inden tempel. desse de re
pē lude ouer dat volk
also en moyses vorsede
vn̄ se repē vormalediet
sint de ioden de manck
yw de affgode anbedē
edder de van yw ieinge
affgode offte bilde settē
in ieingē winkel wente
dat sint duuele vnde loff
den duuelen Do geuen
se hir alle vulbort to al
le de genne de dat dedē
dat de vormalediet we
ren. vort so sede moyses
vormalediet sint de gen
nen de enē blinden such
dwelen vnde dē nicht to
wege en bryngt Id sy
offte he lyffliken edder
geistlikē blint sy also dat
he vornychtet is Ok so
sy de vormalediet dede
such enes anderē quyck
dat sy koe pert edder esel
edder wat dat id sy is
id vorbistert so bringet
id wedder to wege vort
mer sprak moyses vnde
de prestere seden id vort
an deme volke malediet
sin de genne dede nicht
ere, ee, halden also hir vor
geschreuē steit se seden al
le amē vortmer sede moy
ses Gebenediet sin alle
de genne dede ere ee hal
den also hir vorgeschre
uē steit vnde gebodē is
van gode wente god de
wil se sulue benedien Se
spreken altomale amen

Do sprak moyses
dit bock hebbe
ik yw geschreuen vn̄ ge
lesen vnde gi scholē des
nummer vorgeten vn̄ gy
scholen id by yw leggē
inde arken by den guldē
emmer dar dat hemmel
sche brot ynne licht vn̄
wenne dat souende iar
kumpt dat gi dat ertri
ke scholē stille liggē la
tē so schole gi denne en
iar dat bock vmē lezen
latē den kinderen van Is
rahel yppe dat se dat we
tē vn̄ mogē darna doen

vn̄ ere leuent desto beth
darna betterē vnde dat
se de bode godes halde
vn̄ der io nicht vorgete
Aldus so helden se dat bok
moysy vor hilligedoem vn̄
deden na moyses rade
me wan dusent iar er
dat se de koninck vā sy
rie venck dat god stede
de vnme erer sunde wille
vnde worde geuoret to
babiloma In desseme vef
te boke is vele na gelate
me hir vor indeme drud
de boke is dar vele aff
geschreue Darna do sprak
moyses vnde sede to de
iode Ik geue yw iosue to
eue houetmanne in my
ne stede wente god de
wil id also hebbē dat gi
ene vor eue houetman
scholen halde vn̄ wesen
eme vnderdanich se sede
altomale se wolde dat
gerne doen na sineme ra
de vn̄ vorvullen

Darna do sede god
to moyses dat he
scholde gan vppe de berch
to Abrym dar so scholde
he steruen wente sin tit
de were gekome Do stech
he vppe den berch also he
best konde wente he was
olt vnde kranck do wise
de eme god echt dat lant
des louedes Also sach he
dat echt ouer vander ge
nade godes in de brede
vnde in de lenge wol dat
id verne was wente abry
de berch lach wol hundert
myle vandar Do schede
de god van moyses vnde
he ginck ligge vn̄ bedde
god de heren an also starff
he in sineme bede vnde
duuele de neme sine sele
vnde brachte se in de hel
le. Nu seggē etlike dat
moyses schal wesē mit
helias vn̄ mit Enoech in
deme paradise vn̄ schal
to deme iungeste dage
mit en komē in de welt
vnde predekē tegē En
tekerste wente do sik god
vorclarde vppe deme ber

ge Tabor dar quā heli
as moyses petrus iacobus
unde iohannes Dat hely
as dar quā vn̄ sach de
vorclaringe des heren dat
schach hirumē dat he schol
de sin tuch wesē unde ok
de dree apostele inderme
ertrike unde scholdē tuch
nisse geuē van der helle
unde ok moyses wente
syne sele was lenck wā
dusent iar inder helle.
Vor godes bort wente se
beworē sik to der tit nicht
vele mit dē mynschē. Mē
do vnse leue here ihesus
xpus anderme cruce was
gestoruen do lozede he
alle de hilligē vedere de
sinē willē haddē gedan
vte deme vorborchte der
helle do moyses doet
was do begrouen de kyn
der van ifrahel dē lich
am in den dael moab.
dar wonde lottes slech
te nicht verne vandar.
unde se beweynedē en
dar druttich dage unde
na dē druttich dagē do
wart moyses graff grone
unde slicht gelik der erdē
also dat se sin graff vorlo
ren unde en kondē des
nicht wedder vinden do
erstē gnick id en to herten
dat se euē gudē leides
man haddē gehat unde
haddē eme vele vordre
tes gedan dat was en
do altomale leth also is
dat noch hutes dages
velen mynschē moyet o wā
se euē gudē mynschē heb
bē quaet gedan also de
dē de iodē ok by moy
ses do he doet was do
ruwede id vtermatē se
re dat se eme so vele qua
des haddē gedan sun
der ienigerleie schult.
Nu mochte mē vragē
warumē leth moyses graf
to hant so slicht werdē
dat de iodē nicht en
wustē war dat se ene be
grauē haddē. Dat schach
hyrumē wente vele io
dē wordē cristen bi cristus

tiden do he den doet had
de geledē Do de ioden
tristē weren geworde do
xpus gestorven was de
haddē mer gnade to de
me graue moyse gehat
wan to deme graue xpi
haddē se de stede ghe
weten vn̄ vindē mocht.
Darvmē benam god sin
graff dat se de stede vor
loren Do moyses starff
do was he twintich vn̄
hundert iar olt. Mē lest
vort dat god sprak tho
Josue nym vnde vore my
volk ouer de iordanen
dat ik yw hebbe gelouet
Gi scholen dar ouer gan
mit drogē voten wanner
dat gi komē in dat lant
des louedes so moge gi
sprekē vnde seggen dit
is vnse war dat gi enen
voet vort setten Do sande
Josue twee vt vandē kin
deren vā Israhel de schol
dē de stat vorspen woe
dat se de best mochten
wynnē vnde war dat se

best to vnde aff mochtē
komē De twee quemē de
yordanē vmē vnde togē
in ene stat de hette Jericho
dar en dorstē se nicht wol
inghan vmē des vruchtē
willē. mē dar wonde ene
schone vrouwe by der
muren dar so gingē se in
dar so vragedē se de vrou
wē vmē stucke vnde sake
vn̄ se berichtede en alle
dinck wo dat id in der stat
was geschapē vn̄ do se
quemen in dat doer der
stat do wordē de twee
ioden woel geseen vandē
heydē vnde sochtē se vn̄
wolden se doden Do be
hudde se de vrouwe in
enē hemelikē wynkel Do
quemē de borgere vnde
sochtē se in ereme huse
vnde se en vundē erer
nicht Do sede Raab to des
sen tween iodē Ik hebbe
gehort dat iuwe god
hefft grote dinck by yw
gedan vnde ok so weit
ik dat woel dat yw god

helpen wyl dat gi desse
stat vn̄ dat gantze lat
wynnē vnde slaen doet
allent dat gi hir vindē
wille gi my denne leuē
latē so wil ik yw helpē
dat gi funt van hir komē
De louedē er dat se wol
welich bliuen scholde wan
dat se quemē Do leth se
de twe iodē ouer de mu
rē in eneme korue also que
mē se en wech vn̄ quemē
to ereme herē vnde sedē
eme wo dat id en gegan
was vn̄ do sedē se vort
dat de stat gud were to
wynnende Des anderē
dages darna do schach
dar en groet tekē Do trat
Josue mit dē kinderē vā
Jsrahel in de iordanen.
vnde he ginck en vore vn̄
dat water in der grunt
dat vloet altomale en
wech vnde dat ander wat'
dat na lopē scholde dat
bleff stille bestande also
quemē se droges votes
dorch de iordanen vn̄ se

nemē mit sik twelff gro
te stene de drogen se to
lande vnde ledē se bi de
arkē to enem tekene dat
ere kindere de na en que
mē desto beth scholdē lo
uen vnde des nicht schol
dē vorgeten woe dat se
god hadde gewret dro
ges votes dorch de ior
danen by der iordanen
is vns betekent de dope
wente den sone godes.
doeffte iohannes baptis
ta in der iordanē De
twelff stene de se vte
der grunt nemē vnde
brachtē se vppe dat lat
De betekē vns de twelf
stucke des hilligē cristē
louē de en yslik cristene
mynsche schal starckliken
voren. wil he salich wer
dē. wanner dat he ghe
doefft is Do sende Josue
vor hen vertich dusent
wapener de beledē je
richo dat dar nemant
konde vt komen Do se
de vnse leue here ~~he~~ to

Josue dat he de arken io
scholde dregē latē in ener
weken soes dage io des
dages ensume de murē
alstille swigende vn̄ des
souedē dages souē werue
alstille swigende · wanner
dat se denne to deme so
uedē male vmē queme
so scholdē se denne to de
me lestē male mit souē
basunen vp blasen grese
likē vnde ropē denne lu
der stempne · Dit dedē
se also en de here hete vn̄
gingē vmē de stat Do
se to deme souedē male
vmē queme do bleuē se
bestande vnde blesen mit
dē basunen vp greselikē
vnde ropen luder stemp
ne dat den heiden vter
matē sere gruwede de
inder stat weren vnde de
mure der stad beuede vn̄
vil altomale nedder indē
grauen vandeme grese
likē lude · vn̄ vander
gnade godes Do treden
de iodē to vnde sloghen

altomale doet de heidē
de inder stad weren · Do
bleff id altomale dot sun
der de openbare vrou
we Raab de leten se le
uen · wente de twe iodē
de Josue hadde vt gesant
de louedē er dat leuent
Do togē de kinder van
Israhel vort an vor ene
andere stad do was dar
en mede vandē ioden
de vant enē schonē mā
tel inder heiden huse vn̄
de mantel de behagede
eme gans woel vnde he
wolde en behalden vn̄
bruken ene hemeliken
vnde darto twee hundert
gulden · Do togen de io
dē vort vor ene ander
stat de was hagy ghe
nomet dar sammelde Jo
sue echter sinē hupen to
hope vnde sande vt twe
vorsperer vor de stad ·
vnde scholdē id vorseen
wo dat id dar stonde Do
de twee vorspeer wedder
quemen do seden se Josue

vnde de anderē iodē dat
hagy gud were to wynnē
de do sande Josue vth du
sent wapener vn̄ manck
dē so was de deeff me
de de den mantel hadde
gestolē. Do desse dusent
vor de stat queme do to
gē en de heiden entiegē
vnde dreuē se wedder to
rugge vnde slogē er
druttich doet vnde se we
rē vro dat se wedder to
Josue quemen vnde to dē
anderen ioden Do Josue dit
sach do vil he vppe syne
knee vor de arkē vnde
bedede god dē heren
an ynnychlikē vn̄ sede
O leue here hestu vns
gevoret vte deme lan
de to Egiptē vnde wul
tu vns hir nedder latē
slaen nu wi hir gekomē
sint wat hebbe wi nu
tegē dy gebrokē vn̄
sede O leue here vorbar
me di ouer vns Do ant
worde eme vnse leue he
re vnde sede nym de scha
re de vorder stat hagy
werē vnde seke vmē vp
pe wen dat dat loth velt
de hefft tegē my ghesun
deget darvmē so hebbe
ik dat gestedet dat gy
sint aff gedreuē vnde
geslagen Do se vmē lot
tedē do vil dat loth vp
pe Athor de den mantel
hadde gestolen do moes
te he bekennē dat he dē
mantel hadde gestolen
vnde en weech gebracht
vnde darto twee hun
dert gulden Do brach
tē se ene vte dē laden
vmē siner vndaet willē
vnde stenedē eme to de
me dode. Do togē se
wedder altohant vor de
stat hagy mit druttich
dusent wapener Do que
mē de heidē echter vt
vnde mendē en scholde
echt gelingē also en to
uoren dede Dar vechtede
mit en god vn̄ se sloegē
de heidene doet de tegē
en weren vt getogē vn̄

wunnē de stat hagy
vn̄ alle dat lant dat dar
vmē lach Do was ene
stat nicht verne de hette
Sabon unde Josue de had
de sik gelegert mit dē
volke unde eten vn̄ drunc
kē wim also dar in dem
lande ene gewonheit
was unde do se alsulker
spise genoech hadde do
en toech en god dat hē
melsche broed Do que
mē de heiden van sabon
in dat her unde hadde
lappede schoe ane unde
rentsele vn̄ wander sec
ke uppe erē helsen vn̄
quemē to Josue unde to
dē houet ludē der iodē
vn̄ sedē leue here wy
weten io wol dat god
Juwe hulper wil wesen
dat gi wynnē dit gant
se lant wy biddē yw dorch
god wan gi komē vor
unse stat Sabon dat gi
uns doch willē laten le
uen unde gi scholē mit
unseme gude don wat

dat gi willen vn̄ mit un
sē huserē vn̄ willē yw
mit gudē willē latē in
de stad chen Do louede
en Josue dat lyff unde
he hadde gemenet dat
de stat hadde gelegen
in dat uterste des landes
unde dachte dat se eme
dar nicht vele konden
hinderen dat se leuendich
bleuen Do togē se wed
der to hus do se en had
dē velicheit gelouet ēes
anderē dages do quemē
de kinder van yfrahel
vorde stat unde woldē
se wynnē unde legerdē
sik dar vore. Do quemē
de suluē heyden to en vt
in dat heer mit lappedē
schoen unde sedē leuen
heren unde vorstē gi lo
uedē uns io gisterne ve
licheit unses leuendes
do wy by yw werē do
sede Josue ik mende gy
haddē to hus gehort
hir verne hir vmē dat
gi gan also pelgryme

Do sede de heide wy heb
be id gedan vme vnses
lyues berginge willen
hir vme so doet wol vn
holdet io iuwe wort vn
wat dat gi vns gesecht
hebbe wy willen ger
ne iuwe knechte wese
Do sede Josue ja gi scho
le yuwe lyff behalden
do togen se dorch de stat
vn vele der iode de ble
ue inder stat vn togen
verne in dat lant vnde
vnderbreke allent dat
dar se ouerqueme Dat
vorvůer de hogeste ko
ninck des landes vnde
noch veer andere konin
ge Desse viff koninge to
ge vppe de van sabon
vme hates willen dat
se sik nicht hadde ghe
wert tege ere viande
Do senden de van Gabon
Josue boden dat viff mech
tige koninge lege vor
der stat vn wolde se vor
deruen darvme dat se
sik nicht geweret had

den tege ere viande vn
hadde se mit wille ge
late dorch ere stat Do qua
Josue mit alle synem vol
ke vnde er was wol twelff
werue vefftich dusent Do
hadde de viff koninge de
van Gabon alrede vt der
stat gedreue vn hadde
sik gelert in de stat vnde
hadde de van sabon so
mer halff doet geslage
Dar behalwede Josue de
viff koninge vn schoet
va achter to vur in de
stat do mende se dat se
vorrade weren vn toge
vte der stat wente de
stat brande alcomale vn
Josue de volgede mit sy
nem here hastige na
vnde sloech erer vele dot
vnde de van sabon worde
ok so mer doed geslage
van ereme egene volke
Do vlogen de koninghe
mit ereme volke vnde de
stat was groet vn de kin
der van Israhel de hadde
se vme belecht vn had

den alrede vur dar in ge
schotē vn̄ hadde se vor
brant Do mende de viff
koninge dat de ioden we
rē achter · vnde vorschuch
terde altomale de ene vā
deme anderen vnde der
heidē worde vtermatē
vele geslagen vn̄ de iode
bleuen alle gesunt vnde
vngewunt · Do ginck id
tegē de auent vn̄ Josue
de dachte O leue here
were de dach noch lenger
so wolde wy vnse viande
altomale vorwynne vn̄
bevruchtede dat de hey
de fik sere tegē en schol
de setten wente id was
inder tit dages also de
sunne steit in deme westē
vnde wolde drade vnder
gan Do dede vnse leue
here Josue openbare in
synem dancke dat he se
de to der sunnen Ik bede
dy dattu stille staest so
lange dat wi vnse vian
de hebbē vorwunnen Do
bleff de sunne staende dat

de dach wart twier dage
lanck do slogē se also se
re vppe de heidē dat de
viff koninge vlogē vor
en in enē berch in en hol
vnde vor dat hoel wolter
den de iode enē grotē sten
vn̄ nemē des waer dat
se en io nicht entkomē
kondē vnde slogē de an
derē altomale doed Do
dit geschen was do ginck
de sunne vnder vn̄ vā
alle dē heidē bleff nicht
leuendich wan de viff
koninge de indeme hole
werē des anderē dages
do nemē se de viff koni
ge vte deme hole vnde
bundē se al vaste vnde
ledē se vor de iodē dar
moestē se liggē also be
drouede koninge Do se
de yosue nemet de viff
koninge vn̄ tredet se
vppe eren hals dat de
den se · Do sede Josue to
den kinderen van Isra
hel gi scholē yw nicht
mer vruchtē seet wo dat

god vor vns vechtet vn̄
gifft yw dat gi desse ko
ninge tredē vnder de vo
te dede heren sint gewe
sen desses landes do leth
Josue de viff koninge hē
gē in ene galgē also stor
uē se quades dodes Des
auendes do de sunne vn
der ginck do neme se de
viff koninge wedder aff
vander galgē vn̄ grouē
se dat is inder aldē .ee.
geschen wanner dat mē
enē deeff henck leth hē
get he lenger wan he
dot is dat is vnrecht vn̄
bouen dat recht vnses
godes Dar gaff vnse le
ue here god dē ioden
de viff koninge dede
mechtich vn̄ weldich we
rē de wordē vnder de
vote getredē vn̄ wordē
vormalediet indē holte
des galgē wente dar
stunt geschreuē in der .ee.
wan en rouer deeff mor
der offte mysdeder worde
gehangē an dat holt wā
he doet were so scholde he
nicht lenger hengē vnde
mē scholde ene ok nicht hē
gē laten ouer de nacht sun
der mē scholde ene affne
men vnde grauē ene er
dat de sunne vnder gyn
ge hirvmē so schude id
ok den viff koningē wen
te mē schal geuen der er
dē wat dat er bort wente
wanner dat de mynsche de
me rechte hefft vul ghe
dan vor sine schult so en is
he nemande mer plichtich
wente he mochte also cley
ne schult hebbē vn̄ so
grote ruwe hebbē dat he
vandeme munde vore to
deme hemmelrike so sche
ge deme licham vnrecht
dat he lenger hengede
indeme holte der vorma
ledigingē ~~

Do de kynder van
Israhel aldus had
dē vnder gebrokē dat
lant des louedes vnde
de viff koninge haddē
vorwunnē vnde tegen

vort an in dat lant Dit
vorvoer de aller mechti
geste koninck vn̄ de het
te Assur des landes de
vorbodede to syk weer vn̄
twyntich koninge Desse
weer vnde twintich de to
gē dē kinderē van Ysra
hel mit groter macht et
iegen vnde mendē se wol
dē se nedder slaen alle.
vnde woldē se wedder to
rugge driuen vte deme
lande wente in der kom
ge schar was drye ouer
hundert dusent manne vn̄
hundert werue dusent wa
gene vnde allent dat to
dē wagenē horde dat en
was nicht beschreuen do
mochte Josue vnde dē kin
deren van ysrahel woel
lede wesen, aldy so quam
dat heer der koninghe.
vn̄ Josue mit dē kinde
ren van Ysrahel de vor
wunnē se altomale mit
der hulpe godes Do had
de Josue mit dē kinderē
van Ysrahel dot geslagē

in deme lande des loue
des eyn vnde twyntich ko
ninge To deme erstē dē
koninck van Jericho vn̄
darna dē koninck vā Ysche
rusalem vn̄ weer andere
koninghe darto dat werē
erer soesse vnde darto viff
teyn koninge dat weren
erer eyn vnde druttich to
hope mit alle ereme vol
ke also dat dar nemant
vander velheit des vol
kes leuendich bleff sun
der we dat dar konde en
wech komen. vn̄ also que
mē de kinder vā ysrahel
in de aller starckestē ste
de de to deme erstē ble
uen vngewunnē vn̄ se
letē nemande leuē vn̄
slogē vrouwē vn̄ mā
doet vnde kinder van
ener nacht vn̄ letē nicht
leuē vnde kregē alle
ere gud vnde wordē so
rike dat se eres gudes
nenē ende wustē Do wol
dē se ok kauelen na dē
bode godes vn̄ na deme

rade moysy vnde deledē
dat lant like Do sprak
dat slechte leuy wi en
willen nen wertlik gud
besitte wi scholē mit wa
pene nicht kyuen wy scho
len bliuē by deme denste
godes vnde willen vp bo
ren dat offer vnde dat
slechte des rechtuerdi
gē nosephes dat schal vor
vns to dele gan in vnse
stede Ok so hadde he
twee sones dar wordē
aff twee sunderge slech
te dat ene slechte dat
entfynck dat erue indē
lande des louedes vn̄
quam in des geslechtes
stede leuy vnde dat gāt
se slechte dannes dat
wart vordomet wēte
dar so wert Entekerst
aff geboren vnde in de
stede wart nosephes
slechte geschreuen so
bliuen dar allike wol
twelff slechte dar de lude
ynne salich werdē Do se
de kaleff to Josue ik bin
noch en vrom rorich mā
wol bin ik olt negentich
iar doch so wil ik noch
wol doen to wapene to
orlege vn̄ to stride vnde
wil noch gud wesē vor e
nē man vor vnsē viandē
hirvmē so bidde ik dy
Josue giff my de kauele
dat my Ebron to valle
dar hebbe ik genoechte
to Dar abraham Adam
Isaac begrauē liggen.
Do gaff eme Josue Ebron
dat lant mit synem slech
te to dele. Do nā Rubēs
slechte orloff vā Josue
wente dat was dat ol
deste slechte vnde woldē
wedder theen ouer de
Jordanē to erē wiuē vn̄
to eren kinderē in dat
lant dat koninck balaath
vn̄ Ameleth hadde ge
hort dat se wunnē er
dat se ouer de Jordanē
togē dat lant woldē se
hebbē vor ere kauele.
wente moyses de hadde
id en gegeuen Do togē

se hen beth to der iorda
ne vnde dar buwede
se en grot altar vn ma
kede dat wit vn bret
Do sprak de meyne hupe
to dem oldeste houetma
ne warume buwestu dat
altar also grot wente
dar mochte kome en hey
de vnde buwe dar en
sloet up vnde doen vns
denne groet vngemak
se mochte vns denne wed
der vordriuen vnde doet
slaen Do sede de oldeste
wy willen hope an god
so kan vns nicht schele
wente he wil vns hel
pe in alle vnse noden
vn tege sinen wille so
en kan nemat wesen de
de vns schade doe we
te wi hebbe dat altar
nicht gebuwet dat wi
darup offere wille me
wi hebbe dat gebuwet
to ener dechtnisse offte
id queme ouer hundert
edder dusent iare Dat
de genne de dar were
in deme lande wolde seg
dat wi to ereme slechte
nicht horden hir vme dat
wi wone ouer der iorda
ne vnde woelde na vnse
dode vnse kinder nicht be
kenne so scholen id vnse
kinder betuge mit vnse
gebuwete dat wi hir ge
maket hebben so en kon
ne se vns mit gelike io
nicht ouer geuen Also
toch do so mer drudde
halff slechte in dat lat
balaath vnde Ameleth
amorreorum wer se ouer
de iordane queme edder
wer dat se vme toge
dat steit hir nicht ghe
schreuen vnde de teyn
slechte deelde vnder sik
dat lant des louedes ·

Do nalede id syk der
tit dat Josue schol
de steruen Do he in sine
doet bedde lach do leth
he vor sik komen alle de
oldeste vande kindere
van Israhel vn de mey
ne hupen der ioden vn

sprak to en unde sede ik
moet nu van yw schei
de. wente myne tit de
is nu gekome dat ik ster
ue moet gi wete wol.
wo grote dinck dat got
hefft by jw gedan de dar
is en schepper vn̄ en
god alle der werlde vn̄
hefft sik genomet god
wente he hefft uns ge
hulpe dat wi dit lant
des louedes hebbe ghe
wunne sunder vordreet
unde hebbe vorwunen
en unde twyntich kom
ge mit alle erer man
schop unde hebben se
altomale doet geslage
segget my nu offte gi
dessen sulue god ok wil
len anbeden. Do seden
se altomale wi wille an
ders nene god anbede
sunder de ware god de
uns aldus truweliken
gehulpe hefft vn̄ is an
ders nen god wan unse
god Do leth dar Josue leg
ge ene groten sten also
me aller grotest konde
vinden unde sede by des
seme stene schole gi alle
dencke dat gi hebbe ene
truwe god de yw helpet
Vte alle juwe noden hir
vme so schole gi ene io
nicht vortornen vn̄ holdet
sine bode se spreke alle
se woldent gerne doen Do
Josue scholde steruē Do
was he twee hundert vn̄
teyn iar olt unde do he
mit moyses toch vt Egip
te do was he veer unde
veertich iar olt in der wos
tenye Dar so moge wy
merke dat Josue de kin
der van Jfrahel vorstunt
soess vn̄ druttich iar do he
dot was do wer sine se
le in de helle vn̄ de lich
am wart begraue in
dat lant syten. Dar ada
unde abraham vn̄ Jsaac
worden begraue in dem
lande des louedes er
dat de kynder van Jfra
hel toge in dat lant to
Egipte Dat betekent nu

inder cristenheit de nu
vandeme munde inde
hemmel voren wol en de
id hir also vordenen so
is de arge wech gud na
argem. Wente he betekent
de wedder vt Egipten
queme in dat lant des lo
uedes dat se in dat vege
vur kome vn werde ge
reyniget vande bittere
pine der helle vn kome
darna inde hemmel so
queme de kinder va Is
rahel wedder vt Egipte
dorch de wostenye vort
in dat lant des louedes
vnde se brachte dat ben
te Jacobs vn iosephes vn
alle de nicht en storuen
inder wostenye de que
me in dat lant des loue
des. Vnde vte der woste
nye en woerde neman
des knoken gebracht dat
betekent vns de genne
de in houet funde sterue
funder ruwe de bliuen
in der wostenye dat is
inder helle de werden

ewich vordomet mit lyue
vn mit selen vnde en ko
me nummer in dat lant des
loues dat is in dat ewi
ge leuent dat wy dar
alle kome mote des hel
pe vns de vader vn de
sone vn de hillige geist
Amen Hyr na volget
dat bok der richtere



En lest in de
me boke der
rychtere do
Josue dot was
Do weren
dar noch twee konnige
der heidene to vorwyn
nende. Do koren de io
de twee houet lude vt
Judas slechte vn vt sy
moins slechte de twee
houet lude de togen
mit de kinderen va Is
rahel tege de ene ko
nnick vor ene cleyne stat
vn wunne de vn sloge
de konnick doet mit tey
dusent manne Do toge
se vort tege de andere
konnick vn helde eme

vore unde slogen eme
aff alle sin volk unde
vingē ene suluen unde
houwē eme aff syne du
men van beidē hendē
do en konde he nicht mer
kyuen unde se werē sy
ner do so velich vn̄ letē
ene leuē dorch siner er
barē personē willē do
sprak de koninck my is
alrechte geschen Ik heb
be vele koninge to my
ner tafelē gehad wan
ner ik vornam dat se my
nem leuende schedelik
weren so houw ik ene de
dumen aff unde so heb
be ik wol seuentich dumē
aff gehouwen beide ko
nyngē riddere vn̄ knech
tē hyrumē so is my vā
yw rechte geschen ·

DO was dar noch
en koninck de het
te Jhebuseus also hete
ok sine stad dar sine slo
te ynne legen desse stat
de wart na geheten ·
Salem de wart koninck
na Jhebuseus de stat wū
nen ok de kinder vā Is
rahel unde buwedē se
groter unde schoner vn̄
nemē de beiden namē to
hope unde hetedē se Jhe
rusalem do se erstē quemē
vor de stat Jhebuseus do
haddē se grot arbeit er
dat se de wunnen unde
dar werē so vaste slote
ynne dat se er nicht wyn
nen kondē unde de konink
Jhebuseus bleff darynne
an erē danck wēte to da
uites tidē sunder se brach
tē ene vakē darto dat he
en louede underdanich
to wesende mē he helt
des nicht Ok so breken
de iodē vakē tegē god
unde dat was de sake
dat se de stat Jhebuseus
nicht wynnen konden ·
Ok so leten de iodē ve
le altar stan dede heidē
haddē gebuwet vn̄ ok
so nemē etlik iodē heide
ne wiff de arbedē aff
gode Do sprak de stemp

ne godes to enem der
ouersten ioden vmē des
willen dat gi der heide
ne altar stan latē so schal
yw noch groet vngelucke
anghan sōn dat gi der hei
dene wiff nemē gi en la
tē io noch nicht aff. Do
vogede id god also dat
se en koninck bedwanck
vte enem anderē lande.
deme meestē se tyns ge
uē wol achte iar so lange
wente se vnsē leuē herē
an repē vnde riuwe haddē
vn̄ leten vandē sundē Do
vorbarmede sik god ouer
se vnde losede se vandē
koninge ok so brekē se
vaken ere, ee, van vnwe
tenheit vn̄ vakē so dedē
se id van beraden mode
darvmē sende en god va
kene plage to vn̄ wanner
dat se ene denne anre
pē mit weynedē ogen
so vorbarmede he sik o
uer se Darna do vortorne
dē se echter gode so sere
dat he en to vogede or

loch vnde vngelucke wol
twyntich iar vn̄ grot ly
dent Also lange dat en
gud mynsche manck en was
de bath vnsē leuē herē
ok so lange dat he sik
ouer se vorbarmede vnde
so werē se in gudē vrede
wol vertich iar Darna quā
yedeon en iode de buwe
de en altar na deme wil
lē der iodē sōn settede
dar en bilde vp dat het
te Beel vnde dat bilde
bededē se an Do hadde
en god vorbodē inder ee
dat se nemande scholdē
anbedē sunder ene alle
ne vnde nene aff gode
wente god de en here
was de en was do noch
nicht mynsche wordē vn̄
was noch vnsynlik Dar
vmē so en konde men
nen bilde na eme makē
de diuel quam in dat
bilde vnde sprak dar vt
do anbededē se dat bil
de vor god Do vortor
nede sik god sere vppe

se unde sande ene wol
souē iar ene grote pla
ge to de koninck vā Al
madien de quam vn̄ vor
brande en alle ere korn
Do so hadde iedeon de
olde enē sone de hette ok
iedeon de ginck in ener
nacht vppe dat velt vn̄
was in deme souedē iare
vn̄ dorsschede dat korn
vt vppe dat he koken
mochte backē unde wol
de de mede nemē vppe
dē wech he wolde vte
deme lande theen · wente
de koninck van Almadiē
hadde gesammelt en
grot heer vppe de Isra
helsschē kindere vmē ·
vruchtē willē dorssche
de he dat korn vt des
nachtes Dar quam de
engel godes vn̄ sede
yedeon god is mit dy Ie
deon de sach vmē unde
sede wo kumpt dat to
dat god is mit my wē
te were god mit my so
en dorffte ik io nicht vruch

tē myner viande vnde
liden dessē grotē hunger
vn̄ vngelucke Do sede
de engel ik kundege dy
dattu mit der hulpe go
des dine viande scholt vor
wynnen unde scholt we
sen en vorrer des volkes
van Israhel · Do mende ye
deon dat de engel were
en prophete unde sede bin
ik doch vandeme mynnes
tē slechte van benyamyns
slechte unde bin de leste
sone mynes vaders hir
vmē so en doech ik dar
nicht to Do sede de en
gel louestu nicht dat go
des wille is sto schende
du scholt er loser werdē
der kyndere van Israhel
Do sede iedeon here
beide myner hir edder
ga mit my to hus Do
sede de engel ik wil dy
ner hir beiden Do snelle
de sik iedeon to hus vn̄
sochte en hoeken vn̄ bock
enē kokē vn̄ he snelle
de sik wedder to velde

unde lede den koken unde
dat vleisch in enen korff
unde quam wedder to de
me engele vnd den helt
he vor enen prophetē unde
sprak du scholt mit my e
tē wente du hest my gu
de bodeschop vorkunde
get dat de waer werde
des helpe vns god Do se
de de engel legge myn
deel vppe den sten dat de
de yedeon de lede den
koken vnd dat vleisch vp
den sten vnd de engel had
de enen stoeck in sinen hat
vnd rorde de spise darmede
vnd de spise vorbrande
altomale vnd de engel
vorswant altomale vor sy
nen ogen Do sede iedeon
O we my vil armen manne
de engel godes hefft by
my gewesen unde ik en
hebbe sinen nicht bekant
Do ginck iedeon to hus
unde louede des gans
wol dat id schen scholde
also eme de engel hadde
gesecht Do quam inder

anderen nacht to eme de
stempne godes vnd sede
yedeon Du scholt den hel
mit deme altare vorsto
ren so schole gi alle iuwe
wande vorwynnen Do
sede he wee schalik dat
don wente de oldesten de
hebben dat gebuwet vnd
ok myn vader de en stedet
my des nicht dat ik dat
to breke Do sede unse
leue here ik hetet dy den
vnd du en scholt dar nene
noet vmen liden Do ginck
iedeon inder nacht to
vnd brack dat alter da
le Do gingen de iodē vor
den oldesten iodē vnd clage
den ouer sinen sone wee dat
he dat altar mit deme
bilde godes vorstoret had
de hir vmen so scholtu uns
ene doden laten Do sprak
Junge iedeon wo dat he
scholde en vorloser wesen
der kyndere van Israhel
Do quam god to eme in
der nacht vnd sede dat
he sik scholde rede maken

mit dē kinderē van Is
rahel tegē dē koninck
van Almadie vn̄ gi scho
lē vorwynnē juwe vian
de Do twiuelde he noch
vn̄ sede leue here giff
my des en tekē dat ik
dat dar by prouē mach
dattu vns wult bistan
Do sede vnse leue here
wat wultu hebbē vor
en teken Do sede he le
ue here ik wil leggen
en vlus wullen vppe enē
acker wert dat vlus er
naet er dat de douw velt
so wil ik des louen dat
ik dē strid schal wynnē
Do sede vnse leue here
dat schal schen. iedeon
de lede dat vlus wullē
vppe enen drogē acker
vnde id wart er nat er
dat de douw vandeme
hemmel quam vn̄ he
warde darup in der nacht
vn̄ he dranck dar vth
ene gantze kanne vul
waters vn̄ alle de acker
de dar vmē lach de was

gans droghe Do en loue
de he des noch nicht vul
lenkomen vnde sede leue
here woldestu dy nicht
tornen ik begerde noech
en tekē to seende Ik wol
de hir noch en vlus wul
lē leggen vnde weret dat
de droge bleue vn̄ de
gantze acker bedouwede
so loue ik des vullenko
men dattu vns woldest
helpen dat wi vnse vian
de megen vorwynnen.
Do sede vnse leue here
Ja iedeon dat teken dat
schal schen Do lede iede
on echter en vlus wullē
vppe den acker vnde de
gantze acker bedouwe
de vnde de vlus wullē
bleff droge do louede
des iedeon vullenkome
likē dat id also scheen
scholde vnde kundegede
dat den ioden Do sammel
de sik iedeon mit dē io
den tegē ere vianden wol
mit druttich dusent mā
nen Dar toech iedeon mit

den ioden hen wo slym
dat se ene helden doch
so was he ere vorrer
De sede god sulue to ie
deon wo dat he wedder
to hus theen scholde late
na deme rechte der ee
de sik vruchtede edder de
wingarden buwede edder
de nye huser hebbet be
tenget to buwende vn
noch nicht vullenbracht
hedden edder deme is en
wiff gelouet vnde he en
hefft se noch nicht ghe
slape den scholtu allen
orloff geuen vnde laten
se to hus theen vppe dat
se nicht scholde dencke
wanner dat erer vele
were dat se ere viande
hadde mit macht vor
wunnen sunder gi scho
le de krych wynnen mit
cleynem volke vppe dat
gi bekenne schole dat
ik bin iuwe god de yw
helpet dat gi iuwe vi
ande vorwynnen mit cley
nem volke vnde vppe dat

gi ouer geuen iuwe aff
gode Darvme dat se we
te her de van Almadie
hebbe vme to viande
gehat vnde hebbe gro
te hunger gehad Ge
scholen my allene anbe
den also enen ware got
vn ik wil iuwe hulper
wesen in alle weghen
vn noden Do de morge
quam Do sprak iedeon
ouer dat gantze volk
vnde sede de dar swar
arbeit hadden de scholde
theen wedder to hus Do
behelt iedeon men ach
te dusent. Des negeste
nachtes do sede god ie
deon des volkes is noch
to vele tege de vian
de to vorwynne vor
wynnestu se noech mit
desse achte dusenden so
moge se noch spreken
vnde seggen se hebbe
id mit erer macht ghe
daen hirvme so scholtu
wete morge so kome gi
to enem borne vn dar so

wille se alle vt drincke
welker denne gat lig
ge vppe de knee de doge
nicht to stride de lath wed
der to hus theen sunder
de rechte ouer ende sta
vn werpe dat water in
de munt de dogen wol
to stride de nym mede vn
anders nemant Also schac
ch id des andere dages
des morgens do queme
se by enen borne dar drun
ken se vt vnde de ligge
de drunke de leth he to
hus theen vnde de stan
de drunke de nam he
mede der was nicht mer
dan dree hundert Desse
deon nicht vele volkes
behelt do bevruchte he
sik sere wente siner vian
de weren wol anderhalff
dusent hundert dusent
Do se bi ere viande we
ren vnde were en do vil
na gekomen vnde id was
auent dat se sik rouwede
Do sede de stempne go
des iedeon du en scholt

dy nicht vruchte Ik wil
stede bi dy wesen in dy
ne node snelle di to dy
ne viande vn hore wat
dat se segge also sleeck
her yedeon to en hen in
der nacht dar sine vian
de lege vnde gnick ver
linges by se liggen Do
voren se vte deme slape
vnde de ene sede to de
me anderen my hefft
en gar wunderliken dro
gedromet Do sede de
ene to deme andere seg
ge my den drom offte ik
ene nicht beduden konde
he sede wo dat eme
duchte dat en garsten
brot sprunge vp vn ned
der vnde dede sine he
ren grote schaden To
deme leste spranck id
vppe dat pallas des
koninges vn vppe sin
paulun vn vil de ko
nnick doet vn wi worde
alle vorwunne Do ant
worde em de ander vn
sede dit is en bose drom

Dat gersten broed dat is
Iedeon wente dat is
dat groteste korn vn̄ is
scharp to etende Iedeon
de is vte deme mynsten
slechte der ioden vn̄ se
hebbē ene vor nicht ge
halden · nu is he ere ho
uetman Do iedeon dit
hadde gehort do velede
he snellikē to dē sinen
vnde sede vrouwet yw
vnse leue here god de
hefft vns alle vnse vi
ande gegeuē vnder vn
se hende vnde he wil vns
helpē wi scholen se alto
male vor wynnē aldus
so was iedeon des sere
gevrouwet vander du
dinge des dromes vn̄
sprak to deme volke des
sulues nachtes redet yw
alle to wi willē alle-
manck vnse viande wē
te god de hefft my ge
secht Woe dat ik eme
schal doen vn̄ wo dat
wi se vorwynnē scholē
vn̄ gi scholen don also

ik do Do make iedeon
ene grote lampē dede
nen wint konde vt wey
gen vnde so dedē se al
le vnde deeldē se in dre
hupē vnde enē iewelikē
hupē gaff he enē houet
man vnde he beuoel en
dat se scholden don also
he dede vnde sede wā
ik mynē pot en twey sla
vn̄ werpe en manck de
viande so schole gi ok
don vnde werpē denne
vppe de viande Do se
eren viandē naleden in
der nacht Do leden se
sik in dree dele vnde de
houet lude slogē de
potte en twey so dedē
de anderē altomale Do
de potte en twey bors
tē vn̄ sprungē vandē
werpende Do wordē de
heidē also sere beuende
vn̄ vorueren vnde wustē
nicht war dat se ghe
kert weren vordeme vu
re vn̄ vordē lampē al
so se vte deme slape vorē

en deels gewapent en
deels vngewapent vn̄
de sik lest vp houē de
mendē dat id egene kū
pans haddē gewesen
de viande vnde slogē sik
vnderlanges dot dat se
Iedeon mit synem volke
nicht altomale droffte
doetslan vnde iedeon de
quā to deme lestē to de
me paulune des konin
ges vn̄ sloech ene doet
vn̄ de hette Oreb vnde
he hadde noch enē ande
rē koninck mit sik de he
te Geb vnde dē sloech
he ok doet Also bedwū
gē de dree hundert io
dē de hundert dusent
vnde vefftich dusent hei
dene dat werē io negē
hundert heidene tegen
enen ioden de slogen de
iodē alle doet mit der
hulpe godes Do toch ie
deon vort an mit sinen
dren hundert vnde vor
wan se alle vnde dar so
legē noch twee ander

koninge de woldē Oreb
vnde Geb to hulpe komē
de ene koninck hette Sal
mona vnde de ander het
te Geby desse twee ko
ninge de haddē in erem
here wol souen vn̄ vifftich
dusent de sloech iede
on altomale doet mit sy
nē dren hunderden vn̄
vorwan se alle also he de
anderē hadde gedan vn̄
dar werē io dree hundert
heidene tegē enē iodē
Doch so halp god iedeon
mit sinem cleynē hupē
dat se altomale worden
geslagē vn̄ iedeon de
toch wedder to hus in
veligem vrede Do entfen
gē de iodē iedeon in
groter werdicheit vnde
heldē ene grot vor ogē
Do gingen de ioden to
deme oldē ioden des
iungē iedioms vader
vnde sedē dat se node
woldē quat denckē vppe
sinē sone vente he had
de ere vorer gewesen

dat se eme danckede alle
vn̄ se wolde eme dar nich
tes nicht vme doen dat
he ere altar to broken
hadde. wente mit godes
hulpe so hefft he uns
grote vrome gedan wn̄
wi wille offte god wil
nicht mer so dul werden
dat wi bilde anbede wn̄
ere de vor unse god du
vn̄ din sone gi scholen
werlike vnse houet lude
wesen vnde schole uns
vorstan Do sede iedeon
wi wille io gerne iuwe
arme knechte sin vnde
dat sede he in oetmodic
heit allike wol en halpet
en nicht vme se moste ere
heren wesen vn̄ herschop
pe ouer de ioden Aldus
so bleue se ere ouerste
de wile dat se leueden
vn̄ helden dat lant in
groten eren

Darna de Jedeon
dot was do vor
tornede echter de iode
unsen leuen here god
vn̄ he leth wrake ouer
se gan vn̄ gaff se inde
walt Amons vn̄ vorvol
gede synem volke wol
twyntich stede de iode
vorvolgede he sere vn̄
se repe god vake an dat
he en helpe scholde Do
was dar en man de het
te Jepten vnde was vn
echte geboren de hette
god en dat se ene schol
de kesen to enem houet
manne vn̄ do was en
leue to enem houet ma
ne vn̄ de salue toch to
ener tit tege sine vian
de vnde he sede to de
me here leue here giff
my de sege dat ik mo
te wynnen de strid ik
wil dy geuen vnde offe
re dat erste dat my be
iegent in mynem bede
wan ik wedder kome.
do toch he hen vnde vor
Amonem den koninck vn̄
darto twintich stede vn̄
he vorlosede de kindere
van Israhel vn̄ toch mit

groter ere wedder to hus
do so quam sine dochter
eme entiegē vn̄ hette
ene wilkome wesē vnde
de hadde he gans leeff
do hadde he en dorlik loff
te gelouet dat he sine
dochter scholde gode of
ferē also he eme gelo
uet hadde wat dat eme
erst beiegende dar quā
eme sine dochter entie
gē mit anderē iuncfrou
wen do wart he hoghe
bedrouet vn̄ vorgat alle
siner vrouwe do vrage
de eme sin dochter war
vmē sint gi so hoge be
drouet do en wolde he
id er nicht seggē to de
me lesten do sede he id
er mit groter noet do
sede de dochter moyet
vw altes nicht hebbe
gi my gode gelouet to
enem offer, ik wil id ger
ne wesen vnde stedent
mit alleme vlite vnde
mit gudeme willen wē
te wat dat mē gode lo

uet dat moet mē eme io
halden Do geuet my ver
teyn dage dach dat ik
dat beclagen vn̄ bewey
nē moge dat ik iuncfrou
we steruē schal. vn̄ dat
gi gelouet hebbē vnde
was geistliken ene figu
re dat maria scholde iuc
frouwe steruē also se ere
oldere offerden inde tē
pel vn̄ maria de sette
sik vore nenē mā to ne
mende vn̄ se wolde na de
me willē godes iunc
frouwe bliuen Aldus so
offerde Iepton sine doch
ter gode vnde de wile
dat he leuede so bleuen
de ioden in gudeme vre
de vn̄ dat warde wol ach
te iar vn̄ ok nicht lenck

Do was manck dē
kinderē van Isra
hel en par volkes de we
ren vnvruchtbar do quā
de engel to der vrouwen
vn̄ sede to er en bedroue
dy nicht du scholt entfan
gen enen sone de schal

hen Nasael unde de schal
wesen hillich Dat sede
de vrouwe erem manne
do sede ere man Och had
de ik dat gehort wi wil
le unse leue heren beide
bidde he kumpt wol wed
der unde secht id uns
beide Do de engel godes
wedder quā do sprak de
man to eme vn̄ sede wo
hestu here Do sede de
engel my name de is
wunderlik dat ik di des
nicht seggē kan offte
mach du kanst en nicht
vorstan Do sede de man
leue here beide myner
hir do sede de engel ja
Do ginck he hen to hus
unde kokede ene koke
unde kokede en hoeken
unde brachte deme engel
dat he mit eme etē schol
de Do sede de engel ik
en ete nicht mē legghe
de spise uppe enē steyn
unde offer se gode do se
de de man ik en hebbe
nen vur war schal ik se

mede entfengē vn̄ de
engel entfengede de spi
se vn̄ se vorbrande unde
de engel wer mit deme
roke in den hemmel Do
sprak de mā to siner vrou
wē ik moet sterue wen
te ik hebbe gesen den
engel godes Do sede de
vrouwe nen dat schal io
nicht schen schole wi doch
enen sone telen unde de
wart swanger vn̄ tele
de enē sone Do dat kint
geboren was Do wart id
in der besnydinge ghe
nomet sampson vn̄ he
wus up unde sine haer
de bleuen eme unbescho
ren also was ok de so
ne godes Iratus ꝫ deus

Dar na do vortor
nedē de ioden
echter unse leue here
god do gaff he se echt
in de walt der heidene
vn̄ se moestē ene under
danich wesē vn̄ se geuē
eme wol achte iar tyns
Do sampson grot vn̄ vro

me wart dat he en wiff
nam do quā he to dē
heidenē in dat lant dar
vant he ene Juncfrouwē
de behagede eme gans
wol unde begerde se to
wiue unde anders nene
Do he to deme vader quā
Do sede de vader leue so
ne warumē nympstu nicht
ene vander iodē slechte
De vader toch mit eme
dar hen vn̄ wolde eme
de Juncfrouwē vrien do
quemē se in en holt vn̄
sampson de bleff wat
to rugge Do quā dar
en grymych louwe lo
pende unde sampson de
ginck eme entiegē mit
bloter hant unde grep
dē louwen vn̄ brack em
de munt vp unde reth
ene myddē en twey vn̄
he volgede do sinem va
der unde sede eme nicht
van desser manheit de
he gedan hadde Do que
mē se to deme heiden
de der Juncfrouwē vad'

was de gaff eme syne
dochter unde sede eme
vppe wat tit dat he schol
de wedder komen dat se
de hochtit makedē do
dit was geschen do to
gē se wedder to hus vn̄
do de hochtit scholde we
sen unde sampson unde
sin vader de werē vppe
deme wege vn̄ se que
men dar hen dar he dē
louwen hadde gedodet
Do echterde sik sampson
unde wolde seen offte dat
aes des louwen dar noch
lege. Do werē dar horn
ten ynne de haddē dar
honnych ynne to hope
dregē Sampson de nam
honnych dar vt unde
brachte sinem vader vn̄
siner brud do he dar by
er quam. Sampson de
wart bi er to bedde ge
bracht do vorneme de
heidē wol dat sampson
en starck man was doch
so haddē se sine starck
heit nicht geseen Allike

wol vruchtede se ene vn
spreke vnderlanck vnde
sede he mochte vortor
net werde vnde doen vns
altomale vngelucke vnde
vordreit Do neme se de
rat vnde nemen tweelff
man al wol gewapent
de lede sik vor de kame
re dar he ynne lach Do
dat quam to der midder
nacht do stunt sampson
vp vnde he wart der wa
peden lude en waer vn
sede to en O gi here wes
vorbeide gi hir Do sede
se leue here wi sint hir
vn wille yw waken dat
yw nemant schal quat do
Do sede sampson Id is wol
gedan Allike wol wuste
sampson eren syn wol vn
wat dat se mende Do se
de sampson Gi here id sy
dar vme wo dat id sy me
ik wil yw en radelse ge
uen Isset dat gi dat kon
nen entrade in achte da
ge so wil ik yw malk ene
nyen syden rock geuen.

vnde konne gi des nicht
entrade so schole gy my
alder malk ene side rock
geuen kone gi heren
merke wo quam de so
ticheit vte deme starcke
louwen vn dat schole gi
bewisen wo quam dar
etende spise vt vn dar
rede se ouer viff dage
vnde de hochtit de war
de souen dage vn se
konde des nicht entra
de Do gingen se to der
brut vnde bede se dat
se eme dat radelse wol
de aff vrage wppe dat
se nicht vorloren vn ok
nicht worde vorhonet
van ereme brudegame
vn weret dat se eme dat
aff vrage konde inder
nacht so wolde se ger
ne don wat dat se schol
de Des souede dages
also de dach scholde to
gan Do vragede samp
son vme dat radelse d
syn wiff. me he wolde
er dat nicht seggen vn

se sede to em isset dat
gi id my nicht en seggē
so en hebbe gi my nicht
leff Do sede sampson wal
tu id my louē dattu id
nemande seggē walt
so wil ik di seggē se lo
uede id eme se wolde id
nemande seggē Do sede
sampson er wo dat he
deme louwē de munt
hadde vp gebrokē dat
dede he mit siner starcke
vnde sede wort wo dat
de hornte hadde hōnich
gedregen in des louwē
munt, also quam de so
ticheit vandeme louwē
des honnyges in de mūt
dines vaders. Do se dit
van sampson hadde ge
hort inder nacht, do se
by eme lach vn̄ des sul
uen dages do sede se id
wort den twelff mans
Aldo so bedroch se eren
egenē man deme se had
de gelouet se wolde des
nemande seggē Do dit
quā to deme souedē da

ge to der maltit se setē
ouer tafelen vn̄ desse twelf
mans de scholdē dat ra
delse duden. Do sprekē
se wat is starcker van
deerten wan de louwe
vn̄ wat is sneller wan
dat ree vn̄ wat is soter
wan honnychzem Do
horde sampson wol dat
en dat wiff hadde dat
gesecht Do se de radel
se entreden. vn̄ he wat
tornich vn̄ sede. by my
neme lyue. nichtes nicht
is drogenaffitiger wan
de wyue ~~[illegible]~~ vnde do
tornede sik sampson vppe
sin wiff vnde sloech de
twelff mans doet de mit
sydeme wande werē ge
cledet vnde betalde de
tweelff sydene rocke vn̄
toch wedder to hus mit
synem vader vn̄ lech de
bruit sitten Do mende
der brud vader vnde
ere vrunde he wolde
nicht wedder gekomē
hebbē vn̄ gaff er enen

anderen man Do sampson
sin moet was gekolet do
toch he wedder vmē vn̄
wolde sine brut to hus
holen do hadde se enē
anderē. Do sede de vader
to sampson Ik hebbe noch
ene andere dochter de wil
yk yw gerne geuē in
ere stede. Do wart samp
son quat vnde sede ik en
vrage nicht na diner doch
ter mē id wert dy noch
affgenomē vn̄ entsede
em vnde toch en weck.
Vn̄ do id was in deme
ouste dat dat korn ripe
was do toch sampson to
velde vnde vinck wol
dree hundert vosse by
wege lanck vnde bant
se altomale by dē steer
tē to hope vn̄ bant dar
en twusschē enē schoeff
stroes vnde he quam in
dat velt dat den heide
nē to horde vn̄ stickede
dat stro an vn̄ leth se
in dat korn lopen Do wor
dē de heidē tornich vppe

sampsons brud vn̄ vor
branden beide vader vn̄
dochter. Do mochtē de io
dē en nicht entseggen
wente se weren to sere vn
der ereme dwange vn̄
vnder dat both der heide
ne geseth. Do sede samp
son se hebbē schult tegē
my ik wil ene entseggē
he sende en breue vth
vn̄ entsede en Darna do
dede he en vele vordretes
vn̄ se en kondē eme nicht
doen vnde nicht vor em
nesen Sampson is inde
dudeschē so vele also
rechtuerdich ok so het
te sampson en loser der
kindere van Israhel

Do lach sampson in
ener stat dar to
gē de heidene vor vmē
sinē willē vn̄ beledē de
stat Do lethen de borge
re de heidene vragen.
warumē dat se ere stat
beleden se en wustē mit
en anders nicht wan
vrede Do seden se wi wil

len Sampson hir vt heb
be he hefft vns entsecht
vnde he hefft vns vele
quades gedan Wille gi
ene vns vte iuwer stat
geuangē geuē so wil
le wi yw nenē schaden
doen Do rat vrageden
se mit ereme brodere.
Sampsone wille gi my
louen dat gy my fulue
nicht dodē willen so wil
ik my yw laten binden
vnde bringet my so ge
bundē vor de heiden vte
der stat. Do louedē se
id eme bi erer ee se en
woldē eme nicht schadē
Do leth sik sampson bindē
vnde dregen vte der stat
manck de heiden vnde
he was gewapent Do
wart dē heidē leue dat
se ene hadden vn̄ stottē
ene mit dē voten also
he gebundē lach vnde
slogen ene mit drogē
slegen so lange dat he
tornich wart Do stotte
he de bende en twey of
te se mit scher mesten
weren entwey gesnedē
vn̄ he spranck vp vnde
makede en rum mit sy
nē wusten Do so vant
he ene Eselskenebackē
liggende darmede so
sloech he wol dree du
sent heidene doet vnde
de anderē ylogē altoma
le en wech. Do stunt sap
son vnde sede Ge to woe
dat se den starckē samp
son gebundē hebben
vnde hebben eme ok al
wee gedan woe dat ik
ok vor erē ogē gebun
dē lach. Doch so hebbe
ik se allene van deme vel
de geslagen. hirvmē dat
he sik vorromede dat he
sulkē grotē mord hadde
gedan vnde do vortor
nede sik god vppe em
dat he sik fuluen de ster
ke to lede vnde gode nicht
vnde hadde enē grotē
hoemot van Do vogede
eme got enē grotē dorst
to vnde eme wart ok

also sere dorstende dat
he vte der stede nicht
konde ghan dat he to
water konde gan offte
komē hebbē. Do sede he
leue here vorgifft id
my dat ik dy so sere vor
tornet hebbe vn̄ my my
ner starcke vorromet heb
be vnde tegē dy gebro
kē hebbe vnde vorbarme
dy ouer my wente que
me nu van mynē viandē
en offte twee so were ik
dot ane mynē danck so
rechte smachtich bin ik
God vorbarme dy ouer
my dorch diner grunde
losen barmhertichheit vn̄
help my dat ik io nicht
also vorwunnē werde.
Dar dede god en wund'
lik teken. vte des Esels
kennebackē dar he de
dree hundert heidene
mede doetsloech dar vt
woes ene grote tene
vnde vte der thene so
spranck en schone borne
de na der tit lange wart

de Dar so dranck he do
vte deme borne vn̄ got
de gaff eme do sin stercke
alle wedder

Darna do quam
sampson in ene
stat dar krech he ene
vrouwen leff to der helt
he sik. To der quemen
de heidene vnde beydē
se dat se wol wolde don
wan sampson to er que
me vnde don en dat dē
ne wiclik dat se siner.
mochtē waer nemē vor
der dore se woldē ene
dotslaen Dat wart em
to ener tit gesecht wo
dat se siner woldē waer
nemē vor der dore vn̄
wolde ene doetslaen vn̄
Do warnede en de vrou
we. Do stunt sampson vp
er dat de vorreder que
men vor de dore also
he do wolde vte der
dore gan Do was id vas
te geslotē Do borde he
de dore vp vn̄ droch
se vppe enen berch vnde

to brack de pilre jn dat
fundament des dores
des morgens de runde
se ene blote stede dar
dat doer hadde gestan
wente de starcke samp
son de hadde dar gewe
sen unde hadde se nedder
gebroken O Sampson

Darna do toch sap
son in ene andere
stat dar krech he echter
ene vrouwen leff de was
schone unde se was qua
der there unde se hette
Dalida to der ginck he
dach unde nacht jn dat
vornemen de heiden un
gingen to der vrouwen
unde loueden er grote ga
ue dat se eme vragen
scholde war dat he de
stercke aff hadde unde
wo dat se eme benemen
mochte werden. Se ge
uen er grote gaue to
uoren unde loueden er
grote gaue to geuende
Do loueden se en wo dat
se eme dat aff vragen
wolde Do he to er quam
do vragede se em war
dat he sine stercke aff
hadde. Do en wolde he
id er nicht seggen do se
de se vorwar so en is dat
nicht al waer dat gi my
so leff hebben also gi seg
gen. men he sede er we
dat neme roe ossen senen
unde bunde my darmede
so en hadde ik io nene
macht Dit sede Dalida
den heiden woe dat se
roe ossen senen scholden
nemen unde bynden ene
darmede in deme slape
vn se wolden denne vor
der doren wesen vn wan
dat he gebunden were
so scholde se ropen vn so
wolden se denne komen
in dat hus vn gripen
ene Do bant se ene do
al vaste vn rep de vian
de dat se scholden komen
do vor sampson vte dem
slape unde stotte de se
nen entwey noch lichter
wan en twerns vadem

Do de heidene vorneme
dat he loess was do wor
de se vro dat se vleen
konden do sede Dalida
to eme O sampson wo hes
tu my vorlogen · Dar so
wert noch hutes dages
en man to gesproken de
dat wiff vullen leff hefft
Dat doch dat argeste is
dat se enem manne to
spreken sodane wort ed
der noch argher dat doch
en weldich man nicht daer
spreken edder doen also
sede desse vntemyghe
vrouwe to dessem star
ken manne · wente he
hadde se leff vn̄ en wol
de se nicht vortornen vn̄
wisede se aff mit anderē
wordē vnde sede er de
my bunde mit starcken
henpē strengē de sint
also starck so en hadde
ik nene macht Des so
was se by eme vnde bat
ene echter mit henpen
benden vnde do gnick
id en echter also touorē

Se sprak echter O samp
son wo hestu my vorlogē
he bach se echter dat se
sinē willen scholde doen
Des anderen dages do
sede se gaet hen Juwe stra
te · gi en willen my de
warheit seggen ik en
wil my mit yw nicht be
kūmeren · Do sede samp
son lat my hebbē mynē
willen Ik wil id dy den
ne seggen vnde sede de
de myne haer vmē ene
Isren stangē wunde vn̄
sloge de in de erdē so
en hadde ik nene macht
Dit sede Dalida den hei
denen de mendē dat se
de gantzē warheit had
dē Do dranck se eme
echter to vnde makede
ene druncken vn̄ nam
enē grotē Iseren boltē
vnde bant eme de har
darto vnde sloech ene
in de erden do he slepp
vnde se rep do sine vi
ande vn̄ he voer vp vn̄
ruckede dē bolten vte der

erden, vnde swanck ene
vte den haren also lichte
offte id ene veddere hadde
gewesen do worden de hei
den echter vro dat se en
wech konden komen vnde he
en wuste nicht dat de hei
dene weren vor der dore
vnde dat se ene vorraden
wolde Dalida de sede to
em he scholde gan war
dat he werff hadde se en
wolde sines gandes dar
nicht lenck hebben Samp
son de wart gans krank
in sinen krefften dar dwank
ene de bose vrouwe to
Dalida mit erer leue wen
te he hadde gerne bier
gebleuen. Se sprak ik
en wil dinen willen nummer
mer doen du en seggest
my de warheit do en
konde he sik nicht lenck
enthalden van leue vnde
he sede er we dat my
ne har aff schore so we
re myne sterke en wech
wente do de engel kun
degede myne starcke de

ik vntfangen hebben der
starke nomede he souen
to wesende Do sede Da
lida to den heiden nu so
weit ik wol de rechten
warheit Dar neme de
heiden des anderen auen
des waer vp vnde se gink
to vnde nam sin houet in
eren schoet also he ghe
druncken was vnde wart
entslapende wente he
en hodde sik nicht vor
des bosen wiues valssch
eit dar leth se sik ene
schere halen vnde schor
eme alsachte aff sin har
vnde do lede se sin kale
houet vte ereme scho
te vnde rep do luder stem
ne. Sampson dine vian
de de komen he voer vp
vnde visschede ouer sin ho
uet do was dat alle kal
do was he stille wente
sine macht de was do
alle en wech. Do sprun
gen de heiden in dat hus
vnde grepen ene an wen
te he en konde sik nicht

weren vn̄ bunde ene mit
Iseren bende unde slote
ene mit grote helden vn̄
brachte ene war dat se
wolde unde se breke em
sine ogē vt also wiret
dat boze wiff dalida de
starke man sampson vn̄
se deden eme do grot vor
dreth mit schympende
vn̄ mit spottende war
dat se to hope quemen
to spelende to bere edd'
to wyne dar so moste he
io mede wesen vn̄ se set
teden ene in dat myddel
vnde spieden eme vnder
sine ogen vn̄ stotte ene
mit de voten vn̄ boden
eme grote hon vn̄ sede
Nu is doch van vns vor
wunne de grote starke
man sampson do he lan
ge hadde blint gewese
vn̄ grot vngemack va
en geleden vn̄ de har
wassen eme wedder do
hadde de heide to ener
tit erē god angebedet
de hette dagon do ginge

se to hope in ene sael de
was groet vn̄ schone ge
buwet vppe pilre vn̄ dar
so plege alle heide in to
gande vn̄ plegen dar gu
des hoge to wesende
wanner dat se erem go
de dagon hadde loeff
vn̄ ere gebode vn̄ er of
fer gebracht vn̄ dene
so moeste de blinde samp
son io to en komen vnde
se setteden ene mydden
in den sael vn̄ makede
ene denne so rechte mo
de van spotte vn̄ va ja
mere vn̄ van slege dat
he nicht mer en mochte
vn̄ en cleyne kint dat
plach ene io to ledende
dat was sin beste trost
den he hadde to ener
tit also se eme groten
hon hadden dat he gans
vormodet was do sede
he leue kint brinck my
doch to deme pilre dat ik
my moge lene vn̄ wat
rouwen vn̄ vppe de twen
pilre was de gantze sal

gebuwet unde uppe ge
sloten unde dat wuste
sampson wol do wart he
suchtende vn̄ sede leue
here giff my doch eyn
clenie myner starke dat
ik my moge wreke an
myne viande vn̄ wolde
io suluen gerne dot bli
uen Do wolde he altohant
en luttik stercke van go
de do sprak he to deme
kinde dat ene plach to
ledende unde sede leue
kint ga en luttik ut vn̄
kum vme en luttik wed
der to my Dit dede sap
son dat he dat kint io
nicht wolde doden Do
grep sampson de twee
pilre vme vn̄ warp se
to der erden unde den
gantze sael unde dode
de wol dre dusent vol
kes vande heidene vn̄
he bleff suluē mede dot
Dat was ene figu
re de to komen
de scholde werde bewy
set in xpo ihu unseme le
ue heren vn̄ unseme sa
lichmaker he wolde sul
ue steruen uppe dat he sik
mochte wreken an sinen
viande de duuelen de
eme de mynsche hadde
vorraden to deme ewi
ge dode do he ene to
herde unde reth eme
dat he godes both schol
de to breken unde brach
te ene also to den sunde
Nu so hefft god unse le
ue here ihesus xpus dat
hus des duuels dale
geworpen mit de twen
stenderē vn̄ pilre also
mit der leue vn̄ barm
herticheit de he hefft
to deme mynsche unde
hefft dat hus vn̄ den
duuel mit siner walt ned
der geworpe vn̄ is ge
storuen in syner to ghe
nomede mynscheit vme
des mynsche willen ame

Anno dni m° cccc° lxvj vme
entrent festu martini
Inlubeke

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0223

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0224

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0225

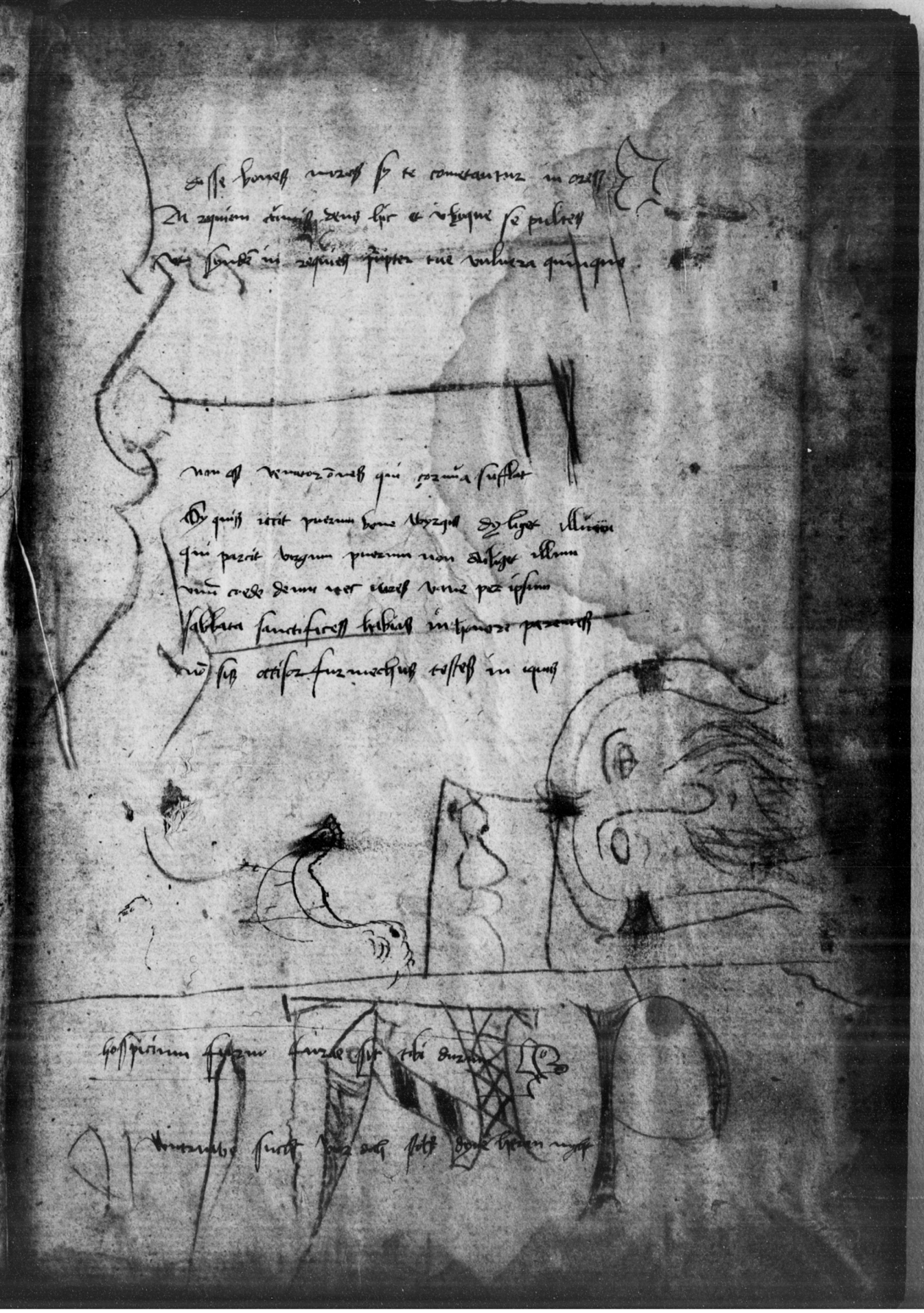


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0226

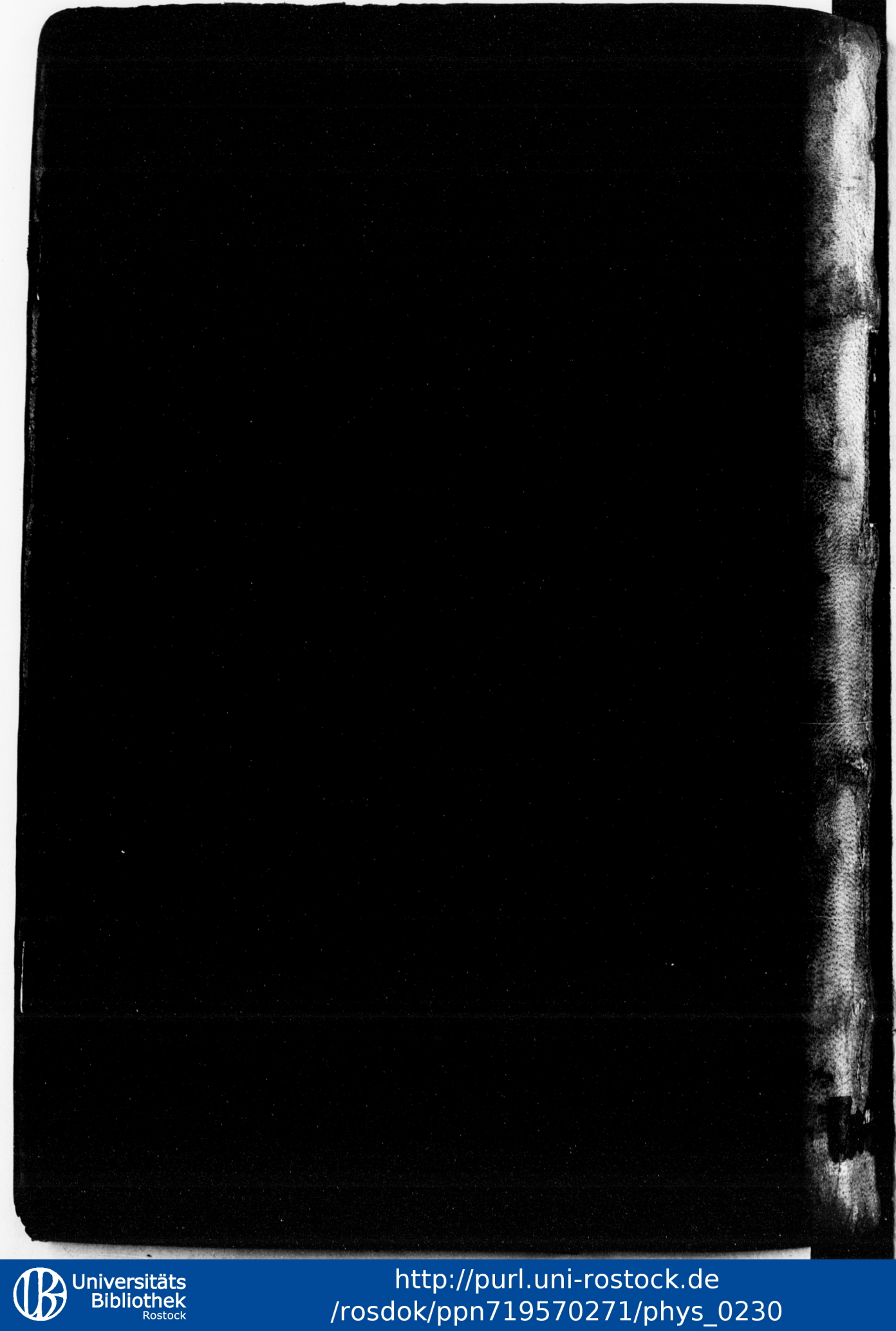
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0227



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0228



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn719570271/phys_0229


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn719570271/phys_0230